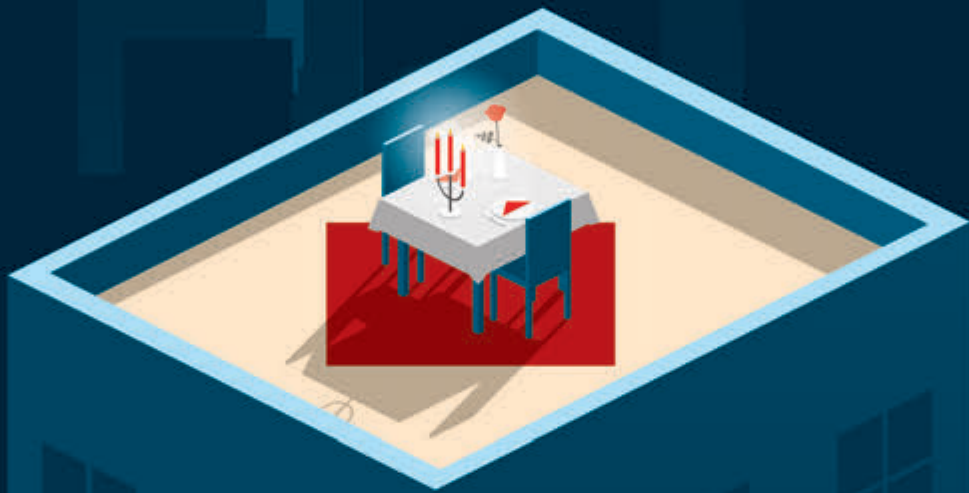


ultima

vier wochen bielefeld
programm vom 15.9. bis 10.10. | 19-20/21

**FILME: HELDEN DER WAHRSCHEINLICHKEIT * SAW SPIRAL * THE SUNLIT NIGHT
NO MAN OF GOD * STILLWATER TV: ONLY MURDERS IN THE BUILDING * MR. CORMAN
KURZE IN XXL: FILMFEST MÜNSTER IM ALPENRAUSCH: MÜNSTERLAND-FESTIVAL**



DAS MUSICAL AB 02.10.21 IM STADTTHEATER PRÄSENTIERT VON  Neue Westfälische

The GOODBYE Girl

BUCH VON NEIL SIMON
MUSIK VON MARVIN HAMLISCH
GESANGSTEXTE VON DAVID ZIPPEL

DEUTSCHE FASSUNG
VON LAURA FRIEDRICH TEJERO (WEIBLICHE ROLLEN)
UND ROMAN HINZE (MÄNNLICHE ROLLEN)

mit firstclimate 
KLIMANEUTRAL



Titus Dittmann
Skateboard-Pionier, Entrepreneur
und Anstifter „Skate-Aid“



MEDIUM

MINERAL WASSER KLIMA NEUTRAL

badmeinberger.de/atmosfaire

BIELEFELDS STADTILLUSTRIERTE

erscheint im
32. Jahr 14täglich
(pandemiebedingt monatlich)

BÜRO & VERLAG

Ultimo Verlag GmbH,
Wolbecker Str. 20
48155 Münster
Postfach 8067
48043 Münster
0251 / 899 83-0
info@ultimo-bielefeld.de
www.ultimo-bielefeld.de
www.facebook.com/
ultimo.bielefeld
Verlag:
ultimo@muenster.de
Geschäftsführer:
Thomas Friedrich (ViSDP),
Rainer Liedmeyer

REDAKTION

Anja Flügge,
Thomas Friedrich (ViSDP)
Rainer Liedmeyer

MITARBEIT

Alex Couatts; Olaf Kieser, Karl Koch;
Carsten Krystofiak;
Victor Lachner; Christoph Löhr;
Frank Möller; Olaf Neumann; Klaus
Reinhard; Erich Sauer; Adrian
Strothotte; Martin Schwickert

BANKVERBINDUNGEN

Commerzbank Münster
IBAN DE95 4004 0028 0341 0040 00
Postbank Dortmund
IBAN DE51 4401 0046 0005 0494 62

ANZEIGEN

Rainer Liedmeyer (Ltg.)
ultimo@muenster.de
0251-89983-25
überregionale Anzeigen:
Ultimo ist Mitglied der
CityMags-Kombi Karin Meuser
karin.meuser@citymags.de
www.citymags.de
Es gilt Preisliste Nr. 16

TERMINE

termine@ultimo-bielefeld.de

DRUCK

Druckhaus Humburg, Bremen

AUFLAGE

Gesamtauflage Westfalen
BfMS: 30.000
©2021 ULTIMO Verlag GmbH.
Für Termine wird keine Gewähr oder
Haftung übernommen.
Der Verlag behält sich vor,
Kleinanzeigen &
Leserbriefe zu kürzen, zu
kommentieren oder
abzulehnen.

REDAKTIONSSCHLUSS

der nächsten Ausgabe
ist der 28.9.21
Anzeigenschluß: 30.9.21
Kleinanzeigenschluß: 5.10.21
Das nächste Heft
erscheint am 8.10.2021



INHALT



Wild Bunch: »Helden der Wahrscheinlichkeit« auf Seite 12

THEATER

Das Musical »Goodbye Girl«;
Theater auf dem Kesselbrink 4

KESSELBRINK

Beratung mit Bistro: Der Grüne
Würfel 6

SCREENSHOTS

Die Professorin; Mr. Corman;
Bob Ross; See (2); Nine Perfect
Strangers; Only Murders In The
Building 10

FILME

Helden der
Wahrscheinlichkeit 12
Stillwater 13
Curveball 13
No Man of God 14
Saw: Spiral 15
Donny Darko 15
The Sunlit Night 16
Kurztipps: Fantastische Pilze (11) 1986
(10) The Painted Bird (14) Atomkraft
forever (15)

DVD

The Rookies; Sag du es mir;
The Secrets We Keep; Cruella;
The Dissident; A.I. Rising;
Meander; The Curse of
Dracula 17

FILMFESTIVAL

Faröer-Dramen &
Ghana-Glücksritter: Vorhang
auf fürs 19. Filmfestival
Münster 20

TONTRÄGER

Amyl And The Sniffers; Jungle;
Egotronic; Duchamp; Low;
Villagers; Drake 21

FESTIVAL

Schrammeln, swingen,
samplen: Das »Münsterland-
Festival« holt die Alpenklänge
nach Westfalen 24

BÜCHER

Kim Thúy: Großer Bruder,
kleine Schwester; Inside
Facebook; Eloíse Díaz: 1981;
Scalzi: Das Imperium der
Ströme (3); Bin ich mein
Gehirn? 25

COMIC

Penelopes zwei Leben; Der
Mann, der Chris Kyle erschoss;
The Impure 27

ÜBERSICHT

Ausstellungen & Museen 28
Vier Wochen Programm vom
13.9. bis 10.10. 31

KUNST

Das System Fashion: »Look!« im
Marta Herford 42

TUMMELPLATZ

Kostenlose Kleinanzeigen 43
Setzers Abende 44

FAST FERTIG

Aufstand in der Hölle: Revolte
im Lager Treblinka 1943 46

STRATMANN
EVENT
ZURÜCK AUF
DEN BÜHNEN
BIELEFELDS

24.09.2021
**BASTIAN
BIELENDORFER**
Stadthalle

03.12.2021
KERSTIN OTT
Stadthalle

05.12.2021
**TARJA
LOKSCHUPPEN**

22.01.2022
STAHLZEIT
Lokschuppen

23.01.2022
LISA FELLER
Lokschuppen

26.02.2022
MAYBEBOP
Lokschuppen

Tickets und weitere
Informationen unter:
www.stratmann-event.de
[facebook.com/
stratmannevent](https://facebook.com/stratmannevent)

BIOLADEN LEBENSBAUM

- Rein vegetarisch von Anfang an -

Montag - Freitag 10 - 19 Uhr
Samstag 10 - 16 Uhr

5 % Rabatt für Studierende

Arndtstr. 43 | 33615 Bielefeld | Tel. 0521/122125



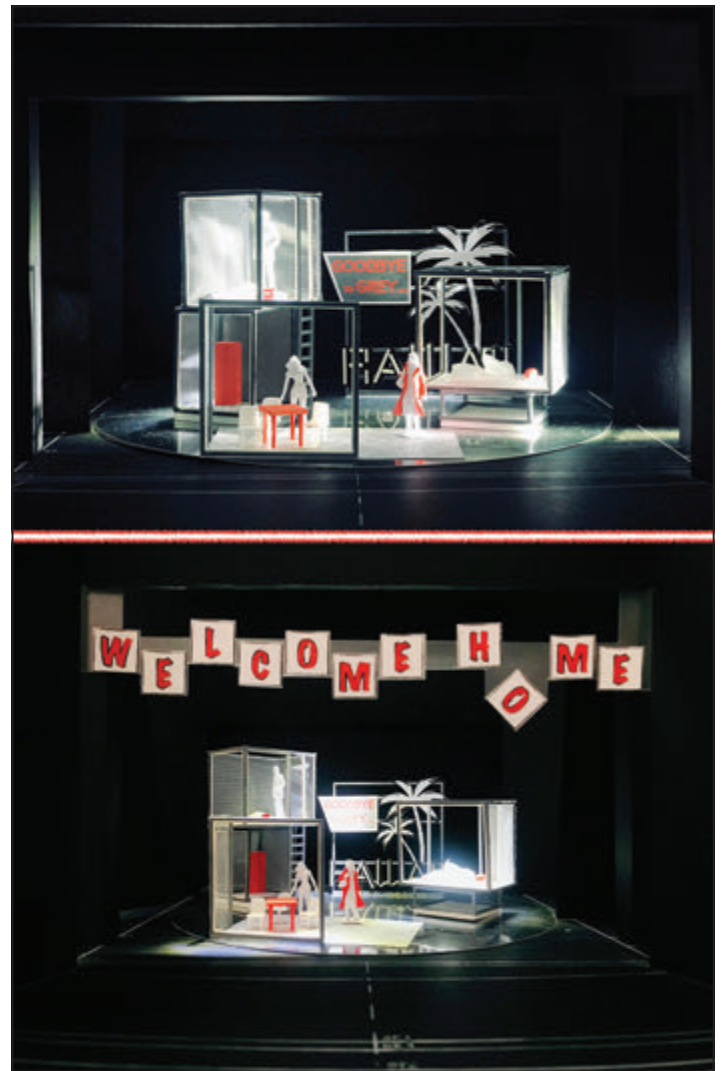
Die neuen Sommerkataloge sind da!

**Wir sind mehr
als nur Pannenhelfer...**

... wir sind der Urlaub Geht Immer Club!

ADAC Geschäftsstelle & Reisebüro Bielefeld
Eckendorfer Str. 36 | 33609 Bielefeld | Tel.: 0521 108 1140
adacreisen.de/bielefeld | adac-owl.de/reise

ADAC



Zum Zeitpunkt der Texterstellung liefen die Proben zum Stück. Dementsprechend gab es auch keine Fotos der Produktion, nur ein Bild des Bühnenbildmodells

DER TANZENDE PARK

DAS MUSICAL »DOODBYE GIRL« HAT IM OKTOBER PREMIERE

Am 2. Oktober feiert im Stadttheater Bielefeld das Musical „Goodbye Girl“ von Neil Simon Premiere. Statt Retro-Romantik verspricht die Inszenierung Momente echter Begegnung. Ein Probenbesuch.

Es ist ein ganz normaler Tag. Paula (Frederike Haas) ist mit ihrer Tochter Lucy (Romina Markmann) Joggen im Park. Ältere Leute spielen Schach, Paare spazieren, eine Mutter schiebt ihren Kinderwagen durch die Szene. Nicht viel deutet darauf hin, dass in Paulas Leben gerade so einiges schief läuft. Verzweifelt versucht sie, wieder in Form zu kommen, denn die ehemalige Tänzerin muss wieder in ihren Job zurückfinden. Sie wurde kürzlich von Partner und Schauspieler Tony sitzengelassen, der zu allem Überfluss auch noch ihre gemeinsame Wohnung ohne Paulas Wissen weitervermietet

hat. Plötzlich steht der neue Mieter Elliot (Nikolaj Alexander Brucker), Egozentriker und ebenfalls Schauspieler, vor der Tür. Beide können sich zwar nicht leiden, aber schließlich auf eine Zweck-WG einigen.

Nun ist Paula der Enge der Zweizimmerwohnung entflohen und sieht sich beim Training mit den ganz unpassenden Berufswünschen ihrer Teenie-Tochter konfrontiert. Lucy möchte Tänzerin werden, wie ihre Mutter. Trotzdem das völlig gegen Paulas Vorstellungen geht, finden die beiden eine Verbindung in der Kunst – und beginnen zu singen und zu tanzen.

Vielleicht findet sich hier der Grund, weswegen Musicals so oft auf das Theater, den Film oder gleich auf sich selbst Bezug nehmen: Tänzerinnen tanzen eben. Die Enge und Herzlichkeit der Mutter-Tochter-Beziehung macht es jedoch nahelegend, dass die beiden ihrer

THEATER

Freude auf diese Art Ausdruck verleihen. So wirkt es fast selbstverständlich, wenn der Park beginnt, mitzutanzten und Rollschuhfahren rhythmisch durchs Bild gleiten.

Darüber hinaus hat der Stoff, der besonders durch den Oscar-prämierten Film von 1977 bekannt geworden ist, einiges zu bieten, vor allem textlich. Wenn Elliot Paula beim Einzug an den Kopf wirft: „Ich liebe es, Ihnen zuzuhören. Ich hasse es, die Wohnung mit Ihnen zu teilen, aber die Konversation ist erster Klasse“, dann fällt es schwer, noch lange über seichte Unterhaltung und in die Jahre gekommene Musical-Musik zu lamentieren. *Goodbye Girl* verspricht Spaß. Das Musical verfängt sich zudem nicht darin, Epoche und Örtlichkeit der Geschichte zu sehr zu betonen, sondern hebt das Scheitern und schließlich Zueinanderfinden zweier Menschen heraus. Regisseur Thomas Winter, Choreograph Dominik Büttner sowie Bühnen- und Kostümbildner Sebastian Ellrich wollen vor allem innere Zustände durch Tanz und Gesang, aber



Frederice Haas spielt Paula McFaden (Bild: Bernd Brundert)

auch durch das minimalistisch-modular gehaltene Bühnenbild in den Fokus rücken. Ihnen geht es dabei nicht nur um eine gute Show, sondern auch darum, sich zur großen Stärke des Theaters, der Behauptung, zu bekennen.

Natürlich sind den Behauptungen im Korsett einer auch musikalisch eher klassischen Musicalproduktion gewisse Grenzen gesetzt. Die Potentiale, die nach wie vor miesen Arbeitsbedingungen an deutschen Theatern kritisch einfließen zu lassen oder neue musikalische Ausdrucksformen auszuprobieren (man denke beispielhaft an die Kooperation von Robert Wilson und Anna Calvi am Schauspielhaus Düsseldorf), müssen hier wohl ungenutzt bleiben. Davon, dass dies dank der Leichtigkeit und Doppelbödigkeit des Stoffes von *Goodbye Girl* zu verschmerzen sein wird, können sich Besucherinnen und Besucher ab Oktober selbst überzeugen. **Adrian Strothotte**

Die Premiere von „Goodbye Girl“ findet am 02.10.2021 um 19.30 Uhr im Stadttheater Bielefeld statt.

Die Inszenierung „Auf dem Kesselbrink“ begibt sich an einen Ort, der je nach Sichtweise als innerstädtischer Treff- oder Brennpunkt gilt und bietet dem Publikum einen Einblick in die Lebenswelten von Menschen, die hier arbeiten, abhängen, oder gestrandet sind. Regisseur Sascha Schmidt hat für das dokumentarische Theaterstück Interviews und Gespräche mit zahlreichen Menschen geführt, für die der Kesselbrink eine Bedeutung hat: von der Skaterin über Geflüchtete, Stresstworkerinnen oder Dealer, Anwohner oder Alkoholabhängige, Volksbankmitarbeiterin oder Leergutsammlerin – Ihre Berichte über den Platz und das Leben auf ihm bilden die Textbasis der Inszenierung. Mit Audio Guides ausgestattet, erleben die BesucherInnen einen Abend, bei dem die SchauspielerInnen play-back performen und sich ihre Geschichten erst durch die Stimmen im Kopfhörer entschlüsseln lassen. Eine immersive Installation, die Menschen und ihren Gedanken ein Stimme verleiht, die sonst oft überhört werden.

Für ihre ähnlich angelegte Ortserkundung im Hauptbahnhof Hannover wurden Laura Parker und Sascha Schmidt 2013 mit dem Pro Visio Preis der Kulturregion Hannover ausgezeichnet.

Premiere am 09.09.2021, dann 10.-12.09.21, 16.-19.09.21, 24., 25.09.21. Abendkasse ab 18 Uhr im Bistro Keimzeit im Grünen Würfel, Beginn 19 Uhr vor dem Bistro Keimzeit im Grünen Würfel, Kesselbrink 2, 33602 Bielefeld Produktion: Laura Parker / Büro für Wahrheit. Bitte Kleidung dem Wetter anpassen, gegebenenfalls Regenschirm mitnehmen Eintritt: 14,-, erm. 8,- Reservierung/Info: aufdemkesselbrink@web.de



GOP.

Der kleine Prinz
auf
STATION 7

16. September bis
31. Oktober 2021

GOP. Variété-Theater
Bad Oeynhausen

variete.de



Der Grüne Würfel am Kesselbrink

BERATUNG MIT BISTRO

Nach mehreren gescheiterten Nutzungen scheint der Grüne Würfel jetzt als Kultur- und Beratungszentrum zu funktionieren

Der Kesselbrink ist einer der zentralen Plätze Bielefelds. Sein Name leitet sich von Kötterbrink ab, der auf seine ursprüngliche Nutzung als Viehweide hindeutet. Im Laufe der Zeit war er mal Heilquelle, diente als Exerzierplatz, Busbahnhof und Parkplatz. Sein heutiges Erscheinungsbild erhielt der Kessel-

brink nach einer umfangreichen Umgestaltung. Als er 2013 neu eröffnet wurde, war der in die Jahre gekommene Park- und Marktplatz Grünanlagen, einem Wasserspiel sowie einer großen Skate- und BMX-Anlage gewichen.

2019 kamen noch eine Calisternics-Anlage sowie ein Kletter- und

Spielbereich dazu. Mit dem neuen Kesselbrink entstand auch der Grüne Würfel. Das Gebäude mit seiner bei der Eröffnung 2014 deutschlandweit einmaligen Efeu-Fassade könnte man durchaus als steingewordenes Symbol für die ambitionierten Pläne und Erwartungen bezeichnen, die die Stadt mit dem neuen Kessel-

brink verband. Als Kulinarik-Hotspot sollte der Grüne Würfel den Platz weiter aufwerten.

Während die Skate-Anlage und der Kesselbrink als Veranstaltungsort gut angenommen wurden, stand das ambitionierte Gastro-Konzept des Grünen Würfels unter keinem guten Stern. Das Restaurant Agora

KESSELBRINK

hielt 2014/15 nicht mal ein Jahr durch. Nachdem auch das Sushi-Restaurant Noori (2017 bis 2019) aufgab, war klar, dass das Gastronomie-Konzept nicht funktionierte. Die Räumlichkeiten des Gebäudes sind für ein Restaurant nur bedingt geeignet. Viel Fläche für Tische ist nämlich gar nicht vorhanden. Es gibt zwar noch eine Terrasse, einen Balkon und eine Dachterrasse, die in mediterranen Gegenden sicher gut nutzbar sind. Leider ist das Klima hier anders und lässt Außengastronomie nur wenige Monate im Jahr zu. Auch der Ruf des Kesselbrink als Problembereich hat sich sicher nicht positiv ausgewirkt.

MACH HALT MIT

Um dauerhaften Leerstand zu vermeiden und den Grünen Würfel sowie den Kesselbrink in einem besseren Licht dastehen zu lassen, entstand in einer breiten Diskussion, an der neben politischen Vertretern, städtische Gremien, Träger und Wohlfahrtsverbände, Jugend- und Kulturinitiativen und die umliegende Nachbarschaft beteiligt waren, die Idee eines Mitmach- und Begegnungszentrums für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Dabei sollte kein „fertiges“ Konzept vorgelegt werden, sondern potenzielle Nutzer, Vereine und Organisationen den Grünen Würfel mit ihren Ideen formen und entwickeln. Interessenten werden die Räume kostenfrei zur Verfügung gestellt. Im Sommer 2020 begann das Projekt, doch die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Maßnahmen bremsten den Neustart erst aus und brachten ihn vom Herbst bis zum Frühjahr monatelang ganz zum Erliegen. Inzwischen läuft der Betrieb im Grünen Würfel wieder.

Laut Martina Buhl und Laura Woytal vom Orga-Team gibt es aktuell 30 aktive Gruppen im Grünen Würfel. Weitere stehen mit ihren Ideen und Angeboten auf der Warteliste. Es gibt feste wöchentliche Veranstaltungen und einmalige Angebote. Zu den festen Terminen gehören ein Spielertreff am Freitagabend für junge Menschen von den Streetworkern, Treffen von Fridays for Future, Treffs für Alleinerziehende, Selbstverteidigungskurse für Mädchen am Montag, Tanzveranstaltungen, ein Spielmobil und Sportangebote. Dazu kommen monatliche Termine und regelmäßige Nutzungen von Projektgruppen wie dem Welthaus, der Verbraucherzentrale oder Theatergruppen. Im Wettbewerb mit dem Kulturhaus sehen Martina Buhl und Laura Woytal den Grünen Würfel nicht. „Bei uns liegt der Schwerpunkt eher im sozialen Bereich“, so Buhl.

MIT BISTRO

Das neue Konzept passt ziemlich gut zu den architektonischen Gegebenheiten. Im Erdgeschoss hat der Verein Keimzeit e.V. das Bistro Keimzeit eröffnet, das dort den größten Teil des Platzes einnimmt. Keimzeit fördert berufliche Inklusion, insbesondere von Menschen mit Behinderung, die nicht in einer Werkstatt arbeiten wollen. Carsten Münch leitet das Bistro. Derzeit hat er elf Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Von Dienstag bis Freitag und am Samstag wird ein Mittagstisch angeboten, der sich besonders an Berufstätige oder Rentner und Rentnerinnen aus der Umgebung richtet. Da manche Leute nur kurze Mittagspausen haben, stehen die Gerichte nach acht bis zehn Minuten auf dem Tisch, sagt Münch. Viel Wert wird im Bistro Keimzeit auf regionale Zutaten und frische Zuberei-



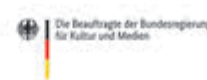
Hochbeete für Schulklassen

SOUNDZ OF THE CITY

LIVE



GEFÖRDERT VON



Technisches Hilfswerk 

BEI UNS FINDEST DU IMMER: IRGENDWAS MIT TECHNIK

STARTE DEIN FREIWILLIGES JAHR: THW BUFDI
 Bewirb dich schon jetzt für Sommer 2022
 THW-Regionalstelle Bielefeld
www.thw-bufdi.de



KESSELBRINK



v.l.: Celine Kadam (Bistro Keimzeit), Martina Buhl, Laura Woytal und Carsten Münch.

nung gelegt. Täglich wechselnd werden zwei Gerichte angeboten wovon eines immer vegetarisch ist. Kaffee, Kuchen und Getränke gibt es im Bistro auch. Man könne hier auch Hochzeiten und Feiern ausrichten.

WEITER OBEN

Im 1. Obergeschoss gibt es einen großen Raum, der für Tanzveranstaltungen, Hochzeiten oder Konferenzen gebucht werden kann. Das sogenannte Musikzimmer mit Ausblick auf das Wasserspiel ist für kleinere Runden geeignet. Eine Etage höher auf der Dachterrasse befindet sich ein Dachgarten. Dort stehen vielen Hochbeeten voller Pflanzen. Zusammen mit dem Efeu an den Wänden lässt sich leicht vergessen, dass man sich hier mitten in einer Großstadt befindet. Im Rahmen des Projektes „Gesundes Aufwachsen im urbanen Raum“ können Kitas und Grundschulklassen Beete bekommen, die sie bepflanzen können, um zu gegebener Zeit die Produkte zu ernten und zu verarbeiten. Den Kindern wird so anschaulich vermittelt, was gesunde Ernährung ist und wie Gemüse und Kräuter angebaut werden.

Betreut werden die Gruppen und der Garten von Claudia Vilmar, die auch bei Keimzeit e.V. ist. Sie berichtet, dass es für viele Kinder faszinierend ist, Pflanzen über mehrere Wochen und Monate wachsen zu sehen. Auch beginnen nicht wenige, zuvor verpöntes Gemüse zu essen. Der Stolz etwas selbst herangezogen und geerntet zu haben, spielt sicher auch eine gewisse Rolle. Gekocht wird auf „Bolle“, einem mobilen Küchen Bolterwagen. So einen hatte auch das Flüchtlingshilfe-Projekt Kitchen on the Run verwendet. „Bolle“ ist eine Leihgabe der Diakonie Brackwede. Beim Kochen und Zubereiten von Salaten sind die Kinder mit Begeisterung dabei, beim anschließenden gemeinsamen Essen sowieso.

DIE TRINKER RÄUMEN AUF

Das neue Konzept des Grünen Würfels berücksichtigt explizit den Kesselbrink und das von vielen als problematisch empfundene Geschehen auf dem Platz. Zu bestreiten, dass es dort eine Trinker- und Drogenszene gibt und es immer wieder mal zu Gewalt und Vandalismus kam und kommt, wäre Realitätsverweigerung. Ganz so dramatisch wie es oft dargestellt wird, sei es jedoch nicht, hört man von Seiten des Orga-Teams. Erkennbar positiv habe sich zum Beispiel die Kooperation mit den Streetworkern ausgewirkt.

Auf dem Kesselbrink gebe es gewachsene Szenen, denen an friedlicher Koexistenz gelegen sei. Es werden Absprachen getroffen, die in der Regel auch eingehalten würden, sagen Buhl und Münch. Gerade Münch ist fast jeden Tag vor Ort und kennt die jeweiligen Szenen. Er habe zum Beispiel den Leuten erklärt, dass das Bistro und somit seine Existenz von einem sauberen Umfeld abhängen. Das verstehen die Leute. Die Trinker vor Ort räumten in der Regel hinter sich auf. Im Bistro Keimzeit wird konsequenterweise kein harter Alkohol verkauft.

Etwas problematisch werde es, wenn es regnet. Denn dann stellen sich viele mangels Alternativen beim Grünen Würfel unter. Insgesamt sei aber bei allen das Interesse am Funktionieren des Platzes groß. Das Orga-Team des Grünen Würfels hofft sehr, dass die derzeit laufende Erprobungsphase des Mitmach- und Begegnungszentrums verlängert wird. Schließlich habe die Pandemie viele Monate gekostet.

Text & Fotos: Olaf Kieser

Alle Infos und Kontaktdaten gibt es unter <https://www.gruenerwurfel.de>

Was wäre meine Musik ohne E-Bass und Drums?



DAS FUNDAMENT
... für jede Band

Helge und Kris zeigen dir, wo's lang geht.

Lieblingsmusik-Lehrende findest du bei POW!
... auch für den Rest der Band!

POW! 

#DIEGUTEAUSBILDUNG

WERDE WER DU
GEDACHT
HAST DER
DUMAL
BIST.

Unternimm Gutes!

www.lwl-ausbildung.de

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.



GREEN
WORLD
TOUR

DIE NACHHALTIGKEITSMESSE

ERLEBEN, ENTDECKEN, PROBIEREN

MÜNSTER COCONUT BEACH
09. - 10. OKT. 21
SA/ SO 11 - 18 UHR

TICKETS & INFOS: WWW.AUTARKIA.INFO

GATOR'S
PIZZA

666600
Hansaring 44

294060
Wilhelmstr.12

WWW.GATORS-PIZZA.DE

TRY US EAT US



VEGGIE & VEGAN



DIE PROFESSORIN

Campus-Kämpfe

Sandra Oh in einer High-School-Satire der »Game of Thrones«-Produzenten

Endlich hat sie es geschafft: Ji-Yoon Kim leitet das Englisch-Department der altherwürdigen Pembroke High-School, wo nur die Bücher an den Regalwänden noch älter sind als die meisten Professoren. Die schnurren seit Jahrzehnten das gleiche Lehrprogramm ab (vor zum Teil nur noch drei Zuhörern), während sich die wenigen jungen Dozenten über volle Hörsäle freuen können, wo *Moby Dick* zum Beispiel auch unter dem Aspekt der Rassendiskriminierung diskutiert wird oder der Frage nachgegangen wird, ob es zur Rezeption eines Werkes gehört, dass Autor Melville seine Frau geschlagen hat.

Gleich zu Beginn muss sich Ji-Yoon mit einer Entlassungsliste herumschlagen (die größten Schnarchnasen des Departments sollen entlassen werden), einen trunksüchtigen, aber sehr fähigen Kollegen bemuttern (der sich durch unbedachte Äußerungen mitten in einem Protesturm der politisch superkorrekten Studentenschaft befindet), soll eine Gastdozentur von David Duchovny befürworten (der sich wieder einmal wunderbar bescheuert selbst persifliert) und hat mit einer aufsässigen Adoptivtochter zu kämpfen. Dazu ist sie ein bisschen in den trunksüchtigen Kollegen verliebt und hat eigentlich nie den rechten Biss, um sich durchzusetzen. Der Lehrkörper revoltiert.

All das ist witzig, schnell, sehr schön fotografiert und wird von einem großartigen Cast getragen: Vorneweg Sandra Oh als Ji-Yoon »The Chair« (O-Titel), dazu Jay Duplass als Loveinterest, Bob Balaban als verkümmert sturer Professor und David Morse als humorloser und intriganter Uni-Rektor bevölkern eine Geschichte, die sich Amanda Peet aus-



Jay Duplass und Sandra Oh in »Die Professorin«

gedacht hat und von David Benioff und D.B. Weiss produziert wurde.

Alex Coultis

The Chair. USA 2021. Geschaffen von Amanda Peet und Annie Wyman. R: Daniel Gray Longino. B: Amanda Peet, Annie Wyman, Richard Robbins, Andrea Troyer. K: Jim Frohna. D: Sandra Oh, Jay Duplass, Bob Balaban, Nana Mensah, David Morse, 6 Folgen à 30 Min. auf Netflix

MR. CORMAN

Das öde Leben

Joseph Gordon-Levitt erlebt die Hölle der Durchschnittlichkeit

Mr. Corman ist Lehrer und hat sie ein bisschen in den trunksüchtigen Kollegen verliebt und hat eigentlich nie den rechten Biss, um sich durchzusetzen. Der Lehrkörper revoltiert. Den einst eingeschlagenen Weg als Musiker hat er aufgegeben.

Joseph Gordon-Levitt hat diese Figur erschaffen und spielt sie auch. Selten sah die Verzweiflung im Alltag so herzerreißend unterhaltend aus. Und selten wurden mit so viel inszenatorische Raffinesse Serienfolgen von nicht mal 30 Minuten umgesetzt. Die Kamera schwebt und be-

weg sich durch die Luft, plötzlich fliegen die Figuren durch einen gemalten Himmel und singen, dass sie einander leider nicht sagen können, wie sehr sie einander lieben (großartig: Debra Winger als Mutter Corman). Oder eine Folge spielt in einer vollkommen abrutschenden Halloween-Party, auf der Mr. Corman eigentlich sein Date treffen wollte, aber die taucht einfach nicht auf. Am Ende stellt Mr. Corman traurig fest, dass er nicht mal betrunken ist.

Die Folgen bauen aufeinander auf, sind aber jede für sich sehr unterschiedlich im Stil; die meisten hat Gordon-Levitt selbst inszeniert.

Man hat nie dem Eindruck, einer wirklich ganz großen Sache zu begegnen. Aber einer faszinierenden Miniatur über das Leben jenseits aller Sensationen, da, wo es am schwersten fällt. *Thomas Friedrich*

USA 2021. Geschaffen von Joseph Gordon-Levitt. R: Joseph Gordon-Levitt, Aurora Guerrero. B: Joseph Gordon-Levitt, Raja Gashtili, Julia Lerman, Rosa Handelman, Bruce Eric Kaplan. K: Jaron Presant. D: Joseph Gordon-Levitt, Arturo Castro, Jordan Galindo, Debra Winger, Shannon Woodward, Juno Temple, 10 Folgen à 30 Min. auf Apple TV+

BOB ROSS: GLÜCKLICHE UNFÄLLE, BETRUG UND GIER

Das Böse ist überall

Dokumentation über den wuscheligen TV-Maler und seine seltsamen Erben

Mit samtener Stimme und breitem Pinsel lächelte er in Kamera und versicherte, jeder könne malen. Und dass die Leinwand, die man selbst gestaltet, die größtmögliche Freiheit darstellt, die man im Leben erreichen kann. Dann legte er los und malte in knapp 30 Minuten eines seiner dramatischen Landschaftsbilder, die irgendwie alle gleich aussahen. Trotzdem liebten ihn die Men-

schen, vor allem der weibliche Teil, seine Kurse waren irgendwann alle überlaufen. Bob Ross, so zeigt diese Doku, blieb der freundliche Mann, der er wohl immer war. Keine Skandal, keine heimlichen Wutausbrüche, nur endlose Freundlichkeit von einem, der malen konnte wie ein Straßenmaler (schnell und effektiv) und sich für seine »Wet-in-Wet«-Tricksereien einen Markt sicherte.

Dann starb Bob Ross mit Anfang 50 an Krebs, und seine Geschäftspartner aus frühen Tagen, das Ehepaar Kowalski, hatten plötzlich alle Rechte an Werk und Merchandising. Die fehlenden Namensrechte verkaufte Ross' Halbbruder an die Kowalskis, weshalb heute jeder Mal-Kurs und jeder Pinsel, der den Namen

»Bob Ross« trägt, von der »Bob Ross Inc.« lizenziert sein muss.

Leidtragender dieser Regelung ist vor allem

Ross' Sohn

Steve, der einen Großteil der Zeit in dieser Dokumentation eingeräumt bekommt. Er berichtet von guten und schlechten Zeiten und dass sein Vater am Ende sich mit den Kowalskis überworfen habe. Die scheinen tatsächlich etwas zwielichtig zu sein und verweigerten jede Mitarbeit an diesem Film.

Der enthält eine Menge anrührendes Archivmaterial, schafft es, ein rundes Portrait des dauerlächelnden Malers abzuliefern, der seine »happy trees« malt und nie von Fehlern spricht sondern von »happe accidents«. Der Fight hinter den Kulissen um das Vermächtnis eines vor allem fleissigen Mannes (er soll im Lauf seines Lebens gut 30.000 Bilder gemalt haben) stimmt eher traurig als dass er empört. Der Film macht diesen kleinen Nachlass-Unebenheit nicht größer als sie ist.

Ästhetisch ist das nett aufbereitet, Landschaftsshots im Stile der Ross-Gemälde grenzen die Interviews voneinander ab. Das Wort haben die Zeitzeugen, die neben Sohn Steve vor allem durch zwei Malerkollegen repräsentiert werden. Der Dokumentarist schweigt.

Victor Lachner

Bob Ross: Happy Accidents, Betrayal & Greed USA 2021. R: Joshua Rojé. K: Ronan Killeen. Mit Steve Ross, Bob Ross, William Alexander, Kathwren Jenkins, Gary Jenkins, Dana Jester, John Thamm, 92 Min.; auf Netflix



Bob Ross



Sehnsucht nach Ausdruck: »Mr. Corman«

SCREENSHOTS

SEE – REICH DER BLINDEN (2)

Winter is here

Kalte Intrigen und warme Gemetzeln

Während die erste Staffel der Blinden-Serie wohlthuend lange das Dorfleben im Verborgenen beschrieb und wir dabei langsam entdeckten, wie kaputt diese post-apokalyptische Welt ist, führt die zweite Staffel direkt in diese Hofintrigen und die ami-übliche Feudalismus-Faszination schlechter Fantasy-Geschichten. Eine böse Königin reißt die Macht an sich, ein braver Mann liegt in Ketten bei seinem ärgsten Feind (der natürlich sein Bruder ist), die Kinder sind verstreut übers Land (was eine Menge verschiedener Erzähl-Schauplätze verspricht), und die Dekorationen sind gigantisch und atemberaubend.

Wer da nicht an das große Vorbild denkt, hat *Game of Thrones* nie gesehen. Allerdings zeichnet sich die Serie nach wie vor durch ein Übermaß an Brutalität aus. Hier wird geschlachtet und gemetzelt, dass es so seine Art hat, und der beste Rat, den ein Vater hier seinem Sohn geben kann, lautet: Du musst das Schwert nach dem Stich kräftig im Körper des Opfers herumdrehen, damit du des Todes gewiss sein kannst.

Das ist dann doch einige Niveau-Etagen unterhalb des auch nicht gerade zimperlichen großen Vorbildes. Jason Momoa gibt den charismatischen Metzger vom Dienst, Sylvia Hoeks wird als schrille Queen auch nicht mehr normal, und Alfre Woodard als Familienhexe hat immer noch keinen gescheiterten Text zu sprechen.

Die Settings zwischen Ritterburg und Industrierruine sind das Stimmungsvollste, ansonsten hangeln sich die Schauspieler durch eine



Abendmahl mit Psychopilen: „Nine perfect Strangers“

Menge schwachen Text und ewigen Winter. Alex Coultts

USA 2019-2021 *Geschaffen von Steven Knight R: Anders Engström, Frederick E.O. Toye, Simon Cellan Jones B: Steven Knight, Jonathan Tropper K: Michael Snyman D: Jason Momoa, Sylvia Hoeks, Hera Hilmar, Alfre Woodard, David Bautista, 8 Folgen auf Apple TV+*

NINE PERFECT STRANGERS

Alle gesund?

Neun Nervenuracks begeben sich bei Nicole Kidman in Behandlung

Es hat der Serie bestimmt gut getan, dass der Drehort wegen Corona nach Australien verlegt wurde. Das Resort, in dem Nicole Kidman dort als Masha ihre Klienten empfängt, ist so atemberaubend schön wie das Wetter.

Die Gruppe besteht aus den klassischen Versagern – Papi mit Mami und Tochter, die ausgebrannte Schriftstellerin, die tumbe Influence-

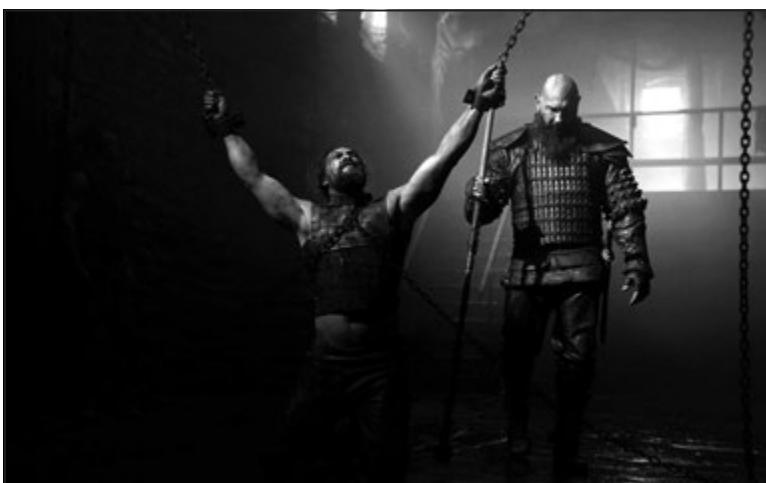
rin, die schwarze Mutter mit Wutproblemen, der schwule Journalist – sie alle prallen in dieser schönen Umgebung aufeinander, wollen die Seele repariert haben und führen ihre Traumata vor.

David E. Kelley hat das für das Fernsehen bearbeitet, wieder einem Roman von Liane Moriarty folgend, die schon das Buch zu dem Kelley-Hit *Big Little Lies* verfasst hatte, an dem Nicole Kidman ebenfalls als Prouzentin beteiligt war. Die Begegnungen mit der im weissen Wallege wand einher schwebenden Masha sind ebenso witzig wie dramatisch. Vor allem als Masha damit beginnt, ihre Kundschaft mit psychedelischen

Pilzen zu versorgen, ändert sich die Lage dramatisch. Und dann ist da auch noch ein fieser Stalker...

Nine Perfect Strangers ist ein bisschen Krimi, ein bisschen Wellness-Satire und viel Starkino mit Landschaft. Die Besetzung ist exquisit, die Geschichte insgesamt etwas unüberraschend, aber sehr unterhaltsam. Victor Lachner

USA 2021 *Geschaffen von John-Henry Butterworth und David E. Kelley. R: Jonathan Levine B: John-Henry Butterworth, David E. Kelley, Linae Moriarty. Samantha Strauss K: Yves Bélanger D: Nicole Kidman, Melissa McCarthy, Michael Shannon, Luke Evans, Asher Keddie, Samara Weaving, Regina Hall, 8 Folgen auf Amazon prime*



Theon und Ramsey nach der Muckibude: Jason Momoa und David Bautista in „See“



Only Murders In The Building – Steve Martin und Martin Short sind schon lange Kollegen und Freunde und harmonieren prächtig, vor allem wenn sie auf der Bühne ihre gewitzte Verachtung füreinander demonstrieren. Erstaunlich an dieser kleinen Krimi-Comedy um drei True-Crime-Fans ist auch, wie gut Selena Gomez mit den beiden Altstars des gepflegten Witzes ein Trio bildet. Die drei Bewohner eines ziemlich teuren Apartmentbaus in New York sind fasziniert von Morden und ermitteln auf eigene Faust. Das alleine wäre mäßig witzig, aber die Dialoge und vor allem das Timing der drei reißt es raus und macht aus der 10teiligen Serie einen netten Spaß. Mehr nicht. (10 Folgen à 30 Minuten auf Apple TV+)

SEIT 9. SEPTEMBER

Fantastische Pilze – Die magische Welt zu unseren Füßen – Einerseits liefert die Dokumentation von Louie Schwartzberg eine Menge Informationen über die erstaunliche Welt der Pilze, einer meist verborgenen Lebensform, die mehr Einfluss auf unsere Welt hat, als uns meistens klar ist. Dazu gibt es wunderbare Naturaufnahmen und faszinierende Zeitraffer-Effekte. Andererseits nimmt der Film sehr schnell die Kurve ins Reich des esoterischen Unfugs, da wo Evolution, Neurologie und Drogenkunde einander die Hand reichen und eine Men-



ge Blödsinn produzieren. Etwa dass die Hirnentwicklung des Homo sapiens darauf zurückzuführen sei, dass seine Vorfahren so gerne an psychedelischen Pilzen genascht hätten. Oder dass Pilze intelligent seien oder dass es doch was zu bedeuten haben müsse, dass bestimmte Moleküle aus der wilden Welt der Pilze an menschlichen Nervenzellen andocken können. Dazu reden die Pilze aus dem Off mit der Stimme von Brie Larson und erzählen uns was über den Sinn des Lebens ... wahrscheinlich ist der Film bekifft ganz gut zu ertragen. Oder nach einer guten Pilzsuppe. (*Fantastic Funghi*. USA 2019 R: Louie Schwartzberg B: Mark Monroe D: Brie Larson, 80 Min.

1986 – Es hilft in diesem Fall, die gängigen Internetseiten wegen einer Inhaltsangabe aufzusuchen. Andernfalls steht man dem ebenso schweigsamen wie meist zappendusteren Film von Lothar Herzog einigermaßen ratlos gegenüber: Elena hat einen Papa im Knast, der im doppelten Sinne „heiße Ware“ aus der Todeszone von Tschernobyl herausschmuggelt. Elena übernimmt



Drei Nerds und ein Soldat: Mads Mikkelsen (mitte, stehend) lernt, wann er wen umlegen kann

HELDEN DER WAHRSCHEINLICHKEIT

RAMBO UND DIE STATISTIKER

Eine brillante dänische Komödie über Zufälle und Gemeinheiten

Es hatte eine große Explosion gegeben, zwei U-Bahnzüge stießen zusammen. Unter den Todesopfern ist die Frau von Markus, einem Elite-Soldaten.

Irgendwo anders erklären die beiden zotteligen Nerds Otto und Lennart einem gelangweilten Gremium, dass sie zusammen einen Algorithmus entwickelt haben, der genau berechnen kann, dass arme Leute eher Kia fahren und reiche eher Mercedes. Vor allem Otto möchte dabei betonen, dass wir viele Dinge nur als Zufall bezeichnen, weil wir nicht genug Daten besitzen, um den Vorfall einzuordnen oder sogar vorauszusagen.

Nachdem er seinen Job direkt nach dem Vortrag verloren hat („Sie haben ein Jahr gebraucht, um einen Algorithmus zu entwickeln, der herausgefunden hat, dass reiche Leute Mercedes fahren?!“), sitzt Otto in der U-Bahn. In jener U-Bahn, die gleich in einem Feuerball halb verglühen wird. Otto überlebt den Unfall. Und weil er das alles nicht für einen Zufall hält, geht er mit seinem Verdacht zu Markus. Und Markus will Rache.

Aus dem tragischen Tod und einem Haufen neurotischer Nerds (später wird sich noch der ebenso geniale

wie übergewichtige Hacker Emmenthaler dazu gesellen) eine schwarze Komödie zu machen, die alles bedient: Witz, Tragik, Intelligenz und Optik – dazu braucht es den Dänischen Regisseur und Autor Anders Thomas Jensen (*Adams Äpfel; Dänische Delikatessen*). Der hat nicht nur ein kluges und immer wieder überraschendes Drehbuch verfasst, er hat seine *Helden der Wahrscheinlichkeit* auch überaus liebevoll in Szene gesetzt. Mads Mikkelsen als knurriger Alt-Soldat (mit Mel Gibson-Matte am Kinn und dessen Temperamentsproblem) strahlt die ruhige Wut all der Action-Filme aus, in denen er mitgespielt hat. Nikolaj Lie Kaas als Otto ist eine wunderbar tragische Figur, so wie Lars Brygmann ein unglaublich nerviger Lennart ist; beide haben eine sehr ernste Vorgeschichte, die das Drehbuch in genialen Nebenbei-Momenten enthüllt. Nicolas Bro als vollkommen neurotischer Emmenthaler („Mit Bildschirmen in dieser schlechten Auflösung kann ich nicht arbeiten!“) und Albert Rudbeck Lindhardt als Freund der Tochter komplettieren diese seltsame Gemeinschaft, über die Otto irgendwann sagt: Das ist so wie Dicke gerne

mit Dicken zusammen sind, damit sie nicht so auffallen. Verstörte sind gerne mit Verstörten zusammen...

Helden der Wahrscheinlichkeit ist nicht einfach eine schrullige Ansammlung schrulliger Typen. Es gibt eine richtige Geschichte, wunderbar eingerichtete Szenen, einen bewegenden und guten Score und die notwendige Überraschung am Schluss. Dabei ist der Film recht gewalttätig, und die Rockerbande, an der man sich für den „Unfall“ rächen will, ist angemessen blöd und gleichzeitig gefährlich.

Wer den schrägen Humor dänischer Filme mag, dem wird mit *Helden der Wahrscheinlichkeit* ein Prachtstück des Genres geboten, inszeniert und geschrieben von einem, der sich seit mehr als 20 Jahren in dem Genre tummelt, als Drehbuchautor (*In China essen sie Hunde*) und als Regisseur. Wer das verpasst, an dem geht wahrscheinlich der größte Spaß dieses Kinojahres vorbei.

Thomas Friedrich

Retfærdighedens ryttere / Riders of Justice D 2020 R & B: Anders Thomas Jensen K: Kasper Tuxen D: Mads Mikkelsen, Nikolaj Lie Kaas, Andrea Heick Gadeberg, Lars Brygman, Nicolas Bro, 116 Min.

STILLWATER – GEGEN JEDEN
VERDACHT

French Connection

Matt Damon als braver Redneck
in Marseille

Auf die Frage, ob er Trump gewählt habe, schüttelt Bill den Kopf: „Ich durfte gar nicht wählen, ich bin vorbestraft.“ Bill kommt aus Oklahoma, hat als Arbeiter auf den Ölfeldern gearbeitet und offenkundig mal ein Alkoholproblem gehabt. Und ein paar andere Probleme, über die wir nichts erfahren. Jetzt ist er in Marseille, wo seine Tochter wegen Mordes einsitzt: Sie soll ihre Geliebte ermordet haben. Die Tochter sagt, sie sei unschuldig.

Wer meint, *Stillwater* sei ein Krimi, muss knapp zwei Stunden warten, bis sich die Erwartung erfüllt. Bis dahin sehen wir Matt Damon als Bill dabei zu, wie er durch Marseille tapert, eine nette Französin kennenlernt (die, natürlich, alleinerziehend und, natürlich, Schauspielerin ist). Bei der richtet er sich ein und sucht sich einen Job auf dem Bau. Das gibt Kameramann Masanobu Takayanagi ausreichend Gelegenheit, faszinierende Bild von Marseille einzufangen. Ebenso faszinierend übrigens wie die Bilder aus Oklahoma, wo Bill am Ende in den Sonnenuntergang blicken wird, nachdem sich alles anders entwickelt hat als Bill und wir es erwartet haben.

Wie Matt Damon sich langsam in ein anderes Leben herantastet, wie er sich in Marseille akklimatisiert (nachdem er anfangs wie Popey Doyle in *French Connection* aufgetreten ist), mag ansprechend zu betrachten sein. Für zwei Stunden allerdings reicht die Bandbreite nicht, weder

der Rolle noch der Geschichte noch Matt Damons Fähigkeiten. Nach einer längeren Pause stolpern wir nämlich doch noch in den Mordfall hinein, was den ruhigen Grundton des Films empfindlich stört.

Amanda Knox hat sich über den Film beklagt, der vage an ihren Fall erinnert: Sie war in Italien angeklagt worden, ihre Wohngenossin ermordet zu haben und wurde freigesprochen. *Stillwater* borgt sich ein bisschen von dieser Geschichte, ist aber auch als alleinstehendes Kunstwerk durchaus dazu in der Lage, größtenteils mächtig zu langweilen.

Thomas Friedrich

USA 2021 R: Tom McCarthy B: Tom McCarthy, Marcus Hinchey, Thomas Bidegain, Noé Debré K: Masanobu Takayanagi D: Matt Damon, Camille Cottin, Abigail Breslin, Lilou Stawaud, Deanna Dunagan, 139 Min.

CURVEBALL

Lügner und Leugner

Die wahre Geschichte eines
falschen Informanten, inszeniert
als Grotteske

Doktor Arndt Wolf ist Biowaffenexperte beim BND. Er ist überzeugt, dass Saddam Hussein insgesamt biologische Massenvernichtungswaffen besitzt. Ende der 90er Jahre reist er als Teil der UN-Kontrollmission zusammen mit der CIA-Agentin Leslie auf der Suche nach Beweisen dafür kreuz und quer durch den Irak. Alles was sie finden sind leere Hallen. Trost findet Wolf in den Armen von Leslie.

Nachdem die UN die Mission für beendet erklärt hat, kehrt Wolf in sein Labor zurück. Eines Tages stellt ihn sein Vorgesetzter in sein



Camille Cottin und Matt Damon in „Stillwater“



den Job selbst, hat es dabei mit einem untreuen Freund, unerfreulichen Landschaften (Minsk ist sehr hässlich) und ein paar Impressionen von Tschernobyl zu tun, wo die Landschaft besser aussieht als es die immer noch beängstigenden Messwerte erahnen lassen. Obwohl so ermüdend wie ein Film aus der besten Zeit des Neuen Deutschen Films, gab's dafür auf dem Filmfestival in Hof Lob und Anerkennung für den von WDR und Arte koproduzierten Film, in dem übrigens nur russisch gesprochen wird. (D 2019 R & B: Lothar Herzog K: Philipp Babin der Erde D: Anna Anisenko, Ruslan Chernetskiy, Igor Denisov, 76 Min.)

The Painted Bird – Der polnisch-amerikanische Autor Jerzy Kosinski hatte 1965 behauptet, sein Roman (auf dem der Film basiert) folge seinen Erlebnissen als jüdischer Junge im Zweiten Weltkrieg. Später stellte sich heraus, dass dies nicht stimmt. Das beschädigt vielleicht den Autor, nicht aber das Werk. Das ist nach wie vor eine eindringlich deprimierende Abrechnung mit menschlicher Gemeinheit im Allgemeinen und polnischem Antisemitismus im Besonderen (in Po-



len war das Buch lange verboten, als herauskam, dass der Autor ge-trickst hatte). Václav Marhoul lässt seine nicht minder deprimierende Verfilmung in einem namenlosen Land spielen. Wie in einer perversen Nummernrevue reiht der Film eine Brutalität an die nächste, die der Held Petr Kotlar beinahe wie ein Superheld regungslos überstehen muss. Über 2 Stunden dauert diese Tortur, festgehalten in (auch technisch) brillanten Schwarzweiss-Bildern. In Gastauftritten allesamt großartig: Stellan Skarsgård, Harvey Keitel, Udo Kier und Barry Pepper. (Tschechische Republik, Slowakei, Ukraine 2019 R & B Václav Marhoul; nach dem Roman von Jerzy Kosinski. Drehbuchberater: Tom Abrams, Luděk Hudec, Václav Sasek, Michael Schiffer, Petr Ostrouchov K: Vladimír Smutný D: Petr Kotlár, Nina Sunevic, Udo Kier, Lech Dyblík, Stellan Skarsgård, 259 Min.)



Die Lügenbande: „Curveball“

Büro. Es gäbe da einen irakischen Asylbewerber der behauptet, er sei Cheffingenieur bei Husseins geheimen Biowaffenprogramm gewesen. Wolf sei doch Irak-Experte, er solle mal die Vertrauenswürdigkeit von diesem Herrn Alwan überprüfen. Wenn das wahr wäre, dann hätte der BND Informationen aus erster Hand, sogar noch vor der CIA! Das würde das Ansehen des oft belächelten BND ungeheuer steigern.

Über Monate ziehen sich die Gespräche, bis der Iraker, dem man den Decknamen Curveball gibt, auf einer Serviette eine Skizze von einem Labor auf der Ladefläche eines Trucks zeichnet. Mobile Labore würde erklären, warum die Kontrollmission nie etwas gefunden hat. Alwan bekommt zum Dank für die sensationelle Information die deutsche Staatsbürgerschaft, Wolf wird als neuer James Bond gefeiert und der BND kann sich vor Glückwünschen kaum retten.

Die Freude währt nur kurz, denn bald stellt sich heraus, dass Alwans Behauptungen nicht stimmen können oder direkt aus Wolfs Abschlussbericht für die UN stammen. Das muss Konsequenzen haben. Wolf wird gefeuert, viel mehr passiert zu seinem Erstaunen nicht.

Nabers Film ist weniger Politthriller als Politgroteske. Die grotesken Anteile nehmen besonders im letzten Drittel zu, wenn CIA-Agenten in Lederhosen und Filzhut Alwan entführen und Wolf ihnen in Pyjama und Morgenmantel hinterher hetzt und es zu einer wilden Flucht auf einem Schlitten kommt. Am Ende zeigen Originalaufnahmen von 2003, welche verheerende Folgen die Lügengeschichte von Alwan hatte.

Olaf Kieser

D 2020 R: Johannes Naber B: Oliver Keidel, Johannes Naber K: Sten Mende D: Sebastian Blomberg, Dar Salim, Virginia Kull, Michael Wittenborn, Franziska Brandmeier 108 Min.

NO MAN OF GOD

Der Killer

Im Gespräch mit dem Serienmörder Ted Bundy

In den 80er Jahren intensivierte das FBI die Technik des „Profiling“, auch indem man einsitzende Psychopaten interviewte. Erste Bedenken, die Männer in den Todeszellen oder mit lebenslänglicher Haft belegt würden nicht reden wollen, zerklühten sich rasch. Es stellte sich heraus, dass die Kerle plapperten wie die Waschweiber. Mörder erzählen offenkundig gerne, warum sie mordeten. Bis auf Ted Bundy. Einer der berühmtesten Serienmörder saß in Florida ein und schwieg. Erst dem FBI-Agenten Bill Hagmaier gelang es, den Killer zum Reden zu bringen.

No Man of God inszeniert den bekannten Nietzsche-Sinnspruch „wenn du lange in einen Abgrund blickst, blickt der Abgrund auch in dich hinein“, mit Ted Bundy als Abgrund und einem etwas naiv wirkendem FBI-Agenten Hagmaier, gespielt von Elijah Wood, der hier darstellerisch bisweilen an seine Grenzen stößt. Luke Kirby hingegen als Ted Bundy ist überaus beeindruckend

und trägt den Film im Wesentlichen, der fast ausschließlich aus den Dialogen der beiden Männer besteht.

Von den Bundy-Interviews gibt es Aufnahmen (die zuletzt in einer Netflix-Dokuserie über Serienkiller zu hören waren), die bisweilen schwer zu ertragen sind. Der charismatische Killer erklärt darin, was man tun muss, um nicht erwischt zu werden, wie man Frauen stalkt und seine Opfer wählt und warum er sich nach jedem Mord wie ein Gott gefühlt hat. Mindestens 30 Morde und Vergewaltigungen werden Bundy zugeschrieben. Vor den Gesprächen mit Hagmaier hatte er alle Taten abgestritten.

Amber Sealey gelingt es, diesen Film über grauenvolle Morde ohne ein einziges explizites Bild zu inszenieren und dennoch das Publikum in Schrecken zu versetzen. Die dramatisch und sensibel gefilmten Dialogszenen werden immer wieder unterbrochen durch Footage aus den 70ern, als Bundy sein Unwesen trieb, mit grobkörnigen Bildern des Alltagslebens, Männer, die Frauen anfassen, ängstliche Blicke, oder einer langen bedrohlichen Einstellung auf Wellen im Ozean. Die Polizei fängt mit ihrer Methode immer nur die kleinen Fische, die viel größeren leben weit unter der Oberfläche, sagt Bundy anfangs und verspricht Hagmaier, ihn in die Tiefen des Ozeans mitzunehmen, dorthin, wo die wirklich schlimmen Dinge geschehen.

No Man of God schafft ein interessantes, bisweilen packendes Bild einer historischen Begegnung zweier Männer, die sich auf seltsamen Wegen begegneten. Kurz vor der Hinrichtung bezeichnete Bundy den FBI-Agenten Hagmaier als seinen besten Freund.

Die Annäherung von Befragtem und Befrager ist nicht neu und vielfach geschildert worden. In seiner etwas unbeholfenen Art, die Zeitspanne von vier Jahren abzubilden, die Bundy und Hagmaier miteinander verbanden, bleibt die Darstellung die-



Luke Kirby (li.) und Elijah Wood in „No Man Of God“

FILME



Die Schrift an der Wand: Chris rock (re. vorne) in „Saw Spiral“

ser Bindung etwas oberflächlich. Die Dialogszenen sind recht eindringlich, weisen allerdings nicht über sich selbst hinaus.

Was und warum Bundy tat, was er tat, ist auch hier nicht zu klären.

Als beängstigender Gedanke bleibt die Frage nach der Normalität zurück. Bundy beschwert sich darüber, dass alle ihn für verrückt halten. „Ich bin nicht verrückt, ich bin vollkommen normal. Normale Menschen begehen Morde...“.

Victor Lachner

USA 2021 R: Amber Sealey B: Kit Lesser K: Karina Silva D: Elijah Wood, Luke Kirby, Robert Patrick, Christian Clemenson, 100 Min.

SAW 9: SPIRAL

Folterporno

Die Billig-Reihe ist eine der profitträchtigsten der Branche

Seit Cop Zeke Banks gegen einen Kollegen ausgesagt hat, ist er in seiner Abteilung weitgehend isoliert. Einzig seine Vorgesetzte Captain Angie Garza hält noch zu Zeke, denn er ist nun mal ein guter Polizist. Und gerade jetzt braucht sie gute Männer, denn jemand, der den berühmtesten Jigsaw-Killer nachahmt, hat gerade einen Beamten ermordet. Zur Unterstützung bekommt Zeke den idealistischen Frischling William Schenk an die Seite gestellt.

Es dauert nicht allzu lange bis die beiden den kryptischen Botschaften, mit denen der Killer seine Taten erklärt, entnehmen, dass er es auf Polizisten abgesehen hat, die sich haben etwas zu Schulden haben kommen lassen. Die Spur führt zurück in die Zeit, als Zekes Vater noch hochrangig-

ger Polizeioffizier war und mit harter Hand die Stadt davor bewahrte, in Chaos und Gewalt zu versinken.

Kürzlich wurde gemeldet, dass die inzwischen neun Filme des *Saw*-Franchise zusammen mehr als eine Milliarde Dollar eingespielt haben. Damit gehört die Reihe zu den profitabelsten im Filmgeschäft, denn im Vergleich zu den Blockbustern kosten die *Saw*-Filme in der Produktion 'nen Appel und 'n Ei.

Auch Teil neun setzt auf das, was die Reihe so erfolgreich macht. Mit Stimmverzerrer und Schweinemaske verbirgt der Killer seine Identität. Er überfällt seine Opfer, die es ihm allerdings auch ziemlich leicht machen, aus dem Hinterhalt und steckt sie in perfide entworfene Todesapparaturen. Großmütig gibt er ihnen eine Chance zur Flucht, vorausgesetzt sie sind bereit, sich von Körper-

teilen zu trennen. Hier sind es unter anderem eine Zunge und Finger, die abgetrennt werden.

Die Kamera hält natürlich voll drauf, wenn die Maschinerie sich in Gang setzt. Gerne mit Mätzchen wie kurze Zeitraffer. Meistens können sich die Opfer nicht retten und Retter erscheinen zuverlässig zu spät. Vordergründig setzt dieser Folterporno sich mit dem Thema Polizeigewalt auseinander. Aber wie alle *Saw*-Filme besitzt auch dieser eine latent zynische Haltung. Vom ersten Mord nach fünf Minuten mal abgesehen, wähnt man sich etwa bis zur Hälfte des Films in einem Buddy-Movie, in dem der desillusionierte Zeke seinem jungen Kollegen ungefragt Lebensweisheiten aufdrängt und die beiden sich zusammenraufen.

Letztlich wirkt der Plot überkonstruiert, und es scheint keinen Unterschied zu machen, was Zeke und seine Kollegen tun. Der Killer ist ihnen immer zwei, drei Schritte voraus und auf alles vorbereitet. Eingebungen und Geistesblitze ersetzen Ermittlungsarbeit.

Am Ende offenbart sich der Killer und erklärt sich ausgiebig, wobei die in den vorangegangenen Filmminuten eingestreuten Hinweise in Rückblenden zusammengefügt werden.

Olaf Kieser

Spiral: From the Book of Saw USA / CAN 2021 R: Darren Lynn Bousman B: Josh Stolberg, Pete Goldfinger K: Jordan Oram D: Chris Rock, Max Minghella, Marisol Nichols, Samuel L. Jackson, Dan Petronijevic 93 Min.



Donnie Darko ist inzwischen ein Kultobjekt des Horrorkinos, so wie der ikonografische Hase, dem Donny überall begegnet und der ihn auffordert, Straftaten zu begehen. Nie explizit, transportiert der Film eine mächtige Düsternis und Bedrohung, die erst ganz am Ende aufgelöst wird. Ausgedacht und inszeniert hat das der damals gerade 25jährige Richard Kelly, der danach nichts Bedeutendes mehr fürs Kino geschaffen hat. Für Jake Gyllenhaal (li.) war es der Karrierebeginn und seine eindruckliche Bewerbung fürs Rollenfach „düstere junge Männer“. 20 Jahre nach seiner Premiere, kommt der Film jetzt auch endlich in Deutschland ins Kino; hier war er nur als Direct-to-DVD-Film erschienen, am 21.9. kommt er ins Kino, gleichzeitig erscheint eine restaurierte 4K-Version mit vier Stunden Bonusmaterial.

AB 16. SEPTEMBER

Atomkraft forever – Am Anfang wird die Demontage des Kraftwerks Greifswald gezeigt. Die läuft seit Mitte der 90er, hat also nichts mit dem späteren Atomausstieg zu tun und wird wohl noch bis Ende der 20er Jahre dauern. Über 800 Menschen sind noch beschäftigt mit dem Abschlagen von radioaktivem Putz, dem Einlagern entsprechend strahlender Elemente, die bis zu 70 Jahre Abklingzeit benötigen, bevor man sie weiter demontieren kann. Atomkraft dauert hat lange. Es hat durchaus seinen ästhetischen Reiz, diese Entsorgung einer Industrieruine zuzusehen. Aber bevor wir uns in den schönen Bildern verlieren, die Kameramann Andrzej Król gefunden hat, reißt Regisseur Carsten Rau das Ruder herum und lässt lauter Menschen auftreten, die versichern, dass wir Atomenergie brauchen und der Ausstieg falsch sei und die anderen bauen ja sowieso weiter. Es dauert tatsächlich 68 Filmminuten, bis jemand vor die Kamera treten darf, der nicht von der Atomindustrie bezahlt wird oder von ihr profitiert. Der darf



dann aber nur wieder was zum Thema Entsorgung sagen und dass es bisher kein Endlager gibt und dass Zwischenlager auch nicht sicher seien und überhaupt seien eine Millionen Jahre ganz schön viel (so viel Zeit muss ein Endlager standhalten). Aber bevor jetzt Unruhe aufkommt, tritt ein Herr von der Gesellschaft für Endlager vor die Kamera und erklärt, dass man das alles im Griff habe. *Atomkraft forever* ist kein Lobby-Werk für Kernkraft, aber es ist auch kein kritischer oder gar aufklärender Film. Dafür erklärt er viel zu wenig und lässt viel zu viel Behauptungen ungeprüft stehen; etwa das Frankreich einen perfekte Energiemix aus Kernkraft und erneuerbaren Energien habe. Oder dass wir ohne Kohlekraftwerke und ohne KKW in Deutschland in Energienöte gerieten. Genau das Gleiche hat die Atomlobby in den 60ern und 70ern behauptet. Heute weiss man, wie falsch das war. (*D 2020 R & B: Carsten Rau K: Andrzej Król, 98 Min.*)
/// -aco / thf / vl-



links Gillian Anderson, rechts Jenny Slate: „The Sunlit Night“

THE SUNLIT NIGHT

Schlaflos auf den Lofoten

Sinnsuche in Norwegen

Für die talentierte New Yorker Maferin Frances läuft es gerade überhaupt nicht gut. Erst wird eine ihrer Arbeiten von ihren Akademie-Dozenten verrissen, dann macht ihr Freund auf taktlose Art mit ihr Schluss. Im heimatischen New York sucht sie Trost bei ihrer Familie, sieht sich dort aber mit Familienproblemen konfrontiert. Ihre Eltern wollen sich trennen und ihr Vater verachtet den Verlobten von Frances' Schwester.

Da kommt das Kunststipendium gerade recht. In Norwegen, genauer gesagt auf den Lofoten, soll sie einem namhaften Künstler bei einem wichtigen Kulturprojekt helfen. Das ist genau das richtige, um Abstand zu gewinnen und das Leben neu zu ordnen.

Der Start dort verläuft eher holprig. Der Künstler erweist sich als schroff. In dem Wohnwagen, in dem er Frances einquartiert, hat einer ihrer Vorgänger „Willkommen in der Hölle“ an die Wand geschrieben. Bei dem Projekt handelt es sich um eine Scheune, die nach einem bestimmten Muster angestrichen werden soll. Die norwegische Kultur ist Frances fremd, ebenso wie die Produkte im Supermarkt es sind. Außerdem geht die Sonne nicht unter. Dennoch geht Frances motiviert ans Werk. Ihre Neugier treibt sie bald in das beachtliche historische Wikinger-Museum, in dem ironischerweise nur

ein echter Norweger arbeitet. Dort begegnet sie Yasha, der ebenfalls aus New York stammt und in Norwegen seinen Vater begraben will.

The Sunlit Night ist eine leichte, heitere Komödie mit einer sympathischen Protagonistin. Mit beinahe schon naiver Neugier bestaunt sie die Welt und ist offen für neue Eindrücke. Sie trifft nicht immer die richtige Entscheidung, was zu kleineren und größeren Missgeschicken führt und manchmal auch Verletzungen.

Wie in *Insomnia* setzt die Mitternachtsstunde der armen Frances arg zu. Sie macht einige mehr oder weniger skurrile Bekanntschaften, wie etwa den zur Selbstdarstellung neigenden Leiter des Wikinger-Museums. Es gibt viele humorvolle Szenen und schön fotografierte Landschaften.

Ein zentrales Thema ist die Rückkehr ins Leben. Sowohl Frances als auch Yasha haben den Boden unter den Füßen verloren und suchen Halt. Bei Yasha ist es der Tod des geliebten Vaters und die häufige Abwesenheit der Mutter. Bei Frances sind es die anfangs erwähnten Schicksals- und Nackenschläge.

So unterhaltsam und sympathisch das alles ist, ein wenig mehr Plausibilität an einigen Stellen wäre gut gewesen. Auch wenn sich der Film primär auf Frances konzentriert, kommen einige Figuren und ihre Geschichten eindeutig zu kurz. Diese kleinen Schwächen verzeiht man dem Film jedoch gerne wegen seiner aufmunternden Art und der großartigen Jenny Slate. *Olaf Kieser*

D/NOR 2019 R: David Wnendt B: Rebecca Dinerstein K: Martin Ahlgren D: Jenny Slate, Alex Sharp, Fridtjov Såheim, Gillian Anderson, Zach Galifianakis 106 Min.

Karriere im Fokus
Mein Fernstudium an der HFH

Erlebe, wie praxisnah und flexibel dein Studium sein kann:

- Dual oder berufsbegleitend
- Persönliche Betreuung an 50 Studienzentren und online
- Digitale Lerninhalte, praxisnahe Schwerpunkte und Weiterbildungsmodulare
- Staatlich anerkannte Bachelor- und Masterabschlüsse

Nächster Studienstart: Oktober 2021

hfh-fernstudium.de

THE ROOKIES

Schnell und sinnlos

Eine Action-Komödie ohne Story

Versehentlich stolpert Extremsportler Zhao nach einem missglückten Stunt in einen illegalen Waffendeal. Superagentin Bruce rekrutiert den verdutzten Zhao daraufhin für ihre Spezialtruppe, zu der noch die cholerische Polizistin Miao, ein Erfinder mit Daniel Düsentrieb-Ambitionen und seine so naive wie süße Assistentin stoßen. Mit dieser Amateurtruppe will Bruce einen irren Schurken davon abhalten, die Welt mit einer neuartigen Biowaffe ins Chaos zu stürzen.

Viel Sinn ergibt das hektische Durcheinander wirklich nicht. Die Jagd nach dem Oberschurken dient eigentlich nur dazu, Actionszenen und Verfolgungsjagden miteinander zu verbinden. Die sind solide, teils sogar rasant, scheinen manchmal aber auch fast nur aus schnellen Schnitten zu bestehen. Zur Unterhaltung tragen die sympathisch-scurrilen Figuren und zahlreiche gute Gags bei. Etwa wenn Zhao versucht, sich eine lange Zahlenkombination einzuprägen und sich in der Schwarzgeldzentrale eines Schurken wiederfindet, in der von allen Seiten Zahlen auf ihn einprasseln. Auch vor Klamauk schreckt *The Rookies* nicht zurück. Das Tempo ist durchweg hoch, so dass kein Leerlauf aufkommt.

Olaf Kieser

Su ren te gong VRC 2019 R: Alan Yuen B: Yun Cheung Kong, Xu Lei, Alan Yuen K: Man-Ching Ng D: Talu Wang, Sandrine Pinna, Milla Jovovich, Zhan Xiao 113 Min.

SAG DU ES MIR

Die Brücke

Ein Vorfall, zwei Schwestern, drei Perspektiven

Jahrelang haben sich die Schwestern Silke und Moni nicht gesehen. Jetzt, nachdem ein Unbekannter Silke von einer Brücke in die Spree geworfen hat, kehrt Moni von Mallorca in ihre alte Heimat Berlin zurück, um ihrer Schwester beizustehen. Ganz so euphorisch wie Moni sich es vorgestellt hat, fällt Silkes Begrüßung nicht aus. Sie scheint die Hilfe ihrer Schwester nicht wirklich zu wollen. Derweil quält den Täter René das schlechte Gewissen. Er versteht nicht, wie er einfach so eine wildfremde Frau von einer Brücke stoßen konnte. Dann stellt sich heraus, dass Silke und René in benachbarten Plattenbauten wohnen.



Nach dem Angriff: „Sag du es mir“

Michael Fetter Nathansky erzählt seinen Film in drei Episoden, jede aus der Perspektive einer Hauptfigur. Alle gehen unterschiedlich mit dem Angriff und dessen Bewältigung um. Während Silke die Sache eigentlich recht schnell abgehakt hat, will Moni den Täter unbedingt finden und zur Rechenschaft ziehen. Sie will sich damit auch selbst helfen und Wiedergutmachung für die jahrelange Funkstille leisten. Als Silke das erkennt, entwickelt sie einen Plan, in den sie auch René, der inzwischen reumütig Kontakt zu ihr aufgenommen hat, einspannt. Es geht um Wahrheit, Einsamkeit und Zusammenhalt.

Optisch kommt Michael Fetter Nathanskys Spielfilmdebüt nicht über TV-Niveau heraus. Ausgeglichen wird das durch die glaubwürdig lebensnah berlinernde und gut spielende Besetzung. Gerade die Dialoge verleihen der bisweilen traurigen Geschichte eine angenehme Leichtigkeit. Schön ist, dass dabei kaum guschelt wird. Im Bonusmaterial finden sich noch zwei Kurzfilme des Regisseurs.

Olaf Kieser

D 2019 R & B: Michael Fetter Nathansky K: Leander Ott D: Gisa Flake, Christina Große, Marc Ben Puch, Walid Al-Atiyat, Patrick Heinrich E: 2 Kurzfilme, Making of Clips, Outtakes 104 Min.

THE SECRETS WE KEEP – SCHATTEN DER VERGANGENHEIT

Rache, nicht Recht

Noomi Rapace und Joel Kinnaman als Opfer und Täter in vertauschten Rollen

Maja kommt aus Rumänien und hat ihren amerikanischen Mann im II. Weltkrieg in Griechenland kennengelernt. Der war dort als Truppenarzt tätig, nahm Maja mit in die US-Suburbs, wo beide ein vorbildliches Leben mit Kind, Vorgarten und zwei Autos leben. Eines Tages meint

Maja, einen Mann wiederzuerkennen. Sie lauert ihm auf, schlägt ihn nieder, packt ihn in den Kofferraum und transportiert den Bewusstlosen in den heimischen Keller, zum Entsetzen des Ehemanns.

Was jetzt folgt, sieht im Wesentlichen aus wie *Der Tod und das Mädchen*, mit Noomi Rapace als Sigourney Weaver und Joel Kinnaman als Ben Kingsley. Wer das kleine Meisterwerk von Roman Polanski kennt, kann nur den Kopf schütteln über Yuval Adlers Versuch, den Stoff in eine US-Vorstadt zu verlegen und aus dem Konflikt zwischen Folteropfer und seinem Peiniger eine ziemlich unglaubliche Variante zu machen, in der eine Roma von SS-Männern vergewaltigt und ihre Schwester erschossen wird. Ist Joel Kinnaman der SS-Mann von damals? Trotz handlungsverzögernder Nebenschauplätze ist das zu keinem Augenblick spannend, auch weil das Drehbuch aus der anfänglich starken Frauenfigur immer mehr ein Weibchen macht, das auf die Hilfe des Männchens (sehr schwach: Chris Messina) angewiesen ist. Und während Polanskis Version neben der Identitätsfrage auch das Problem verhandelt, ob Selbstjustiz ein Mittel

der Gerechtigkeit sein kann, stellt sich die Frage hier gar nicht. In den Suburbs geht es nur darum: Werden wir erwischt werden?

Der Fortschritt ist eben nicht aufzuhalten. Thomas Friedrich

The Secrets We Keep. USA 2020 R: Yuval Adler B: Ryan Covington, Yuval Adler K: Kolja Brandt D: Noomi Rapace, Joel Kinnaman, Chris Messina, Jackson Dean Vincent, Amy Seimetz, 98 Min.

CRUELLA (BD)

Starkino

Ein Prequel mit vielen Hunden und wenig Drehbuch

Das Realfilm-Prequel zum Disney-Hit der *101 Dalmatiner* ist eine Star- und Modeshow: Emma Thompson und Emma Stone als Gegenspielerinnen im Modebusiness inszenieren weibliche Rache und Verachtung mit allen Mitteln ihrer Kunst, wobei die Modeinszenierungen um Emma „Cruella“ Stone nochmal eine Schau für sich sind. Das alles war sehr teuer und dauert deshalb über 2 Stunden. Weshalb sich schmerzhaft ein stümperhaft zusammengestoppertes Drehbuch bemerkbar macht, das zwar einige schöne Szenen enthält, sie aber leider nicht in Zusammenhang bringt. Das ermüdet, jedenfalls wenn man älter als 12 Jahre alt ist.

Das Bild der BluRay ist erstaunlich matt, die diversen Extra-Features (Dreharbeiten, Mode, Effekte etc.) fallen ziemlich üppig aus. Insgesamt einer der vielen Versuche von Disney, die alten Hits immer wieder auszulutschen. Victor Lachner

USA 2021 R: Craig Gillespie B: Dana Fox, Tony McNamara K: Nicolas Karakatsanis D: Emma Thompson, Emma Stone, Joel Fry, Paul Walter Hauser, John McCrea, Mark Strong, 134 Min E: Die zwei Emmas; Die beiden Sidekicks; Cruella Corture; Die Welt von Cruella; Neue Hunde, alte Tricks; Cruella 101; Bloopers



Joel Kinnaman in „The Secrets We Keep“



Jamal Khashoggi und seine Verlobte: „The Dissident“

THE DISSIDENT

Mord ohne Folgen

Über die Ermordung des Jamal Khashoggi im türkischen Konsulat 2018

Am 2. Oktober 2018 betrat der saudi-arabische *Washington Post*-Journalist und Regimekritiker Jamal Khashoggi das saudische Konsulat in Istanbul, um eine Heiratslizenz zu erhalten. Dort wartete ein saudisches Kommando auf den unbequemen Journalisten und brachte ihn im Konsulat um. Auf Geheiß des mächtigen Kronprinzen Mohammad bin Salman, wie *The Dissident* nahelegt. In diesem wie ein Politthriller inszenierten Dokumentarfilm setzte sich Regisseur Bryan Fogel (*Ikarus*) mit dem Mord an dem Journalisten und den Vertuschungsversuchen auseinander. Fogel verwendet dabei bisher unveröffentlichtes Videomaterial, Zeugenaussagen und Auszüge aus Abhörprotokollen.

Khashoggi arbeitete 30 Jahre als Journalist für saudische Tageszeitung. Er war Medienberater für den Prinzen Turki bin Faisal. Er besaß gute Verbindungen zum Königshaus. Er war nie ein radikaler Gegner des Regimes und lehnte die Bezeichnung „Dissident“ für sich ab. Der sogenannte Arabische Frühling und die vom Kronprinzen Mohammad bin Salman eingeleiteten Reformen weckten bei Khashoggi zunächst Hoffnungen auf einen Wandel. Doch die Reformen sollten nur davon ablenken, dass Pressefreiheit und Partizipation weiter eingeschränkt blieben. Da der enttäuschte Khashoggi seine kritische Haltung nicht aufgab, musste er aus dem Land fliehen.

The Dissident zeigt, wie skrupellos Saudi-Arabien Gegner im In- und Ausland verfolgt und bekämpft. Smartphones werden mit (in Israel entwickelter) Spionagesoftware infiziert, eine Trollarmee diskreditiert unliebsame Zeitgenossen in sozialen Netzwerken wie Twitter. Um Kritiker zum Schweigen zu bringen, werden Freunde und Verwandte verhaftet

und gefoltert, und selbst Mord ist eine Option.

Anhand von Zeugenaussagen und Auszügen aus Protokollen wird der Mord an Khasoggi rekonstruiert. Da liest man worüber die Mörder sprechen, während sie Khasoggi überwältigen und töten. Sie überlegen, wie die Leiche aus dem Konsulat geschafft werden kann, ohne dass es jemandem auffällt. Die Leiche wurde bis heute nicht gefunden.

Auf internationalen Druck hin gab Saudi-Arabien nur das Nötigste zu. Bisher kamen das Land und Kronprinz ziemlich glimpflich davon. Bereits auf dem virtuellen G20-Gipfel, den Saudi-Arabien ausrichtete, war der ermordete Regimekritiker und die Verwicklung des saudischen Königshauses nur noch ein Randthema. *Olaf Kieser*

USA 2020 R: Bryan Fogel B: Bryan Fogel, Mark Monroe K: Jake Swantko 119 Min.

A.I. RISING

Porno-Pygmalion

Sinnlos im Weltraum: Ein serbischer SF-Film mit wenig Thema

Die Welt ist kaputt, wir suchen eine neue. Mit diesem abgelutschten Plot schickt *A.I. Rising* den Astronauten Milutin auf die Reise Richtung Alpha Centauri. Diesmal allerdings soll er nicht alleine fliegen (wie damals zum Mars), sondern bekommt eine Gefährtin, die Androidin Nimani. Die wird gespielt von der pensionierten Porno-Actrice Stoya und liegt deshalb keine 90 Sekunden nach dem ersten Auftritt nackt auf dem Rücken.

Was folgt, ist ein krudes Emanzipationsdrama, in dem Chauvi Milutin die Programmierung von Nimani immer mehr erweitert, schon deshalb, weil immer nur vergewaltigen auf die Dauer langweilig ist, man will sich doch auch mal gepflegt unterhalten!

So schlecht das Drehbuch, so wackelig sind die Effekte. Immerhin der

Sound ist gut. Und der Film dauert keine 90 Minuten. Das ist gut.

Alex Coultts
Serbien 2018 R: Lazar Bodroza B: Zoran Neskovic K: Kosta Glusica D: Sebastian Cavazza, Stoya, Marusa Majer, Kirsty Besterman, 86 Min.

MEANDER

Rund statt eckig

Im Röhrenlabyrinth gibt's viele Fallen

Lisa wacht in einem Raum inmitten eines röhrenartigen Labyrinths auf. Wie sie dort gelandet ist, weiß sie nicht. Sie erinnert sich nur daran, auf einer auf einer Landstraße unterwegs gewesen zu sein. Auf der Suche nach einem Ausgang, wagt Lisa sich in die Röhren, die mit Fallen und Rätselfallen gespickt sind. Viel Zeit kann sich Lisa nicht lassen, denn in bestimmten Intervallen verbrennt eine Feuerwalze alles, was es nicht in einer der spärlich verteilten Sicherheitsbuchten geschafft hat.

Regisseur Mathieu Turi scheint ein Faible für einsame Heldinnen zu haben. In seinem Erstling *Hostile* musste die Protagonistin sich nach einem Unfall im Wrack ihres Fahrzeuges gegen die Attacken von nach Menschenfleisch gierenden Zombies verteidigen. In *Meander* sucht die verzweifelte Lisa den Ausgang aus dem tödlichen Labyrinth, das an *The Cube* erinnert.

Hauptdarstellerin Gaia Weiss (*Vikings*) gibt alles und lässt Lisas Angst, Verzweiflung und wachsenden Überlebenswillen greifbar werden. Die meiste Zeit über ist diese klaustrophobische Mischung aus Thriller, SF und Horror recht atmosphärisch, spannend und angenehm rätselhaft. Der Twist am Ende ist aber eindeutig zu viel des Guten. *Olaf Kieser*

Meandre F 2020 R & B: Mathieu Turi K: Alain Duplantier D: Gaia Weiss, Peter Franzén, Romane Libert, Frédéric Franchitti 90 Min.

THE CURSE OF DRACULA

Für Trashfans

Eine grelle Horror-Produktion – mit 3 Tagen Drehzeit!

Die Brüder Bojan und Majan halten sich mit halblegalen Geschäften über Wasser. Eines Tages kommt Majan auf die Idee, Touristen abzuzocken. Er will Führungen durch ein verlassenes Herrenhaus anbieten, das der lokalen Legende nach dem Cousin von Dracula gehört haben soll. Es dauert nicht lange, bis die Brüder ihre erste Reisegruppe zusammen haben. Niemand ahnt, dass das Anwesen nicht verlassen ist. Im Keller haust eine Kannibalen-Familie.

Hier waren eindeutig Genre-Fans am Werk. Herausgekommen ist eine derbe Horrorkomödie, bei der im Zweifel lieber ein paar Liter Kunstblut zu viel vergossen werden. Die Figuren sind grotesk überzeichnet. Ein schmieriger russischer Pornoregisseur mit zwei seiner Darstellerinnen will während der Führung schnell ein paar Aufnahmen machen, ein Trio Gruftis hofft einen echten Vampir zu fangen, ein Okkultist und seine Partnerin suchen nach einem magischen Gegenstand und ein Paar aus Deutschland leert eine Bierdose nach der anderen. Ein kreissägeschwingender Kannibale in alter Wehrmachtsuniform stapft durch die Flure und Zimmer und meuchelt jeden, der das Unglück hat, ihm vors Sägeblatt zu laufen. Das ist alles viel zu albern, um gruselig zu sein.

Das „Making of“ informiert kurzweilig über die dreitägigen Dreharbeiten. Das Booklet beschäftigt sich mit Draculas Verwandtschaftsverhältnissen. Außerdem gibt es einen netten Reiseführer für Horrorfans durch Osteuropa. *Olaf Kieser*

The Curse of Valburga SVN 2019 R & B: Tomaz Gorkic K: Nejc Saje D: Jurij Drevenssek, Marko Mandic, Sasa Pavlin Stosic, Niklas Kvarforth, Zala Djuric E: Making of, Social Media Clips, Booklet 82 Min.



Der schwebende Sex-Roboter: Stoya in „A.I. Rising“

Endlich wieder Fahrt aufnehmen!



- ✓ Bus- und Bahn-Tickets bestellen
- ✓ PlusCard-Momente entdecken
- ✓ Grüne Produkte shoppen



Unser Online-
Kundenportal

Einfach. Näher. Dran.



Stadtwerke Münster



Knallbunte Satire: „Conny - Drake ist auch nicht glücklich“; Flucht ins ferne Wunderland: „Borga“

FÄRÖER-LOVERS & GHANA-GLÜCKSRITTER

KURZE IN XXL: VORHANG AUF FÜRS 19. FILMFESTIVAL MÜNSTER

Das Kino hat endlich wieder seine Pforten geöffnet und die Filme dürfen dort gezeigt werden, wo sie trotz aller Vorteile der Sofa-Gemütlichkeit im coronesken Heimkino eigentlich hingehören. Und auch die Festivals laufen wieder an. Neben den Mega-Events wie zuletzt Cannes und Venedig, präsentiert auch das traditionsreiche *Filmfestival Münster* im September sein mittlerweile 19. Programm. Und das in einem auch für das Festival selbst besonderen Jahr: Die *Filmwerkstatt Münster*, seit jeher Ausrichter, feiert ihren 40. Geburtstag. Was damals als *Filmzwerge* begann und sich als reines Kurzfilmfestival präsentierte, wuchs im Laufe der Zeit immer weiter und weiter und überschritt 2013 erstmals die 7.000-Besucher-Marke.

In diesem Jahr läuft das Festival in einer XXL-Variante vom 16. bis zum 26. September über insgesamt 11 Tage, präsentiert in drei Wettbewerben sein vielfältiges Programm aus aller Welt und ermöglicht die Begegnung von Filmschaffenden und ihrem Publikum.

„Wir haben bei der Planung schon überlegt, wie wir einen Blick zurück in die Festivalgeschichte werfen können, ohne in große Nostalgie zu verfallen“, so Carsten Happe, der seit 20 Jahren das Festival leitet und ergänzt: „Denn eigentlich verstehen wir uns ja als Fe-

stival für den Nachwuchs und wollen voraus blicken“.

Der **Europäische Kurzfilmwettbewerb**, das Herz des Festivals, geht mit insgesamt 36 Filmen an den Start und zeigt nicht nur das Medium in Form von Animationsfilmen bis Kurz-Dokus in all seinen zahlreichen Facetten, sondern auch die europäische filmische Vielfalt. Gedreht wurden die Filme entweder unabhängig oder in Filmhochschulen. 13 Länder haben ihre Werke nach Münster gebracht, darunter auch die Färöer-Inseln: Regisseurin Maria Olsen inszenierte *Ver her – Stay* als intime Erzählung über Trennung. Viele Filme beschäftigen sich mit zwischenmenschlichen Themen. So auch der slowenische Beitrag *Otava*, in dem ein junges Mädchen die Erinnerung ihrer Mutter bewahren möchte. In sechs Blöcken werden je sechs der zwischen zwei und 30 Minuten langen Filme zu sehen sein, bevor am Ende sowohl Jury als auch Publikum ihren Favoriten küren dürfen.

Um das regionale Kino hervorzuheben, ist auch in diesem Jahr die **Westfalen Connection** als eigener Wettbewerb vorgesehen, in dem hier gedrehte Werke, Filme mit regionalem Bezug oder Filme von aus der Umgebung stammenden Regietalenten antreten. Auch das kleine, feine münsterische Festival **Tag des Provinzfilms** findet diesmal im Rahmen des *Filmfestes Münster*

statt bzw. wird jetzt coronabedingt nachgeholt und legt am 16. und 17. September im Schloßtheater unter dem Titel *Luise und ihre Schwestern* den Schwerpunkt auf Frauen vor und hinter der Kamera.

Darüber hinaus richtet sich natürlich ein Hauptaugenmerk auf den **Europäischen Spielfilmwettbewerb**, in dem ausschließlich Debütfilme antreten und in diesem Jahr über eine Zusammenarbeit mit dem **Afrika Film Fest Köln** zudem ein Best-of der dort gelaufenen Filme gezeigt wird. Darunter die bereits mit dem Max-Ophüls-Preis ausgezeichnete deutsch-ghanaische Produktion *Borga* über einen Auswanderer, der hofft, im mythischen Wohlstandsparadies Deutschland Glück und Reichtum zu finden, statt sich auf ghanaischen Elektromüll-Schrottplätzen für ein paar lumpige Cent zu Tode zu malochen. Doch dann kommt alles ganz anders...

Außerhalb des Wettbewerbes liegt auch in diesem Jahr ein Fokus auf niederländische Filme. So wird im Rahmen der Thriller-Reihe **Nightwatch** unter anderem der Horror-Klassiker *Fahrstuhl des Grauens* von Kult-Regisseur Dick Maas gezeigt.

Das Festival wird trotz des Jubiläums weiter in die Zukunft blicken. Zum Beispiel in einer Podiumsdiskussion zur perspektivischen Barrierefreiheit des Deutschen Filmes oder mit dem Projekt **Jugend kura-**

tiert, für das eine Gruppe junger Erwachsener ehemalige Festivalbeiträge neu bewertet und einen eigenen Programmblock zusammenstellt.

Weiterhin thematisiert das Festival in diesem Jahr auch die durch die Pandemie nochmals erschwerte Situation des Kinos als Ort des Zusammenkommens. „Die Pandemie hat diesen Eindruck nur verstärkt, dass da Entwicklungen im Gange sind, die immense Herausforderungen bedeuten, aber auch Chancen für die Zukunft des Kinos bedeuten“, so Carsten Happe, der mit seinem Team deshalb drei Gesprächsrunden unter der Überschrift **Quo Vadis Kino?** geplant hat, um „gemeinsam mit Kinobetreiber*innen, Verleihern, aber auch Stadtplaner*innen und Soziolog*innen“ zu sprechen, „denn Kinos und Festivals haben ja auch eine soziale Funktion und können Städte beleben.“ Ein kleiner Beitrag zur Belebung der münsterschen Innenstadt wird auch das **Fahrradkino** des Festivals sein: Mit Muskelkraft erzeugte Energie speist dann Leizen-Beamer, die ausgewählte Hauswände oder Hinterhöfe der Innenstadt in Projektionsflächen für Kurzfilme verwandeln. Shorts on Wheels! *Christopher Hunold*

Das gesamte Programm des vom 16. bis zum 26. September laufenden Festivals findet sich unter: www.filmfestival-muenster.de

AMYL AND THE SNIFFERS COMFORT TO ME

ROUGH TRADE / INDIGO

Schon das Debüt des Quartetts aus Melbourne blies einen heftig um: Wie aus dem Nichts tauchte 2019 diese hochenergetische Mixtur aus Glam, Punk und 70er-Aussierock auf und man fragte sich, welchen schmierigen Spelunken, feuchten Garagen und finsternen Bars *Amyl And The Sniffers* wohl entsprungen sind. Das drahtige, platinblonde und zumeist leichtbekleidete Rrrriot-Girl und ihre drei Mofarocker entfachen eine urwüchsige Naturgewalt, die nach viel Schweiß, wildem Punkrock und einer gehörigen Portion Gefahr klingt. Im Spannungsfeld oldschooliger Einflüsse von *Plasmatics*, *Iggy & The Stooges*, *Girlschool* oder *Ramones* werden auch neuere klangliche Versatzstücke von Bands wie *Idles* oder *Yeah Yeah Yeahs* verwurstet. Dem Produzententeam Dan Luscombe und Nick Launey (u.a. Nick Cave) ist es über 35 Albumminuten gelungen, Platz zu schaffen für ungestüme Rotzigkeit, melodiose Zwischentöne, gitarrentechnische Feinessen und sogar ruhige Momente. Punkige Breitseiten wie „Capital“ oder der veritable Hit „Security“ treffen auf Highspeedrockers wie „Choices“, um dann von „Knifey“ im Midtempo ausgebremst zu werden. Geil!

Frank Möller

JUNGLE LOVING IN STEREO

CAIOLA RECORDS / ROUGH TRADE

Jungle lassen sich Zeit mit ihren Alben, das hier ist gerade mal das dritte seit 2014. Aber dafür ist jeder der 14 Songs wie gemeißelt! „Keep Moving“ ist eine Hommage an *Chic* und *Change*, mit jubelnden Chören und Streichern über sattem Disco-Funk. „All Of the Time“ dann noch gospeliger, und wieder mit jener ungreifbaren schwebenden Leichtigkeit, die *Jungle*, dieses opake Bandprojekt aus London, so auszeichnet. In „Romeo“ trifft dann ein entspannter Sommergroove auf den beiläufigen Rapstil von Bas, grundiert von bratzigen Future-Bässen. „Fire“ hat dafür einen schönen Retro-Sixties-Soulbeat, was sich in ein leicht psychedelisches Instrumental verwandelt, nahtlos übergehend in den trockenen Funk-Groove von „Talk About It“. Und „No Rules“ ist dann gar eine astreine Hommage an Serge Gainsbourg, bevor „Truth“ wie Krautrock trifft auf *New Order* losstampft. Man sieht: *Jungle* haben ihr musikalisches Portfolio ordentlich erweitert, es kommt der britische Fanboy mit seiner endlosen Plattensammlung zum Vorschein. So oder so, ein Album so reichhaltig, dass es einen länger begleiten wird!

Karl Koch



EGOTRONIC STRESZ

AUDIOLITH / BROKEN SILENCE

Kann man sich zum Bandjubiläum was Schöneres wünschen, als sich die Inspiration zur Bandgründung an Bord zu holen? So haben's *Egotronic* gemacht und Andreas Dorau direkt bei drei Stücken ans Mikro gelassen. Und es passt wie angegossen, wenn Dorau in „Masken“ sich wie ein Zeitreisender über die allgegenwärtigen Masken wundert, dazu knuspeln die C64-Sounds, halb gebändigter Punkrock schrummt dazu. Musikalisch also insgesamt alles wie gehabt bei *Egotronic*, die patentierte Mischung aus prähistorischer Elektronik und straighter Punk-Beschallung, dazu textlich aufrechter Agitprop. Mitunter wird aus dieser Mischung sogar hymnischer Pop, man höre etwa „Der schönste Platz ist inner Apotheke“, oder den Abgesang auf Satire in „Schluss mit Lustig“. Und das mit dem Jubiläum wird direkt verächtlich selbstironisch im Rausschmeißer „Jubiläen“ verarbeitet. Schön zu hören, dass in den Punk-Knorzen noch so viel Kraft steckt!

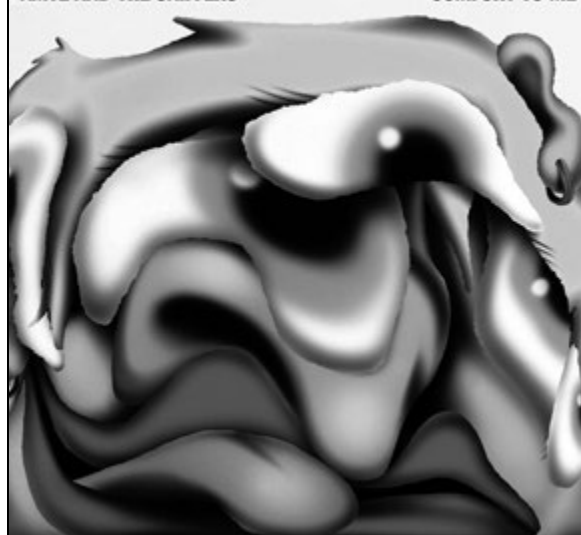
Karl Koch

TONTRÄGER

Siffige Mofarocker, bratzige Future-Bässe
& die Schönheit der Zerstörung



AMYL AND THE SNIFFERS COMFORT TO ME



DUCHAMP SLINGSHOT ANTHEMS

SOLITARY MAN / END HITS RECORDS

Coronakoma? Kein Grund, in Trübsalstarre zu verfallen, dachte sich *Donots*-Frontmann Ingo Knollmann und lud seine Kumpels Christian Kruse (*Adam Angst*), Benni Thiel (*Schrottgrenze*) sowie Peter Tiedeken (*Pale, Robocop Kraus*) zum ambitionierten Spaßprojekt *Duchamp*. Vintage-Punk der 80er, knarzige Hymnen & rauer Sound! Dank alter Helden als Feature-Gäste wie Jason Shevchuck (*Kid Dynamite/None More Black*), Stephen Egerton (*Descendants*), Dave Smalley (*Dag Nasty/AllDown By Law*) und Brian McTernan (*Battery/Be Well*) klingen Songs wie „Art Of Defiance“, „Non Exister“, „Teeth Gone Missing“ oder „Train Dodge“ knackig, druckvoll und authentisch. 13 kompakte Songs unterhalb der Drei-Minuten-Grenze, irgendwo zwischen weltumarmender Melancholie, energetischen Mosh-Parts und heftigem Tritt aufs Geschwindigkeits-Pedal. In gerade mal drei Wochen von einer Schnapsidee zur Umsetzung gereift, macht dieses All-Star-Nebenprojekt (der Name Teddy Duchamp ist übrigens der des Hauptprotagonisten in der Stephen-King-Verfilmung „Stand By Me“) vor allem eines: Derben Spaß!

Frank Möller

LOW HEY WHAT

SUB POP

In den frühen 90ern als Slowcore-Band gestartet, wandelten sich *Low*



**JAN DELAY
& DISKO NO.1**

**EARTH,
WIND
& FEIERN
LIVE**

27.03.2022

LINGEN

EMSLANDARENA

Tickets an allen bekannten Vorverkaufsstellen, unter der Tickethotline 0591 912950 sowie auf www.eventim.de und www.emslandarena.com



in ebenfalls schleichendem Tempo zu einer experimentellen Avantgarde- und Noisepop-Band, die mittlerweile fast nur noch aus dem Ehepaar Alan Sparhawk und Mimi Parker besteht. Schönste Harmonien werden vor Noise-Wänden geparkt: Das ist noch nie so gut gelungen wie auf „Hey What“, ihrem 13. Album, das die Schönheit in der Zerstörung findet. Der Track „Disappearing“ trägt hierfür den pas-



senden Titel: Die Stimme Sparhawk's verflüchtigt sich irgendwann hinter einem sich auftürmenden Noiseberg. Ein solcher Song könnte unter anderen Umständen auch als Pop funktionieren, verlangt uns aber viel mehr ab. *Low* sind mittlerweile in ihrer ganz eigenen musikalischen Welt angekommen, lassen aber für uns die Tür immer noch einen Spalt weit offen.

Christopher Hunold



**VILLAGERS
FEVER DREAMS**

DOMINO RECORDS / SMOOTOGG

Eines der schönsten Cover des Jahres hat diese Platte auf jeden Fall: Ein treibender Schwimmer im Pool, am Rand ein liegender Hirsch, dahinter ein riesenhafter Bär, der genüsslich die Augen geschlossen hält. Glühwürmchen schwirren umher: Wer träumt hier von wem? Ähnlich dahintreibend, angenehm desorientierend sind die Songs dieses neuen Villagers-Werkes geraten. Oft klingt es so, als würden *The Notwist*, *Lambchop* und *Bright Eyes* in überlappenden Soundräumen gleichzeitig aufspielen, dazu noch Progrock, Alice-Coltrane-Elemente, kosmische Musik. Conor O'Brien hat hier wirklich ein höchst dichtes und doch gleichzeitig luftiges Eskapismus-Luftschiff vom Stapel gelassen, wie man es von ihm gewohnt ist. Wenig Soul, kein Dance dies-

MEINE AUSWAHL



andrä
MUSIK
FILME
GAMES

MÜNSTER
Verspoel 21/
Ludgerstraße

www.cd-andra.de  

mal, dafür kosmische Ganzheitlichkeit, die einlädt, es Bär, Hirsch und Schwimmer vom Cover gleich zu tun und für die Dauer des Albums die Welt zu vergessen... *Karl Koch*

**DRAKE
CERTIFIED LOVER BOY**

REPUBLIC RECORDS / UNIVERSAL

Ein „Michelle“-Sample zum Beginn, nanu, wird's wieder mal poppig bei Drake? Nein, nicht wirklich. Zerklüftet ragen die Tracks in die Gegend, bis bei „Girls Want Girls“ mit Lil Baby als Gast wieder das übliche Drake-Terrain erreicht wird: Liebe, Leiden, Seufz. Leider gleichzeitig auch eine ziemlich dämliche Lesben-Fantasie. Auch sonst: Drake ist der Größte, hat den Größten, alle sind neidisch. In konzentrierter Form kommt dabei der auf dem *Right Said Fred*-Hit basierende Track „Way 2 Sexy“ raus, der Tiefpunkt des Albums. Aber warum erwartet man auch eine Weiterentwicklung? Es gibt einfach nur mehr Drake wie gewohnt, auch musikalisch. Er hat sich zu seiner Show eine Reihe von Features eingeladen, bunt gemischt, für jeden Geschmack was dabei: Jay-Z, Travis Scott, Young Thug, Lil Wayne, Rick Ross, Kid Cudi sollen für den Colorado-Effekt der süßen Tüte sorgen. Aber das macht das Album auch nicht besser, in den fast 90 Minuten muss man lange nach Perlen suchen. Eine davon ist das von leichten Afrobeats angetriebene „Fountains“, in dem Gastsängerin Tems für wohlige Melancholie sorgt.

Karl Koch



Informiere Dich auf
www.lieblingsteam.de und auf



#LIEBLINGSTEAM

Wir können aufeinander bauen!



Pop, Jazz, Neoklassik & verspielte Rhythmik: Donauwellenreiter eröffnen das Festival in Oelde

SCHRAMMELN, SWINGEN, SAMPLEN

DAS »MÜNSTERLAND-FESTIVAL« HOLT DIE ALPENKLÄNGE NACH WESTFALEN

Das Münsterland-Festival holt einen Querschnitt durch die Kunst- und Kulturszene eines Gastlandes in unsere Region. In diesem Jahr liegt das Partnerland ziemlich nahe und ist doch im Bewusstsein weit entfernt: Österreich. Was kennt man bei uns schon an Musik und Literatur aus dem Urlaubsland hinterm Brenner? Dabei hat die Ösi-Szene in letzter Zeit einen ziemlich Sprung gemacht. Zur elften Auflage des Münsterland-Festivals kann man sich davon in Westfalen selbst überzeugen, von Billerbeck bis Sendenhorst, von Borken bis Wadersloh.

Viele Events sind sogar easy mit dem Rad erreichbar. Es gibt Musik, Bilder, Lesung und vieles mehr, frisch von der Donau an die Aa. Österreich ist mehr als Wiener Schnitzel, Grüner Veltliner und Falco. Das Festival geht einen ganzen Monat lang vom 8. Oktober bis 6. November und steht unter dem Motto *Alpenklänge ohne Höhenmeter*, der Vorverkauf ist gerade gestartet.

Ein paar handverlesene Tipps aus dem umfangreichen Programm haben wir für euch schon mal vorab: Der minimalistische Kammer-Pop der **Donauwellenreiter** etwa

sampelt Jazz, Klassik und wasweißichnochalles und klingt dabei absolut zeitgemäß. Sehr cool! Live am 8. Oktober auf Haus Nottbeck bei Oelde.

Echt Folk und Traditional sind **Die Neuen Wiener Concert Schrammeln**, die den Original Wiener Schrammelsound neu definieren. Der Style aus den urigen Heurigenkneipen wird cool entstaubt, bleibt aber authentisch. Das ist Wien! Am 17. Oktober auf Schloss Nordkirchen.

Beim Frauen-Armdrücken um den größten Applaus treten an: Die Charts-erfahrene *Avec* und die Pop-

Jazzerin *Lylit*. Welche singt noch emotionaler, noch echter, noch schmelzender? Ihr entscheidet: *Avec* am 23. Oktober im Großen Haus in Münster, *Lylit* einen Tag später im Rock'n'Pop-Museum Gronau.

Achtung *Zucchini Sistaz* – ihr kriegt Konkurrenz: Der Indie-Swing von **Marina & The Kats** scheucht die Holzwürmer aus dem Parkett! Aber keine Sorge, wir erzählen keinem, wie geil die sind... äh, am 3. November bei Grothues in Everswinkel.

Münsters *Filmwerkstatt* mischt auch mit und bringt mit **Kino aufs Land**, genau: das Kino aufs Land. Nämlich nach Olfen. Da gibt's einen Kurzfilmabend nur mit österreichischen Produktionen. Am 21. Oktober im Olfonium.

Am 3. November kommt **Stefanie Sargnagl** in die münstersche *Pension Schmidt* und liest aus ihren Büchern, die typisch wienerisch sind: Düster, todtragisch und dabei gleichzeitig zum Wiehern lustig.

Im dicken *Münsterland Festival*-Programmheft steht das alles ganz genau. Das Heft liegt in manchen Lokalen aus, als PDF zum Runterladen findet ihr es auf www.muensterland.com. Durch den ganzen Coronascheiß ist es jetzt aber so: Wegen Hygiene und Sicherheitskonzept und bla sind an den meisten Locations die Plätze reduziert. Daher auch schneller ausverkauft. Zudem wird es wegen der Planbarkeit überwiegend keine Abendkasse geben, sodass ihr euch *frühzeitig* um Onlinetickets kümmern solltet. Dafür bleibt der Online-Kartendienst bis kurz vor Veranstaltungsbeginn geöffnet. *Carsten Krystofiak*

Münsterland Festival part 11: Alpenklänge ohne Höhenmeter mit Gastland Österreich. Alle Infos auf www.muensterland.com/muensterland-festival/programm/

Studieren von zu Hause aus: Ohne Wartesemester direkt einsteigen

Berufsbegleitend zu studieren liegt voll im Trend. Zudem lässt sich ein starkes Interesse an Fernstudiengängen beobachten, denn sie erlauben eine Integration des Studiums auch dann, wenn zum Job familiäre oder berufliche Auf-

gaben hinzukommen. Die Ortsunabhängigkeit und zeitliche Flexibilität bieten hier entscheidende Vorteile.

Die Gründe für das gestiegene Interesse an flexibel zu erreichenden akademischen Abschlüssen sind vielfältig. So beschleunigt etwa die Digitalisierung Veränderungen und stellt Arbeitnehmer vor die Herausforderung, sich zügig neues Wissen für die berufliche Praxis anzueignen. Im Gesundheitswesen z.B. sind akademische Abschlüsse heute Voraussetzung für Berufe, die bislang über berufliche Ausbildungen zugänglich waren. Im Studium erworbene Management- und Führungsfähigkeiten sind darüber hinaus überall dort gefragt, wo Beschäftigte einen

Aufstieg in leitende Positionen anstreben.

Um sich das nötige Wissen parallel zur Berufstätigkeit anzuzeigen, bietet die HFH eine Reihe von Bachelorstudiengängen an, darunter der stark nachgefragte Studiengang **Psychologie**. Dieser kann an der HFH ohne NC und Wartezeit absolviert werden. An der HFH ist auch das Bachelorstudium **Soziale Arbeit, Therapie- und Pflegewissenschaften, Pflegemanagement, Gesundheits- und Sozialmanagement oder Berufspädagogik für Gesundheits- und Sozialberufe** möglich. Wer bereits einen akademischen Abschluss hat, kann sich mit einem der HFH-Masterstudiengänge weiter qualifizieren.



Nächster Studienstart ist im Oktober. Das HFH-Studium kann einen Monat unverbindlich getestet werden. Mehr unter www.hfh-fernstudium.de



Vom 3. bis 26 April 1975 wurden über 3000 Kinder aller Altersgruppen aus Vietnam ausgeflogen. Das Bild zeigt Ankunft eines Fliegers in San Francisco am 5.4.75

VIETNAM Operation Babylift

Kim Thúy schreibt über die Kinder des Krieges

Das Kapitel „Ansichten“ in Kim Thúys Roman *Grosser Bruder, kleine Schwester* geht so: „Die Amerikaner sprechen vom »Vietnamkrieg«, die Vietnamesen vom »amerikanischen Krieg«. In diesem Unterscheid liegt womöglich der Grund des Krieges.“

Die Romane von Kim Thúy kreisen immer um das gleiche Thema: Das in der Kindheit erlittene Trauma des Krieges, der Adoption, der Fremdheit. *Grosser Bruder, kleine Schwester* erzählt in fragmentarisch kurzen Kapiteln von Eltern und Kindern dieses Krieges, der bis zur französischen Besatzung zurückreicht. Tâm



Kim Thúy (Copyright: Carl Lessard)

ist das Kind eines Plantagenbesitzers und seiner vietnamesischen Frau. Als beide umkommen, gelangt sie als Waise in ein kleines Dorf namens My Lai – inzwischen berüchtigt für eines der größten Massaker der Amerikaner, angerichtet in dem Bemühen, der Welt demokratische Werte zu



vermitteln. Tâm überlebt. Louis wiederum hat einen schwarzen GI als Vater und entdeckt ein ausgesetztes Baby „mit reisfeldgrünen Augen“... Am Ende des Krieges flogen die USA in der „Operation Babylift“ vietnamesische Waisenkinder aus dem Land, die einen US-Amerikaner zum Vater hatten; die Amerikaner sind geübt in plötzlichen Rückzügen.

Zu Beginn reflektiert Kim Thúy über die Möglichkeit, solche Geschichten wahrhaftig zu erzählen: „Es ist unmöglich, die Nuancen des Himmels in dem Moment, in dem *Marine* Rob einen Brief seiner Liebsten liest und der Rebell Vinh in einer Atempause, einem Augenblick trügerischer Ruhe, an seine schreibt, exakt zu benennen. Ist er maya-blau und azurin oder französisch- und coelinblau? Wie viel Kilo Maniokmehl sind in dem Topf, in dem *Private* John die Liste mit den Aufrührern findet? (...) Welche Temperatur hat das Wasser in dem Brunnen, in den Herr Út gestoßen wird, bevor ihn Sergeant Peter mit einem Flammentwerfer bei lebendigem Leib verbrennt?“

Kim Thúy bleibt bei ihrer poetisch verkürzten Sprache, wie man sie aus ihren Werken kennt. Auch die Geschichte der Kinder des Krieges wird kurz und verdichtet erzählt. Die Bildhaftigkeit wird nie zum Selbstzweck sondern füllt die Lücken in der Erzählung: Welche Temperatur hatte das Wasser im Brunnen?

Am Ende gibt sie eine knappe Einführung in die jüngere Geschichte Vietnams, das nach dem französischen-vietnamesischen Waffenstillstand von 13 Ländern in Einflusszonen aufgeteilt wurde: „Die Akteure veränderten die Landkarte und überzogen die Region mit einem Flickenteppich geopolitischer Einflussphären (...) (Sie) vergaßen die Existenz der einfachen Menschen, die darauf warteten. Dass ein Baby zur Welt kam oder eine Mango reife oder die Schulnoten verkündet wurden.“

Grosser Bruder, kleine Schwester ist von innen viel größer, als es von außen scheint. *Thomas Friedrich*

Kim Thúy: Grosser Bruder, kleine Schwester. Aus dem Französischen von Brigitte Große. Kunstmann, München 2021, 145 S., 20,00

Inside Facebook. Die hässliche Wahrheit – Die *New York Times*-Journalistinnen Sheera Frenkel und Cecilia Kang beschreiben die Unternehmensgeschichte des Zuckerberg-Konzerns und dessen Politik. Etwa alles aufzukaufen, was man nicht plattmachen kann (Instagram, WhatsApp). Und sich immer wieder dreist über Datenschutzbedenken (auch im eigenen Haus) hinwegzusetzen. Erst dann, wenn die Hütte wirklich brennt, wird auf klassische Entschuldigungstour gegangen. Dann sitzt Mark Zuckerberg mit seinem „Reh im Scheinwerferlicht-Blick“ (so die Autorinnen) auf einer Pressekonferenz oder vor einem Untersuchungsausschuss und verkündet trauerzig: „Wir haben Fehler gemacht. Wir müssen besser wer-



den.“ Und alles ist gut. So wurden etwa der Trump-Wahl-Skandal und der Datenmissbrauch im großen Stil ausgesessen, die Nutzung der Plattform für Fake News und Wahlmanipulation. Frenkel & Kang haben in jahrelanger Recherche bewiesen: Das waren keine Unfälle, man wusste im Haus über die Probleme Bescheid, aber solange sich niemand beschwert und Geld verdient wird, schweigt die Geschäftsleitung. Das Buch ist ein bisschen dröge geschrieben, aber der Inhalt ist hoch aufregend. Etwa wenn man erfährt, wie Facebook die Nutzerdaten konsequent verkauft: Sobald sich ein Nutzer (auf einer ganz anderen Seite) etwa für Lesesessel interessiert, beginnt bei Facebook eine Auktion: Wer darf dem Kunden Angebote für Lesesessel unterbreiten? Facebook in seinem Allwissen und der Kenntnis unserer Daten ist schlimmer als jeder vermeintliche Chip in der Blutbahn. (Aus

dem Englischen von Henning Dedekind, Marlene Fleißig, Frank Lachmann und Hans-Peter Remmler. S.Fischer, Frankfurt 2021, 384 S., 24,00)

Bin ich mein Gehirn? Dem Bewusstsein auf der Spur – Tim Parks ist ein literarisch gebildeter Mann und Übersetzer und Essayist und Romanautor. Und er ist mit Riccardo Manzotti befreundet, der gerne philosophiert und zum Thema KI forscht und eine sehr eigenwillige Vorstellung davon hat, was Bewusstsein ist. Nämlich das, was sich zwischen unserem Gehirn und den mit ihm interagierenden Objekten abspielt. Bewusstsein existiert also nicht in uns, sondern entsteht immer wieder neu als Prozess. Das klingt anstrengend, aber so, wie Parks darüber nachdenkt und erklärt und widerspricht, ist das ebenso lehrreich wie unterhaltsam. Was bleibt von der Welt



übrig, wenn wir die Augen oder Ohren schließen? Warum gibt es keine Bilder im Gehirn sondern nur grauen Matsch und Neuronen und chemische Abläufe? Oder wie es ein KI-Forscher ausdrückt: „Wenn ich weiß, welcher Schaltkreis von einem Schachroboter bei einem bestimmten Schachzug benutzt wurde, weiß ich immer noch nichts über Schach“. So reist Parks durch die Welt der Forschung und berichtet von erstaunlichen Erkenntnissen und Ergebnissen, und stellt all dem immer wieder die Frage entgegen: Was ist das, „Bewusstsein“? Wer ist das, „Ich“? (Aus dem Englischen von Ulrike Becker. Verlag Antje Kunstmann, München 2021, 301 S., 25,-) // -es-



Bild: Clem Onojeghuo

KRIMI Zwei Fälle von gestern

Eloíse Díaz blickt in ihrem Roman »1981« zweimal zurück

Inspektor Alzada wird zu einer Frauenleiche gerufen, die in einem Müllcontainer gefunden worden war. Eigentlich ist der Inspektor nur für Diebstähle und Fundsachen zuständig, aber weil 2001 das halbe Land unterwegs ist, um gegen die Regierung zu protestieren, übernimmt er diesen Mordfall. Allerdings widerwillig, denn Alzada liebt es, sich unsichtbar zu machen, nicht aufzufallen, niemanden zu verärgern.

Das hat mit einem Fall von 1981 zu tun, als sein Bruder von den Militärs verschleppt wurde und Alzada Himmel und Hölle in Bewegung setzte, um seinen Bruder zu retten. Seitdem ist er bei der Polizei an den Schreibtisch verbannt.

Seine Argentinierin und Anwältin Eloíse Díaz verbindet in ihrem Debutroman 1981 diese beiden Geschichten – und löst sie nicht auf. Die Erwartungen, die man an einen Krimi stellt, werden nonchalant unterlaufen zugunsten der politischen Hintergründe und der Figuren.

Sie führt Alzada in das Foltergefängnis, in dem sein Bruder festgehalten wird und sie lässt ihn 2001 sehr nahe an die wahren Schuldigen herankommen, die für den Mord an der jungen Frau im Müllcontainer verantwortlich sind.

1981 beschreibt, was aus Menschen wird, die unter einer Diktatur leben. Es beschreibt nicht, wie sie so wurden und was sich – wenn überhaupt – geändert hat. Immerhin hält die Romanveröffentlichung den gleichen zeitlichen Abstand zur Geschichte, den die Handlung 2001 zu 1981 enthält. Was hat sich geändert im Jahr 2021?

Der Originaltitel „Repentance“ des 2021 in London erschienenen Romans gibt einen Hinweis: Reue ist das vorherrschende Gefühl von Inspektor Alzada, der recht durchschnittlich für den durchschnittlichen Staatsbürger steht, der nichts sieht und nichts hört und doch genau weiß, was sich abspielt. So ist die verweigerte Handlungsauflösung auch ein Hinweis darauf, dass sich manches eben nicht entwirren lässt in einem System, das von Terror, und Hierarchien lebt. Auch 2001 muss der Inspektor genau aufpassen, wem er mit seinen Ermittlungen auf die Füße treten könnte. Victor Lachner
Eloíse Díaz: 1981. Aus dem Englischen von Mayela Gerhard. Hoffmann & Campe, Hamburg 2021, 320 S., 23,00

SCIENCE FICTION

Alles wird gut

John Scalzis Abschlussband zum »Imperium der Ströme«

Die „Ströme“ (so etwas wie Wurmlöcher, nur in flüssig), mit denen das Imperium zusammengehalten sind, werden zusammenbrechen. Das lernten wir im ersten Band von Scalzis Trilogie *Das Imperium der Ströme*. Im zweiten Band war es um viele Intrigen und Bewegungen gegangen und es wurde mächtig herumgevögelt.

Der dritte Band (Scalzi schreibt im Nachwort, er habe von Anfang an eine Trilogie vor Augen gehabt) enthält viel Dialoge und weniger Sex. Auch Raumschlachten und SF-Gimmicks vermisst man, *Schicksal*, der abschließende Band, ist ein bisschen wie Dallas im Weltraum, nur besser.

Wenn man Feudalismus und Science Fiction zusammenbringt, wirkt das immer leicht lächerlich (auf *Dune* freuen wir uns ja jetzt alle gewaltig). Scalzi unterläuft dieses Problem, indem er das alles nicht ganz ernst nimmt. Er verschiebt mit ein paar Taschenspielertricks seine Handlung (die Gedächtniskammer der Imperatoren ist eigentlich ganz

etwas anderes), tut so, als ginge es hier wirklich um Ökonomie (in der Endzeit fallen die Handelsmonopole) und verbreitet eine eher süffisante Endzeitstimmung, denn eigentlich ist die Menschheit nicht mehr zu retten.



John Scalzi

Als eigenständiger Band würde das wirtz wirken, als Abschlussband wirkt es ein bisschen wie ein Korken, der eine Flasche versiegelt, in der noch einiges vor sich hin blubbert. Vielleicht macht Scalzi uns doch noch die Freude, aus der Trilogie mehr zu machen; Stoff wäre reichlich vorhanden.

In einem Nachwort entschuldigt er sich, dass der dritte Band so lange auf sich warten ließ. Und bittet seine US-Leser (der Band erschien 2020 in den USA), keinesfalls für jemanden zu stimmen, der „ein wirbelndes Chaos der Amoralität“ ist.

Irgendwie meint er das alles doch ein bisschen ernster... Alex Coultts

John Scalzi: *Das Imperium der Ströme* Bd 3: *Schicksal*. Aus dem Amerikanischen von Bernhard Kempen. Tor bei Fischer, Frankfurt 2021, 364 S., 14,99

COMICS



Zu Beginn ihres Comics **Penelopes zwei Leben** arrangiert **Judith Vanistendael** tatsächlich die Geschichte in zwei Panelzeilen. Oben das Zuhause von Penelope, wo die 14jährige Tochter gerade ihre erste Periode bekommt und Oma um Hilfe bittet, unten sehen wir Penelope, die als freiwillige Ärztin in Aleppo Kriegsopfer versorgt. Erst wenn nach ein paar Seiten Penelope heimkehrt, schieben sich beide Bildebenen ineinander und erzählen von der zunehmenden Fremdheit die Penelope empfindet – nicht in Syrien, sondern daheim. Das wohlbehütete Leben und die kleinen Probleme ihre Tochter erscheinen ihr unwirklich im Vergleich zu dem Elend, das sie monatelang in Aleppo erlebt hat. Zudem wird sie die Bilder nicht los, die in ihrem Kopf sind. Diese Bilder präsentiert Vanistendael nicht in splatterartigen Rückblenden, sondern durch ein rotgefärbtes, zeichnerisch sehr reduziertes kleines Mädchen, das nur Penelope sieht und das sie beim Auspacken ihrer Reisetasche entdeckt. Der Geist des toten Mädchens ist der Grund, warum Penelope schließlich eine Therapie macht. Penelope ist kein einfacher Gast, ihre freundliche Familie („ich habe einen sehr netten Mann“, sagt Penelope in der Therapie) muss viel zurückstecken und merkt, dass sie sich immer mehr entfernt und ihr Leben im Nahen Osten wirklicher zu sein scheint als das warme, von Festen, Freunden und Fröhlichkeit geprägte Leben Zuhause. Es kommt zu keinem großen Konflikt, es reibt sich alles ein bisschen aneinander, und am Ende wird Penelope wieder nach Syrien fahren, und die Familie wird wieder warten. In regnerisch-melancholischen Aquarellen hat Vanistendael das festgehalten, oft dahingehuscht mit offenkundig nicht ausgeführten Bildanteilen. Alles ist ein bisschen in der Schweben, nichts ist eindeutig; einer der berührendsten Comics des Jahres. (Aus dem Niederländischen von **Andrea Kluitmann**. Reprodukt, Berlin 2021, 176 S., HC, 20,-) /// -thf-



In seinen vier Einsätzen im Irak kam der ehemalige Navy Seal **Chris Kyle** auf 160 durch Zeugen bestätigte Abschüsse. Er ist damit der tödlichste Scharfschütze in der bisherigen Geschichte der US-Streitkräfte. Das trug ihm den Spitznamen „Die Legende“ ein. Kyles Autobiographie stand wochenlang an der Spitze der Bestsellerlisten und wurde von Clint Eastwood mit Bradley Cooper in der Hauptrolle verfilmt. Am 2. Februar 2013 wurden Kyle sowie sein Freund **Chad Littlefield** von dem traumatisierten Ex-Soldaten **Eddie Ray Routh** auf einem Schießstand erschossen. In **Der Mann, der Chris Kyle** erschoss erzählen **Nury** (Story) und **Brüno** (Zeichnungen) in einem gut recherchierten Tatsachenbericht von den Lebenswegen der beiden unterschiedlichen Männer. Der Part über Chris Kyle fällt aufgrund dessen Bekanntheitsgrades größer aus. Nury und Brüno dekonstruieren die Legende, die um Kyle herum errichtet wurde. Dabei beschreiben sie ihn in all seiner Widersprüchlichkeit. Kyle und seine Frau Taya versuchen, durchaus mit Erfolg, den militärischen Ruhm für wirtschaftlichen Erfolg zu nutzen. So etwas gelingt längst nicht jedem Veteranen. Dem gegenüber steht Routh, ein psychisch labiler und zu



Gewaltausbrüchen neigender Versager und Außenseiter, der zu viel Alkohol trinkt und Drogen nimmt und Chris Kyle verehrt und davon träumt, auch mal so bekannt zu sein. Routh war Marine. Er nahm nie an Kampfeinsätzen teil, dennoch hinterließen Erlebnisse im Irak und während einer humanitären Mission im vor Erdbeben verwüsteten Haiti Spuren in seiner Psyche. Dass Nury und Brüno intensiv recherchiert haben, merkt man dem Comic in jedem Panel an. Die Zeichnungen sind auf das Nötigste reduziert und wirken sachlich, was den dokumentarischen Charakter dieses Comics verstärkt. Erst am Ende geben sie ihren neutralen Ton ein wenig auf. (Aus dem Französischen von **Thomas Schöner**, Carlsen, Hamburg 2021, 170 S., HC, 24,-) /// -ok-

Dafür, dass **The Impure** so schrecklich bunt und krawallig daherkommt, hat der SF-Comic eine ziemlich komplizierte Geschichte. Und in die werden wir von der ersten Seite an einfach hineingeworfen, und dann allerdings sehr gekonnt in die Story eingeführt. Die handelt von bösen Aliens und lebenden Waffen, von der Erde und dem „Cluster“, einer Organisation, deren Zweck hauptsächlich darin zu bestehen scheint, andere Organisationen zu vernichten. Mittendrin stehen zwei Geschwister, Nero und Minerva vom Planeten Castor, die zu Beginn auf Seiten des „Cluster“ stehen, was sich aber ändern wird. Einerseits weil Baby-Aliens so knuddelig aussehen, andererseits weil der Krieg vielleicht aus ganz anderen Gründen geführt wird, als Nero und Minerva bisher glaubten. Wie gesagt: Viel Story für einen Comic, der wie ein Blockbuster pünktlich zum Krawall schreitet, wenn mal zwei oder drei Seiten Dialoge zu führen waren. Die sind sehr liebevoll gezeichnet, wohingegen die manga-artigen Actionsequenzen mit viel Bewegungslinien, Blitzen und „Graaha“-Schriftzügen zu überdecken versuchen, dass sich da eigentlich zeichnerisch nicht arg viel tut. Erdacht hat das **Ralf Singh**, Head-Zeichner ist **Hannes Radke**, die **The Impure** als Kickstarter-Projekt gestartet hatten und jetzt einen richtigen Verlag gefunden haben. Der hat das erste Buch der SF-Reihe schön als Paperback aufgelegt, und weil deutsche SF-Comics in dieser Qualität eher selten sind, freuen wir uns auf die drei angekündigten Folgebände. Ausserdem wollen wir wissen, wie die Geschichte weitergeht; sowieso. (CrossCult, Ludwigsburg 2021, 128 S., SC, 16,-) /// -aco-



AUSSTELLUNGEN



Henri Matisse, Paris 1950, Foto-Farblithografie©Succession H. Matisse / VG Bild-Kunst, Bonn 2021

Die Schau **Die Galerie der Straße – Plakatkunst. Von Picasso zu Pollock** zeigt 90 Plakate, mit denen in den 1950er- bis 1980er-Jahren Präsentationen von großen Künstlern wie Marc Chagall, Henri Matisse, Joan Miró und Pablo Picasso beworben wurden. Auch die amerikanische Avantgarde ist mit Jackson Pollock und Keith Haring vertreten. Parallel dazu lädt das **Picasso-Museum** mit der kleinen Studioausstellung **Die montierte Stadt – Von Fernand Léger bis Sergei Eisenstein**, in der Filme, Foto- und Malerbücher von Eisenstein, Léger, Mendelsohn und Moholy-Nagy vereinigt sind, zu einer künstlerischen Zeitreise in die Weltmetropolen der Goldenen Zwanziger ein. Beide Ausstellungen laufen in Münster noch bis zum 26. September.

Münster

FACES Andrea Kraft, bis 25.9. **artlet studio** Harsewinkelgasse 21

LONGING – EIN SEHNEN IM RAUM Gruppenausstellung mit Fotografie, Malerei, Zeichnung, Skulptur & Rauminstallation, bis 10.10. **Ausstellungshalle Hawerkamp** Am Hawerkamp 31

»DER BACH GOTTES IST VOLLE WASSER« **PS. 65, 10 – WASSER IN DER BIBEL** bis 7.11. **Bibelmuseum der WWU** Pferdegasse 1

LEBENDIGER STEIN Roger Nyssen, bis 3.10. **Erophokirche** Ostmarkstr./Ecke Kirchstr.

KLAUS HACK Skulpturen und Holzschnitte, bis 14.10. **Galerie Laing** Hafengeweg 46

STREETPHOTOGRAPHY MÜNSTER Arbeiten aus dem Portfolio der Foto-Künstler Reiner Schlag und Udo Fattmann, bis 30.10. **Galerie Newels** Bült 7

POP ART Unikate, Graphik, Multiples, bis 25.9. **Galerie Ostendorf** Prinzipalmarkt 11

SKULPTUR – EINE AUSWAHL Lawrence Carroll, Hans Bredor, Karel Dierickx, Igor Mitroaj, Gustav Seitz, Thomas Virnich u.a., bis 30.10. **Hachmeister Galerie** Klosterstr. 12

DEEP WORK – SCHREIBEN UND CODEN Digitale Sonderausstellung, bis 31.10. – www.burg-huelshoff.de **Haus Rüschaus** Am Rüschaus 81

FREIFRAU – DIE AUSSTELLUNG Fotos von Inge Hagenhenrich, bis 23.9. **Kreativ-Haus** Diepenbrockstr. 28

MÜNSTER-GEWIMMEL Karikaturen & Wimmelbilder von Arndt Zinkant, bis 23.9. **Kulturbahnhof Hiltrup** Bergiusstr. 15

TON NOT. NOT TON Ausstellungen & Wimmelbilder von Arndt Zinkant, bis 23.9. **Kulturbahnhof Hiltrup** Bergiusstr. 15

DIE GALERIE DER STRASSE – PLAKATKUNST. VON PICAS-

SO ZU POLLOCK bis 26.9. **DIE MONTIERTE STADT – VON FERDINAND LÉGER ZU SERGEI EISENSTEIN** Studioausstellung, bis 26.9. **RENDEZVOUS DER FREUNDE – CAMOIN, MARQUET, MANGUIN, MATISSE** 9.10.-16.1.2022 **PICASSO – FOTOGRAFIE UND MYTHOLOGIE** 9.10.-16.1.2022 **Kunstmuseum Pablo Picasso** Picasso-platz 1

100 JAHRE JOSEPH BEUYS Sammlungspräsentation **KUNST- UND KULTURGESCHICHTE** Online-Führungen & mehr: www.lwl-museum-kunst-kultur.de **LWL-Museum für Kunst & Kultur** Domplatz 10

ÜBERLEBENSKÜNSTLER MENSCH bis 9.1.2022 **TIERISCH INDIVIDUELL – WIE TIERE MIT IHRER UMWELT UMGEHEN** bis 17.10. **ALLESKÖNNER WALD** bis 25.9.2022 **VOM KOMMEN UND GEHEN** Westfälische Artenvielfalt im Wandel, bis 27.6.2027 **DINOSAURIER – DIE URZEIT LEBT!** Dauer-ausstellung **LWL-Museum für Naturkunde** Sentruper Str. 285

BREAKING OUT OF TRADITION Japanische Lackkunst zu Beginn des 20. Jahrhunderts 23.9.-12.12. **Museum für Lackkunst** Windthorststr. 26

TÄGLICH GLEICH Tuscharbeiten und kurze Filmsequenzen von Thomas Prautsch, bis 3.10. **no cube** Achtermannstr. 26

BULGARISCHE BUCHSTABEN Kunstinstallation von Todor Radeva und Kyrill Zlatkov, bis 25.9. **Schlossgarten**

VIS-A-VIS Vierteilige Ausstellungsreihe. Teil 4: Gabriele Maria Koch und Ulrike Vetter, bis 7.11. **SO-66-Galerie** Soester Str. 66

FAIR-PLAY?! Trikot-Tausch – Die zwei Seiten der globalen Sportbekleidungsproduktion, bis 24.9. **Stadtbücherei** Alter Steinweg 11

GERHARD WESTRICH: SCHWIMMBAD-FOTOGRAFIE bis 7.11. **VOR 50 JAHREN – MÜNSTER 1971** bis 28.11. **MÜNSTER AUF ALTEN POSTKARTEN – RUND UM DIE PROMENADE ZUM ZOO** bis 6.3.2022 **1200 JAHRE GESCHICHTE DER STADT MÜNSTER** Ständige Schausammlung **Stadtmuseum** Salzstr. 28

DEMOKRATIE ALS FEIND – DAS VÖLKISCHE WESTFALEN Gallery Walk am Außenzaun der Villa **Villa ten Hompel** Kaiser-Wilhelm-Ring 28

190 JAHRE WESTFÄLISCHER KUNSTVEREIN bis 24.10. **RADAR: CAMILLO GREWE UND ULRIKE GREWE** bis 24.10. **Westfälischer Kunstverein** Rothenburg 30

VON PFERDEN UND MENSCHEN IN WESTFALEN Dauer-ausstellung **Westf. Pferdemuseum im Allwetterzoo** Sentruper Str. 315

Ahlen

RESET! KRISE/CHANCE? Videos, Fotografien, Installationen, Skulpturen und Zeichnungen von 18 internationalen Künstler*innen 3.10.-16.1.2022 **Kunstmuseum** Museumsplatz 1

Beckum

TEXPERIMENTE. TEXTILKUNSTGESTALTEN Arbeiten von Barbara Hattrup, bis 14.11. **Stadtmuseum** Markt 1

Bielefeld

UNTER'M STRICH Collagen und Objekte von Monika Vesting, ab 17.9. **Arbeitsgericht** Detmolder Str.

ABSTRAKT – AATIFI UND MARK TOBEY 18.9.-17.10. **atelier Aatifi** Ravensberger Str. 47

DIE NEUE SELTSAMKEIT Filme, Collagen, Zeichnungen und Fotografien von Christine Gensheimer und Renke Brandt, bis 25.9. **atelier D** Rohrteichstr. 30

FELDBAHNGESCHICHTEN. TECHNIK UND EINSATZ EINES UNIVERSELLEN VERKEHRSMITTELS bis 26.9. **ANTI-KENNEBEGERUNG. ENGEL AN RAVENSBERGER BAUERNHÄUSERN** bis 21.12. **Bauernhausmuseum** Dornberger Str. 82

ABSTRACT NATURE Baukunstausstellung Pezo von Elrichshausen, bis 31.10. **Bielefelder Kunstverein** Museum Waldhof, Welle 61

MARKENAUSSTELLUNG Dauer-ausstellung rund um Pizza, Pudding und Kuchen **Dr. Oetker Welt** Lutterstr. 14

PURE IMAGINATION Christina Muth, bis 24.9. **Galerie Alte Vogtei** Heeper Str. 442

WEAR & TEAR Ausstellung von theYoung und Katrin Stallmann 24.9.-8.10. **Galerie GUM** Weststr. 66

DIE SIEDLER VON BIELEFELD-ARCHÄOLOGISCHE SPURENSUCHE AM ALTEN MARKT bis 26.9. **DARÜBER LACHT DIE REPUBLIK. FRIEDRICH EBERT UND „SEINE“ REICHSKANZLER IN DER KARIKATUR** bis 10.10. **DIE WELT IST IM UMBRUCH – WAR SIE DAS NICHT IMMER?** Dauer-ausstellung zur 800-jährigen Stadtgeschichte – Online-Führungen & mehr: www.historisches-museum.de/hmb-digital **Historisches Museum** Ravensberger Park 2

JAHNART bis 31.12. **Jahnplatzforum unter der Baustelle** Jahnplatz

HANS PURRMANN: EIN LEBEN IN FARBE bis 26.9. **Kunstforum Hermann Stenner** Oberrstr. 48

DEM WASSER FOLGEN Prolog von Katinka Bock, bis 3.10. **KÖPFE, KÜSSE, KÄMPFE** Nicole Eisenman und die Moderne 2.10.-9.1.2022 **GESCHICHTE WEITERBAUEN** Max Dudler 2.10.-9.1.2022 **Kunsthalle** Artur Ladebeck Str. 5

VERMÄCHTNIS SUCHT HERKUNFT Provenienzforschung zur Sammlung Friedrich und Gertrud Hülsmann, bis 31.12. **Museum Huelsmann** Ravensberger Park 3

DO IT YOURSELF! DIE NEUE LUST AUFS SELBERMACHEN bis 24.10. **(UN)SCHEINBARE WELTEN** Miniaturcollagen von Magdalena Hohlweg, bis 24.10. **NATUR / MENSCH / UMWELT** Dauer-ausstellung **DER GEO-STOLLEN** Dauer-ausstellung – Videos & mehr: www.namu-ev.de/das-museum/museum-online **namu** Kreuzstr. 20

VON UNKRAUT UND MENSCH Fotografien und Filmmaterialien von Kyungwon Shin, bis 29.9. **Neustädter Marienkirche** Papenmarkt 10 A

IDYLLEN Vera Kunas und Nicole Drude, bis 9.10. **Produzenten-Galerie** Rohrteichstr. 36

STRICH UND BLÜTE Neon Lavie 25.9.-8.10. **Projektartgalerie** Von-der-Recke-Str. 6

SIGRID ENGEL: RHYTHMISCHER WANDEL bis 2.10. **RITA FELDMANN: FRAGMENTARISCH INSTABIL UND AUSBALANCIERT** Leichte Gebilde aus Sperrholz 8.10.-28.10. **Raumstation** Mittelstr. 9

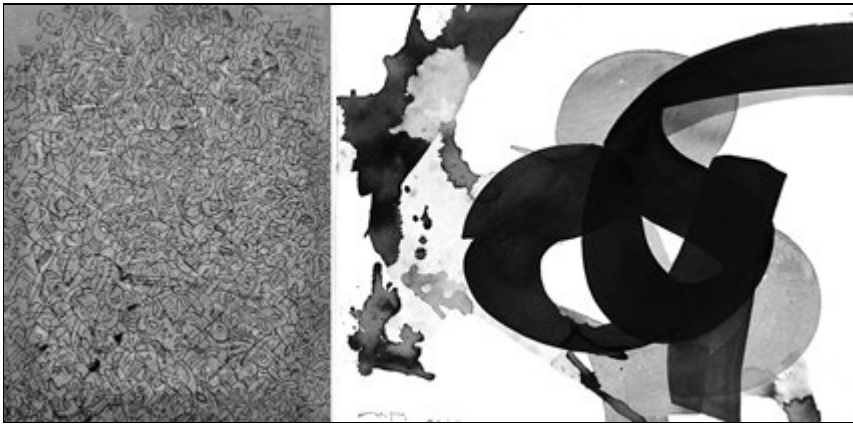
JEKKES IN ISRAEL Fotoausstellung der israelischen Künstler Moshe Bekker und Oranit Ben Zimra, bis 3.10. **Ravensberger Spinnerei/VHS** Ravensberger Park 1

CHRISTIAN AWE – COLOURS AND VIBES bis 23.10. **Samuelis Baumgarte Galerie** Niederwall 10

MARLAS 90IES SUMMER Schaufensterausstellung der Bielefelder Streetartkünstlerin Marla, bis 30.9. **Vitrine Galerie** Große-Kurfürsten-Str. 31

BIELEFELD FÄHRT RAD – TRADITION UND ZUKUNFT IN BEWEGUNG bis 31.1.2022 **Volksbank-Lobby** Kesselbrink 1

WOHNEN EINMAL ANDERS! Neue Wohnkonzepte für vielfältige Lebensmodelle, bis 14.10. **Vor der Volksbank** Kesselbrink 1



Mark Tobey, *To Life (li.)* und *Aatifi, Verve 24 (re.)* ©Repros: H. Hachmeister und Atelier Aatifi / Wolfgang Holm

In der Doppelausstellung **Abstrakt – Aatifi und Mark Tobey** sind Werke des afghanisch-deutschen Künstlers Aatifi denen des Künstlers Tobey gegenübergestellt, Arbeiten mit dynamischen Formen und Linien auf Leinwand und Papier korrespondieren mit Grafiken des US-Amerikaners. Mark Tobey (1890-1976), der als Wegbereiter des Abstrakten Expressionismus in den USA gilt, entwickelte in den 30er Jahren die an die asiatische Kalligrafie angelehnten „White Writings“, die sich durch helle Farbgebung und ein abstraktes Netzmuster auszeichnen. Die Ausstellung mit rund 30 Malereien und Papierarbeiten startet im **Schauraum des Ateliers Aatifi** mit den „Bielefelder Nachtansichten“ am 18. September und ist bis zum 17. Oktober geöffnet.

Billerbeck

NORBERT THOMAS. VON DER FLÄCHE IN DEN RAUM bis 31.10. **Kolvenburg**

Bocholt

USE-LESS Ausstellung zum Thema Slow Fashion, bis 26.9. **Textilwerk** Industriestr. 5

Bochum

ANSELME BOIX-VIVES – MALEREI FÜR DEN FRIEDEN bis 7.11. **Kunstmuseum** Kortumstr. 147

BOTEN, HELFER UND GEFÄHRTEN Beziehungen von Mensch und Tier im Wandel, bis 31.10. **LWL-Industriemuseum Zeche Hannover** Günnigfelder Str. 251

Bonn

BEUYS – LEHMBRUCK. DENKEN IST PLASTIK bis 1.11. **Bundeskunsthalle** Helmut-Kohl-Allee 4

Borghorst

INSPIRATION STEINER – DIMENSIONEN DES GEISTIGEN Rudolf Steiner – Wassily Kandinsky – Joseph Beuys – Heinrich Neuy, bis 21.11. **Heinrich-Neuy-Bauhaus-Museum** Kirchplatz 5

Borken

FABIAN FREESE – SENSORY PERCEPTION 18.9.-14.11. **FARB – Forum Altes Rathaus** Borken Markt 15

Bottrop

COMMON GROUND Joseph Egan und Anton Himstedt, bis 31.10. **Josef Albers Museum Quadrat** Anni-Albers-Platz 1

Bramsche

SPOT AN! SZENEN EINER RÖMISCHEN STADT bis 14.11.

VARUSSCHLACHT Dauer-ausstellung **Museum und Park Kalkriese** Venner Str. 69

Bredevoort

DER CLUB 27 Fotos, Bilder und Gemälde legendärer Rockstars, bis 31.10. **Koppelkerk** Koppelstraat 35

Coesfeld

PHILIPP HENNEVOGL bis 31.10. **INKARNATION DES LICHTS UND NEUE WILDE UND ANDERE** Virtuelle Rundgänge: www.kunstverein-muensterland.de/index.php/ausstellungen/virtueller-rundgang **Kunstverein Münsterland** Jakobiwall 1

Detmold

ROMS FLIESENDE GRENZE Archäologische Landesausstellung NRW 24.9.-27.2.2022 **Lippisches Landesmuseum** Ameide 4

JUHUBILÄUM! Ausstellung zum 50. Geburtstag des Museums, bis 31.10. **LWL-Freilichtmuseum** Krummes Haus

VERA KUNAS bis 9.10. **Produzentengalerie 13.14** Richthofenstr. 16

Dortmund

HARALD DEILMANN – LEBENDIGE ARCHITEKTUR bis 7.11. **Baukunstarchiv NRW** Ostwall 7

IVAN ARGOTE. CHAFLIER-PLATZ 18.9.-21.11. **Dortmunder Kunstverein** Park der Partnerstädte 2

TECHNOSCHAMANISMUS Ausstellung auf Ebene3 9.10.-6.3.2022 **HMKV im Dortmund U** Leonie-Reyggers-Terrasse

SCIENCE-EX – TIMELESS TRAVELS Gruppenausstellung, bis 10.10. **Künstlerhaus** Sunderweg 1

WELTGEIST. RENE SCHOEMAKERS bis 9.1.2022 **Museum für Kunst und Kulturgeschichte** Hansastr. 3

STUDIO 54: NIGHT MAGIC bis 17.10. **BODY & SOUL. DENKEN, FÜHLEN, ZÄHNEPUTZEN** Sammlungspräsentation, bis 16.10.2022 **Museum Ostwall im Dortmund U** Leonie-Reyggers-Terrasse

HELLO AGAIN Dortmunder Clubkultur, bis 7.11. **U2 im Dortmund U**

Düsseldorf

DESTO WEISS ICH DOOM ZU SEIN Junge Kunst aus Münster. Mit Sujin Bae, Ilsuk Lee, Valentino Magnolo, Irina Martyschkova und Yoana Tuzharova, bis 14.11. **KIT – Kunst im Tunnel** Mannesmannufer 1b

TOMODACHI TO. MIT FREUND*INNEN bis 24.10. **Kunsthalle** Grabbeplatz 4

BAROCK MODERN bis 17.10. **CAPTIVATE!** Modelfotografie der 90er, kuratiert von Claudia Schiffer 15.9.-9.1.2022 **Kunstpalastr** Ehrenhof 4-5

THE NOTEBOOK SIMULATION Agnes Scherer 21.9.-16.1.2022 **Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen** Grabbeplatz 4

GEORGES BRAQUE. ERFINDER DES KUBISMUS 25.9.-23.1.2022 **CHRISTOPH SCHLINGENSIEF. KAPROW CITY** Multimediale Installation, bis 17.10. **K20** Grabbeplatz 5

SO ODER SO Marcel Odenbach 9.10.-9.1.2022 **K21** Ständehausstr. 1

Duisburg

LEHMBRUCK – BEUYS. ALLES IST SKULPTUR bis 1.11. **Lehmbruck Museum** Friedrich-Wilhelm-Str. 40

Enschede (NL)

ARTEMISIA. VROUW UND MACHT Werke der Barock-Künstlerin Artemisia Gentileschi 26.9.-23.1.2022 **Rijksmuseum Twenthe** Lasondersingel 129-131

Essen

THE FALL Werke des Fotografen und Videokünstlers Tobias Zielony, bis 26.9. **IM KRANKENHAUS** Fotografie-Ausstellung von Ludwig Kuffer, Andreas Langfeld, Elisabeth Neudörfel, bis 7.11. **GLOBAL GROOVE. KUNST, TANZ, PERFORMANCE UND PROTEST** bis 14.11. **NEUE WELTEN. DIE ENTDECKUNG DER SAMMLUNG UND INSIGHT KEITH HARRING** Online-Führungen: www.youtube.com/user/MuseumFolkwang **Museum Folkwang** Museumsplatz 1

Greven

STAGES Judith Kaminski, bis 26.9. **Kunstverein im Kunstturm** Kirchstr. 1a

Gronau

LUDWIG LEBT! BEETHOVEN IM POP bis 3.10. **HÖREN, SEHEN, FÜHLEN** Multimedia-Dauer-ausstellung **EDDIE VAN HALEN! THE LAST GUITAR GOD** Digitaler Rundgang: www.rockpopmuseum.de/evh_360 **rock'n'popmuseum** Udo Lindenberg Platz 1

Gütersloh

LANDSCHAFT Malerei / Zeichnung von Klaus Lomnitzer, Heike Neegenborn und Thomas Prautsch, bis 10.10. **Kunstverein Kreis Gütersloh** Am Alten Kirchplatz 2

JOSEPH BEUYS: IN BEWEGUNG. PLAKATE – STATIONEN SEINER KUNST bis 15.9. **HEIMAT – KUNST FUNKTIONIERT AUCH OHNE WORTE!** Die Ergebnisse einer außergewöhnlichen Kunst-AG 24.9.-31.10. **MEDIZIN, KIRCHEN- UND INDUSTRIEGESCHICHTE** Virtueller Rundgang: www.stadtmuseum-guetersloh.de/virtueller-rundgang-durchs-stadtmuseum **Stadtmuseum** Kökerstr. 7-11

Hagen

HANDWERKSBILDER AUS DEM 18. JAHRHUNDERT bis 31.10. **FASZINATION FARBE** Farben-Ausstellung des Carl-Bosch-Museums Heidelberg, bis 31.10. **LWL-Freilichtmuseum** Mäckingerbach

Haltern

AUS DER SCHATZKAMMER DER CAESAREN Gemmen-schnitte von Gerhard Schmidt, bis 31.10. **LWL-Römermuseum** Weseler Str. 100

Hamm

ERINNERUNGEN IM KLEINEN. OTMAR ALT AUF BÜTTENPAPIER Kabinett-Ausstellung, bis 30.1.2022 **TREFFPUNKT KNEIPE. HAMMER LOKALGE-**

SCHICHTEN 28.8.-20.3.2022 **ALTES ÄGYPTEN – DAS REICH DER PHARAONEN** Ständige Sammlung **Gustav Lübcke Museum** Neue Bahnhofstr. 9

QUEEN – THE NEAL PRESTON PHOTOGRAPHS Open Air-Ausstellung im Park, bis 1.11.

AUSSICHTEN Holzskulpturen von Roger Löcherbach im Glaselefanten & Park, bis 1.11. **RELLECKE 70** Ausstellung von Horst Rellecke im Glaselefanten, bis 1.11. **BUNTE STEINE – TOLLE WELTEN** Die große LEGO Fan Ausstellung, bis 1.11. **Maxi-Park** Alter Grenzweg 2

Hannover

IM FREIEN – VON MONET BIS CORINTH bis 16.1.2022 **Landesmuseum** Willy-Brandt-Allee 5

AIGA RASCH: DIE DREI ???

Neue Einblicke in die Entstehungsgeschichte der Kult-Serie 18.9.-31.1.2022 **BÜRGERLICHE IDYLLEN** Honoré Daumier 18.9.-31.1.2022 **SAMMELN, AUSSTELLEN, FORSCHEN!** 90 Jahre Wilhelm-Busch-Gesellschaft e.V., bis 31.12. **KINDERKABINETT** Ein Universum von Zeichenkunst für die Kleinsten, bis 31.12. **Karikatur Museum Wilhelm Busch** Georgengarten

DAS TIER UND WIR. ÜBER EIN WIDERSPRÜCHLICHES VERHÄLTNISS bis 19.9. **PRUNK! AUGUST DER STARKE UND DAS PORZELLAN** bis 14.11. **Museum August Kestner** Trammplatz 3

FORMEN, DIE IHR WESEN TREIBEN bis 3.10. **JONAS MONKA. A00121** bis 19.11. **ELEMENTARTEILE** Grundbausteine des Sprengel Museum Hannover und seiner Kunst, bis 31.12.2023 **Sprengel Museum** Kurt-Schwitters-Platz

Havixbeck

DROSTE-LANDSCHAFT: LYRIKWEG Outdoor-Museum zwischen Burg Hülshoff und Haus Rüschaus **Burg Hülshoff – Center for Literature** Schönebeck 6

Herford

ENTDECKUNGEN Fotografien von Benjamin Katz, bis 3.10. **LOOK! ENTHÜLLUNGEN ZU KUNST UND FASHION** bis 6.3.2022 **MARTA OPEN AIR** Freiluftprogramm rund ums Museum, bis Herbst 2021 **Museum MartA** Goebenstr. 4-10

Holzwickede

HERMANN STENNER UND SEINE LEHRER Werke aus der Sammlung Bunte, bis 27.2.2022 **Haus Opherdicke** Dorfstr. 29

Lage

VOM SCHUFEN UND CHILLEN – WARUM WIR ARBEITEN Zum Wandel der Arbeit, bis 13.2.2022 **Ziegeleimuseum** Sprikernheide 77

GESELLSCHAFT FÜR NEUE MUSIK MÜNSTER

KLANGZEIT...#11
11-26 SEPT 2021

EXIT



INFORMATION: WWW.KLANGZEIT-MUENSTER.DE

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG DURCH/GEFÖRDERT VON

MUSIKFONDS NEU START KULTUR Die Hochschule für Musik und Theater an der Universität Münster Förderer für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

Kunststiftung BTHVN 2020 ernst von siemens musikstiftung STADT MÜNSTER

kulturig  **Veranstaltungen in Rietberg**
sparkassen-theater an der ems torfweg 53 - 33397 rietberg



Do. 21.10.21 20 Uhr
Cultura-Sparkassentheater an der Ems Rietberg, Torfweg 53
Die feisten „jetzt!“



Do. 07.10.21 20 Uhr
Cultura-Sparkassentheater an der Ems, Torfweg 53
Mirja Regensburg
„Im nächsten Leben werd ich Mann!“

So., 19.09.21 Dozentenkonzert der Kreismusikschule - Kammerkonzert
So., 24.10.21 Michael Martin - Reisevortrag Planet Wüste
Sa., 30.10.21 Jethro Tull's Martin Barre - Rock Musik
Mi., 17.11.21 Jens Heinrich Claassen - Comedy vom Feinsten
Fr., 19.11.21 Cara - Irish Folk

www.kulturig.de · kulturig@stadt-rietberg.de
ADticket Karten: 05244 - 986 100 eventim

AUSSTELLUNGEN

Lemgo

HOFGAGD – PRIVILEG UND SPEKTAKEL bis 27.2.2022 **Weserrenaissance-Museum Schloss Brake** Schlossstr. 18

Lichtenau

LEONARDO DA VINCI. DAS LETZTE ABENDMAHL bis 21.11. **Kloster Dalheim** Am Kloster 9

Lingen

ALTMANN KUNST MONECKE WAKE Gruppenausstellung, bis 19.9. **MON COEUR MIS A NU (MEIN HERZ ENBLÖSST)** Gruppenausstellung 9.10.-28.11. **Kunsthalle** Kaiserstr. 10a

Lippstadt

HOFFNUNG Philipp Uthmann, bis 10.10. **Kunstverein** Am Bernhardbrunnen 1

Lüdinghausen

FARBE ALS MATERIAL Bilder von Hermann Nitsch, bis 26.9. **SIEBEN SPIELWUNDER** Klangkunst-Ausstellung im Innenhof, bis 30.10. **ART VISCHERING** Verkaufsausstellung 10.10.-23.1.2022 **Burg Vischering** Berenbrock 1

Mettingen

HOHE SCHNEIDERKUNST 4 Modeschöpfer*innen – 4 Kleider – 4 Studienteams, bis 31.10. **STAY HEALTHY** Kabinettausstellung, bis 31.10. **Draiflessen Collection** Georgstr. 18

Minden

HANS-REINHARD LEHMPHUL (1938-2009): EIN MÜNCHENER MALER AUS MINDEN bis 3.10. **Mindener Museum** Ritterstr. 23-33

Oberhausen

PARALLEL – INS GRÜNE, INS BLAUE, INS SCHWARZE Benjamin Nachtwey / Klaus Sievers, bis 26.9. im Kleinen Schloss **UNVERÖFFENTLICHT – DIE COMICSZENE PACKT AUS!** Strips & Stories von Wilhelm Busch bis Flix 3.10.-16.1.2022 **Ludwiggalerie** **Schloss Oberhausen** Konrad Adenauer Allee 46

Oelde

MYTHOS IMMENHOF Ausstellung zu Ursula Bruns' Jugendbuchklassiker „Dick und Dalli und die Ponies“, bis 14.11. im Gartenhaus **Kulturgut Haus Nottbeck** Landrat Predeick Allee 1

Osnabrück

MARLENE DIETRICH. DIE DIVA. IHRE HALTUNG. UND DIE NAZIS Dokumentarfilm, Fotos, Presseartikel und Filmmaterialien, bis 26.9. **EINSATZ FÜR DIE MENSCHENRECHTE** Plakatausstellung von Amnesty International 30.9.-23.1.2022 **Erich Maria Remarque-Friedenszentrum** Markt 6

SAMMLUNG FELIX NUSSBAUM Dauer- ausstellung **Felix-Nussbaum-Haus** Lotter Str. 2

DEUTSCHER FRIEDENSPreis FÜR FOTOGRAFIE 3.10.-6.3.2022 **SAMMLUNG ALBRECHT DÜRER** Dauer- ausstellung **Kulturgeschichtliches Museum** Heger-Tor-Wall 27

BARRIEREFREIHEIT bis 27.2.2022 **Kunsthalle** Hasemauer 1

ÜBER WASSER Ausstellungsprojekt mit Beiträgen von über 50 beteiligten Akteur*innen, bis 31.10. **Museum Industriekultur** Fürstenauer Weg 171

TAUBES GEÄST Johanna Diehl, bis 14.11. **STADTSPUREN OSNABRÜCK** Dauerausstellung zur Stadtgeschichte **SAMMLUNG FELIX NUSSBAUM** Dauer- ausstellung **Museumsquartier** Lotter Str. 2

Paderborn

GESCHICHTE, GEGENWART UND ZUKUNFT DER INFORMATIONSTECHNIK Digitale Rundtoure, Online-Vorträge & mehr: www.hnf.de/besuch/angebote/digitale-angebote **Heinz Nixdorf MuseumsForum** Fürstenallee 7

VON KAISERN UND KÖNIGLICHER PRACHT Dauerausstellung **LWL-Museum in der Kaiserpfalz** Am Ikenberg 1

LIBORI.500 Vom Magdalenenmarkt zu Großlibori 1521-2021, bis 30.1.2022 **Stadtmuseum** Abdinghof 11

IRENE STRESE – HALT UND HÜRDE GWK-Förderpreis-Ausstellung 10.10.-9.1.2022 **Städt. Galerie in der Reithalle** Marstallstr. 12

Petershagen

DAS WACHSEN DER BILDER Retrospektive mit Scherbenarbeiten von Karin Hubert, bis 3.10. **LWL-Industriemuseum Glashütte Gernheim** Gernheim 12

Recklinghausen

ÜBERLAND – 100 JAHRE KUNST IN THÜRINGEN 18.9.-21.11. **Kunsthalle** Große-Perdekamp-Str. 25-27

Rheine

TRANSITION Bilder von Regine Wolff, bis 19.9. **MAHL DER VÖLKER** 3.10.-14.11. **Museum Kloster Bentlage** Bentlager Weg 130

Warendorf

NARBEN MIT ZEBRA – FINE ART bis 26.9. **Heinrich Friederichs Museum** Oststr. 47

LICHTSPIEGEL Eva Maria Koch 18.9.-31.10. **Historisches Rathaus** Markt 1

NATUR IN FARBE UND STRUKTUR Friedrich Kreuzberg, bis 30.9. **DIE SCHÖNSTEN WOCHEN DES JAHRES. REISE(N) EINST UND JETZT.** bis 17.10. **Westpreußisches Landesmuseum** Klosterstr. 21

Werther

BÖCKSTIEGEL – DAS FRÜHE WERK. 1910-1913 bis 25.12. **Museum Peter August Böckstiegel** Schlossstr. 111

Witten

HIDDEN COSTS. EWIGKEITSLASTEN Luftbilddaufnahmen von J Henry Fair, bis 26.9. **LWL-Industriemuseum Zeche Nachtigall** Nachtigallstr. 35

Wuppertal

AN DIE SCHÖNHEIT – STARS DER SAMMLUNG bis 3.10. **GOLDENE ZEITEN** Niederländische Kunst und ihre Geschichte(n), bis 10.4.2022 **Von der Heydt-Museum** Turmhof 8



Jetzt die
BuBIM-App
runterladen!



Die Nacht ist keine Zeit. Die Nacht ist ein Ort.
Dein NachtBus bringt Dich hin.

Programm vom 13.9. bis 10.10.

Mo., 13.9.

Konzerte

- **MÜNSTER:**
20.00 **LOKI** (Pension Schmidt)

Komik

- **DORTMUND:**
20.00 **RuhrHOCHdeutsch 2021** Arnulf Rating: „Zirkus Berlin“ (Schalthaus)

Theater

- **MÜNSTER:**
20.00 **Das Kabinett des Normativen** mit Cactus Junges Theater (Pumpenhaus)

BIELEFELD:

- 19.30 **Im Prinzip Till Eulenspiegel** von Florian Hein / Maximilian Riehmüller (Oetker-Halle Open Air)

Filme

- **MÜNSTER:**
20.45 **Hochwald** (Belgien/Österreich 2020) von Evi Roman im Rahmen der Filmreihe „Queer Monday“ (Cinema)

Kinder

- **MÜNSTER:**
9.00 **Das Gesetz der Schwerkraft** Stück von Olivier Sylvestre für Kinder ab 12 Jahren (Theater, kleines Haus)

Di., 14.9.

Konzerte

- **BIELEFELD:**
19.00 **Meadows + Moe** Singer/Songwriter (Zweischlingen)

- **HAMM:**
18.00 **Erick Manana & Jenny Fuhr** Klangkosmos: Madagaskar – Eintritt frei (Pauluskirche)

OSNABRÜCK:

- 19.00 **Klan** www.hafensommer21.de (Kreativquartier Hafen)

Komik

- **DORTMUND:**
19.30 **RuhrHOCHdeutsch 2021** Geiera-

bend Allstars (Schalthaus)

Theater

- **MÜNSTER:**
19.30 **Candide** Comic Operetta von Leonard Bernstein (Theater, großes Haus)

- 20.00 **Frauensache** Schauspiel von Lutz Hübner & Sarah Nemitz (Borchert-Theater)

Filme

- **MÜNSTER:**
19.00 **Je suis Karl** Vorpremiere mit Regisseur Christian Schwochow und Drehbuchautor Thomas Wendrich (Cinema)

Mi., 15.9.

Konzerte

- **BIELEFELD:**
19.00 **Svavar Knútur + Bad Temper Joe** Singer/Songwriter (Zweischlingen)

- **LÜDINGHAUSEN:**
19.00 **Fräulein Nette unterwegs – Der Epilog** Eine musikalische Spurensuche von und mit Bettina Bruns, Daniel Göriz und Anna Carewe (Burg Vischering)

Komik

- **DORTMUND:**
20.00 **RuhrHOCHdeutsch 2021** Stunk Unplugged (Schalthaus)

Theater

- **MÜNSTER:**
19.00 **Handmade** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

- 20.00 **Der Geldkomplex** Schauspiel von Felicia Zeller (Theater, kleines Haus)

- 20.00 **Frauensache** Schauspiel von Lutz Hübner & Sarah Nemitz (Borchert-Theater)

- 20.00 **Oxford Spacebase Records** Ein Rechercheprojekt über die Geschichte der Oxford-Kaserne von Till Wyler von Ballmoos / Ballmoos Productions (Pumpenhaus)

BIELEFELD:

- 19.30 **Im Prinzip Till Eulenspiegel** von Florian Hein / Maximilian Riehmüller (Oetker-Halle Open Air)

Filme

- **MÜNSTER:**
19.00 **Atomkraft Forever** Dokumentarfilm (D 2020) in Anwesenheit des Regisseurs Carsten Rau (Cinema)

Do., 16.9.

Konzerte

- **MÜNSTER:**
20.00 **Tim Jaacks** Singer/Songwriter – Eintritt: Hutspende (Rote Lola, Open Air)

BIELEFELD:

- 17.00 **Tigrez Punch + Wrackspurts** (Bielezeit, Parkplatz Forum, Mellerstr. 2)

- 19.00 **Vicki Kristina Barcelona + Laura Kriese** Singer/Songwriter (Zweischlingen)

- 20.00 **Culcha Candela** Strandkorb Open Air (Festplatz an der Rennbahn)

BECKUM:

- 20.00 **Joachim Held** Lautenmusik (Altes Pfarrhaus Vellern)

HAMM:

- 19.30 **Götz Alsmann** (Kurhaus)

MEPPEN:

- 20.00 **Chris Hopkins & his Piano Friends feat. Martin Litton** Von George Gershwin bis Duke Ellington (Aula der Musikschule)

OSNABRÜCK:

- 19.00 **Liedfett** www.hafensommer21.de (Kreativquartier Hafen)

Komik

- **DORTMUND:**
20.00 **RuhrHOCHdeutsch 2021** Rene Steinberg & Doc Esser: „Lachen und die beste Medizin“ (Schalthaus)

OSNABRÜCK:

- 20.00 **Mensch bleiben** Kabarett mit Christoph Sieber (Lagerhalle)

Theater

- **MÜNSTER:**
20.00 **Frauensache** Schauspiel von Lutz Hübner & Sarah Nemitz (Borchert-Theater)

- 20.00 **Oxford Spacebase Records** Ein Rechercheprojekt über die Geschichte der Oxford-Kaserne von Till Wyler von Ballmoos / Ballmoos Productions (Pumpenhaus)

- 20.00 **Handmade** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

BIELEFELD:

- 19.00 **Auf dem Kesselbrink** Dokumentarisches Theaterstück über einen Platz und seine Menschen – Info/Reservierung: aufdemkessel-

brink@web.de (Vor dem Bistro Keimzeit, Kesselbrink 2)

- 20.00 **Neujahr** von Juli Zeh (TAM)

- 20.30 **Thomas Manns „Buddenbrooks“** Lesungen sowie schauspielerische und tänzerische Interpretationen von Johanna Falckner und Alois Reinhardt (Bunker Ulmenwall)

BAD OEYNHAUSEN:

- 20.00 **Der kleine Prinz auf Station 7** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Filme

- **MÜNSTER:**
19.00 **Tage des Provinzfilms** Podiumsgespräch „Chancengleichheit vor und hinter der Kamera“ und Film „Haus Kummerfeldt“ (Schloßtheater)

Kinder

■ MÜNSTER:

- 16.00 **Kasper und der kleine Drache** mit Josef Tränklers Puppenbühne (Theater-Zelt am Aasee, Nähe Mövenpick Hotel, Annette-Allee)

Sonstiges

- **MÜNSTER:**
19.00 **Musikalische Lesung** mit Inga Rumpf (Jovel Outdoor)

- 19.30 **Strategie, Träumer, Tausendsassa** Literarisches Begleitprogramm zur Ausstellung „Überlebenskünstler Mensch“ mit der Schauspielerin Beate Reker (LWL-Museum für Naturkunde, Sentruper Str. 285)

- 20.00 **Taschenlampenführung** durch den Zwinger (Zwinger an der Promenade)

- 20.30 **„Der Gesang der**



Klangzeit

Der September hat nach langem Konzert-Verzicht einiges zu bieten: Nachdem 2020 das über 20 Jahre alte Veranstaltungsformat **Klangzeit Münster** ausfallen musste, spielen jetzt wieder handverlesene Ensembles unter dem Motto **Exit** moderne Kompositionen. Unter anderem gastiert das **Sinfonieorchester Münster** im Theater mit der Uraufführung eines Auftragswerkes von Torsten Rasch (bekannt für sein Orchesteralbum „Mein Herz brennt“ mit Rammstein-Texten). Das Hamburger **Decoder Ensemble** (Foto) tritt mit „Roses for my funeral“ von Sarah Nemtsov auf, das den individuellen Umgang mit dem Tod thematisiert. Im Zuspiel von Saxophon, Tuba, Percussion, Klavier und E-Gitarre präsentiert das Münsteraner Ensemble **Consord** Werke der polnischen Komponistin Joanna Wozny. Aber auch Interpretationen aus dem Elektro-Bereich sind im Programm. Den Abschluss bildet der Auftritt des **King Übu Orchestru**: Beheimatet an der Schnittstelle zwischen Jazz und Neuer Musik, sind die Altmeister bekannt für ihre Improvisationen mit europäischer Prägung. Das gesamte Programm findet ihr hier: www.gnm-muenster.de/klangzeit.

■ 11.9.-26.9. Münster, Pumpenhaus u.a.

Candide

Eine Oper mit Live-Comiczeichnungen – das hat es auf deutschen Bühnen wohl noch nicht gegeben. Mit **Candide** wagt sich das Theater Münster an eine Operette, die bei ihrer Uraufführung 1956 zwar floppte, deren satirische Romanvorlage von Voltaire (1759) aber nach wie vor brisant ist. Voltaire kritisierte mit beißendem Spott den damals herrschenden philosophischen Optimismus: Wir würden in der besten aller möglichen Welten leben, weil ein vollkommener Gott sie erschaffen habe. Der Lehrer Pangloss möchte diese optimistische Lebensphilosophie an seine Schüler Candide, dessen heimliche Liebe Cunegonde sowie an die jungen Männer Paquette und Maximilian weitergeben. Ein Krieg lässt die Protagonisten den Schrecken der Welt aber am eigenen Leib erfahren. Sie müssen nun feststellen, dass die beste aller möglichen Welten nur in der Philosophie existiert... Die Münsteraner Fassung bindet Live-Comiczeichnungen von Robert Nippoldt ein und verfeinert das Werk mit hinter-sinnigen Zwischentexten des unvergessenen Lorient!

■ **14.9. & 1.10.**
Münster,
Theater,
19.30 h



Schwanenknochenflöte – Die Höhlenmalerei vor der Schrift Vortrag von Helga Wienhausen (Charivari Puppentheater)

■ **DETMOLD:**
21.00 **Cup der guten Worte** Poetry Slam (Kaiserkeller)

Fr., 17.9.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
19.00 **Suntrigger + Exchampion** (Jovel Outdoor)

20.00 **Conta** Postpunk – Eintritt: Hutspeende (Rote Lola)

21.00 **Boppin' B** Rockabilly, Rock'n'Roll (Hot Jazz Club)

23.00 **Take Me Out** Indierock aus der Goldenen Zeit mit DJ eavo (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**
18.00 **Soonago + La mer étale** (Bielezelt, Parkplatz Forum, Mellerstr. 2)

20.00 **Flamenco Pasión – Rosas Negras** (Oetker-Halle)

20.30 **Camatta/DJ Illivibe + Blonk/EX** (Bunker Ulmenwall)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
17.00+19.30 **Gitte Haenning & Band** (Theater im Park)

■ **DETMOLD:**
21.00 **Thursday Cult** Rock, Blues (Kaiserkeller)

■ **OSNABRÜCK:**
19.00 **Dritte Wahl** www.hafensommer21.de (Kreativquartier Hafen)

Komik

■ **MÜNSTER:**
19.30 **Kunterbunt und Farbenblind** Poetry Slam, Musik, Comedy und Kabarett mit Sulaiman Masomi (LWL-Museum für Kunst und Kultur)

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Murzarellas Music-Puppet-Show** Baugesänge und andere Ungereimtheiten mit Sabine Murza (Neue Schmiede)

■ **BECKUM:**
20.00 **Gleich knallt's** Kabarett mit „Das Geld liegt auf der Fensterbank, Marie“ (Stadttheater)

■ **DORTMUND:**
20.00 **RuhrHOCHdeutsch 2021** Timo Wopp: „Ultimo“ (Schalthaus)

■ **OSNABRÜCK:**
20.00 **Artgerecht** Comedy mit Daphne de Luxe (Lagerhalle)

Theater

■ **MÜNSTER:**
18.00+21.00 **Handmade** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Der Geldkomplex** Schauspiel von Felicia Zeller (Theater, kleines Haus)

20.00 **Frauensache** Schauspiel von Lutz Hüb-

ner & Sarah Nemitz (Borchert-Theater)

■ **BIELEFELD:**
19.00 **Auf dem Kesselbrink** Dokumentarisches Theaterstück über einen Platz und seine Menschen – Info/Reservierung: aufdemkesselbrink@web.de (Vor dem Bistro Keimzeit, Kesselbrink 2)

20.00 **Odysseus' Heimkehr** Musiktheater von Claudio Monteverdi / Sebastian Schwab (Stadttheater)

20.00 **Neujahr** von Juli Zeh (TAM)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
17.30+21.00 **Der kleine Prinz auf Station 7** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ **MÜNSTER:**
19.00 **Tage des Provinzfilms** Podiumsgespräch „Making of einer Webserie“ (Schloßtheater)

Kinder

■ **MÜNSTER:**
16.00 **Kasper und der kleine Drache** mit Josef Tränklers Puppenbühne (Theater-Zelt am Aasee, Nähe Mövenpick Hotel, Annette-Allee)

■ **GÜTERSLOH:**
19.30 **Mi otro yo** Zirkustheater mit Doble Mandoble für Kinder ab 10 Jahren (Theater)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
13.00 **Park(ing) Day Münster – Warendorfer**

Straße autofrei! Aktionstag „Viertel for Future“ (Warendorfer Straße zwischen Innenstadt und Ring)

19.30 **Strategie, Trümer, Tausendsassa** Literarisches Begleitprogramm zur Ausstellung „Überlebenskünstler Mensch“ mit der Schauspielerin Beate Reker (LWL-Museum für Naturkunde, Sentruper Str. 285)

20.00 **11 Freunde live** Fußball-Show (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

Sa., 18.9.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
11.30 **Gesprächskonzert** Ludwig van Beethoven (MartiniKirche)

12.00 **Noise!Start** Musikfest mit The Walking Blues Prophets, BITE., Männermusik, Phil Seebboth Trio, Jenny and the Steady Go's, MikroPhilharmonie EinKlang, Agnes Lindemann's RoDando, Jan Felix Band, Jazzpoeten u.a. (Schlossgarten)

15.00 **Herr Rössler & sein Tiffany Ensemble** Salonmusik (Friedenskapelle am Friedenspark)

19.00 **The Dandys** (Jovel Outdoor)

21.00 **San Glaser** Jazz, Pop, Soul (Hot Jazz Club)

23.00 **Modern Love** 80s

New Wave, Synth & Pop mit DJ eavo (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**
13.00 **Glasperlenspiel** Strandkorb Open Air (Festplatz an der Radrennbahn)

18.00 **Es war Mord + C4Service** (Bielezelt, Parkplatz Forum, Mellerstr. 2)

20.00 **Sasha** Strandkorb Open Air (Festplatz an der Radrennbahn)

■ **DETMOLD:**
21.00 **Edi Edwards** Folk'n'Roll (Kaiserkeller)

■ **DÜLMEN:**
19.00 **Chris Hopkins & his Piano Friends feat. Martin Litton** Von George Gershwin bis Duke Ellington (Haus der Klaviere Gottschling)

■ **OSNABRÜCK:**
19.00 **Justin Sullivan** www.hafensommer21.de (Kreativquartier Hafen)

■ **RIETBERG:**
19.30 **ABBA Gold – The Concert Show** (Cultura – Sparkassen-Theater an der Ems)

■ **VENNE:**
15.30 **Venner Folkfrühling** Folk My Life, Sväng, Ronja Maltzahn & The Bluebird Orchestra und Drowsy Maggie – www.folkfruehling.de (Mühleninsel)

Komik

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Der Magische Salon** Magie & Comedy mit Marc Gettmann (Kreativ-Haus)

■ **DORTMUND:**
20.00 **RuhrHOCHdeutsch 2021** Storno: „Die Sonderinventur 2021“ (Schalthaus)

■ **OSNABRÜCK:**
20.00 **Artgerecht** Comedy mit Daphne de Luxe (Lagerhalle)

Theater

■ **MÜNSTER:**
18.00+21.00 **Handmade** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Gott** Schauspiel von Ferdinand von Schirach (Borchert-Theater)

20.00 **Glitter** Performance mit Cakey Blond (Pumpenhaus)

■ **BIELEFELD:**
19.00 **Auf dem Kesselbrink** Dokumentarisches Theaterstück über einen Platz und seine Menschen – Info/Reservierung: aufdemkesselbrink@web.de (Vor dem Bistro Keimzeit, Kesselbrink 2)

19.00 **Sissi 2.0** Dinner-show (Astoria Theater)

19.30 **Mephisto** von Klaus Mann (Stadttheater)

Odysseus' Heimkehr

Zehn Jahre Trojanischer Krieg, zehn Jahre Irrfahrt auf dem Meer – nach 20 Jahren ist Odysseus zurück auf seiner Heimatinsel Ithaka und muss nun am eigenen Hof Feinde besiegen. Dort wird seine Frau Penelope hartnäckig, aber erfolglos von Freiern bedrängt, die Odysseus' Stelle einnehmen wollen. Doch auch ihm scheint es unmöglich, sich nach so vielen Jahren Frau und Sohn wieder anzunähern... Claudio Monteverdi rückte in seiner 1640 uraufgeführten Oper „Il ritorno d'Ulisse in patria“ diese Heimkehr in den Mittelpunkt: Was ist mit dem Krieger passiert? Und was mit den Angehörigen? Das Theater Bielefeld verfrachtet **Odysseus' Heimkehr** nun in die 1950er und wendet sich der weiblichen Perspektive zu: der mittlerweile eigenständigen Herrscherin Penelope. Angereichert wird ihr inneres Erleben mit zeitgenössischen Texten Dagmar Leopolds. Eine „vielseitige, überzeitliche Interpretation“ mit irisierenden Melodien und niveauvollem Ensemble, lobt das Fachblatt „Deutsche Bühne“.

■ **17.9. Bielefeld, Stadttheater, 20.00 h (auch 23.9. & 26.9.)**



Cakey Blond

Performance-Neuaufgabe eines krachenden Flops: Längst ist eine Diskussion um den Umgang mit weiblichen Popstars in den 90ern und frühen 00er Jahren entbrannt. Retrospektiv wird vor allem die Boulevardjournalaille kritisiert, der um Britney Spears, Paris Hilton oder Lindsay Lohan eine Kultur der Erniedrigung befeuerte. Auch Mariah Carey war beliebte Zielscheibe. Als der Musikfilm **Glitter**, ihr Versuch einer Selbstneuerfindung, scheiterte, waren die Kritiken vernichtend. **Cakey Blond** nehmen sich 20 Jahre später Careys missglücktem Empowerment an. Mit gnadenloser Ironie, viel Camp und Glitzer binden sie in ihrer Neuinterpretation des Flops gesellschaftliche und kulturelle Entwicklungen ein. Das Performance-Kollektiv, bestehend aus den Schauspielern Thomas Bartling und David Kilinc, trat schon auf zahlreichen Festivals auf und begeisterte vor allem mit ihren drei zentralen Motiven: Männer, Kuchen & (Pop-)Diven...

■ **18.9. & 19.9. Münster, Pumpenhaus, 20.00 h**



■ BAD OEYNHAUSEN:

17.30+21.00 **Der kleine Prinz auf Station 7** Varieté-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ MÜNSTER:

19.30 **Filmfestival Münster** Eröffnung mit „Borga“ – www.filmfestival-muenster.de (Schloßtheater)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.00 **Krixlkraxl XXL** Eine Abenteuerreise mit Linien, Farben, Formen und Kreaturen für Kinder ab 2 Jahren (Theater, Oberes Foyer)

15.30 **Ein verhexter Geburtstag** Ein Kasperspiel (Charivari Puppentheater)

16.00 **Kasper und der klei-**

ne Drache mit Josef Tränklers Puppenbühne (Theater-Zelt am Aasee, Nähe Mövenpick Hotel, Annette-Allee)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

14.00 **TEDx Münster** U.a. Talks, Workshops, Musik, Akrobatik und E-Scooter-Parcours. Tickets Bühne oder Live-Stream: www.tedxmunster.de (Für-

stenberghaus, Domplatz 20-22)

14.00-22.00 **Hansaviertel-Nachbarschaftsfest** Musik von Liedermacher Jones, Patcho, Cuppatea, Philwood und Spaßandas, Infos rund ums Viertel, Essen & Getränke und Kinderprogramm – www.platanenpower.de (Hansaplatz)

■ BIELEFELD:

18.00 **Literatur- & Musikfestival „Wege durch das Land“** Lesung: Elke Heidenreich, Max von der Groeben, Lisa Hrdina. Musik: Bielefelder Philharmoniker (Oetker-Halle)

18.00-1.00 **Bielefelder Nachtsichten** Nacht der Museen, Kirchen und Galerien – Festival für Licht, Kunst & Kultur: www.nachtsichten.de

So., 19.9.

Konzerte

■ MÜNSTER:

15.00 **Herr Rössler & sein Tiffany Ensemble** Salonmusik (Friedenskapelle am Friedenspark)

15.00 **Matt Walsh Trio** Blues'n'Boogie – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

17.00 **Gnesins Duo** Akkordeon trifft Klavier (Terrasse

BUNKER ULMENWALL

| fr 10. sep |
Insomnia Brass Band

| sa 11. sep |
Jan Plewka & Marco Schmedtje

| fr 17. sep |
Camatta/DJ Illvibe Blonk/EX

| sa 18. sep |
Nachtsichten

| 28. sep |
Electric Ulmenwall

| fr 01. okt |
Sazerac Swingers

| sa 02. okt |
Jens Düppe Quartett

| sa 09. okt |
Soundtrips54:

Lotte Anker/ Fred Frith
Gast: **Maria Portugal**

| so 17. okt |
Martin Kohlstedt

Konzertbeginn 20:30 Uhr
teilweise U20 frei

Karten: bunker-ulmenwall.org
Einlass ab 19:30 Uhr

2G-Regel (Ausnahmen 3G)

Jazz ist nicht, was du machst, sondern wie du es tust. www.bunker-ulmenwall.org

Amt für Grünflächen,
Umwelt und Nachhaltigkeit

STADT MÜNSTER

ZUM GREIFEN

Nähe!

Regional einkaufen. Münster stärken.
Klima schützen.

www.klima.muenster.de



Tobias Sudhoff

Der Mann, der fast alles kann: Der Grevener **Tobias Sudhoff** pflegt seine vielfältigen Talente auf hohem Niveau. Ob er mit Klavier, Kochlöffel oder lockerem Kabarett-Mundwerk agiert, wir wüssten niemanden sonst, der schon mit Jazz- und Popgrößen wie Lee Konitz, Bill Ramsey oder Sidney Youngblood spielte, mit Sterneköchen für nachhaltigen Genuss Kochshows servierte oder mit Kabarett-Ikonen wie Luke Mockridge oder Hagen Rether auf der Bühne stand. In **Iss was?!**, der ersten Kabarett-Show, die man schmecken kann, vereint er seine Talente, um dem Publikum unterhaltsam klarzumachen, dass genussfreier Konsum des von der Lebensmittelindustrie zusammengepanschten Fastfoods nicht nur uns selbst unglücklich macht, sondern auch die Zukunft der Welt und damit unserer Kinder gefährdet.

■ **20.9. Münster, GOP Varieté-Theater, 20.00 h & 28.9. Detmold, Stadthalle, 19.30 h**



des Kulturquartiers, Rudolf-Diesel-Str. 41)

20.00 **die feisten** „Junggesellenabschied“ (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

■ BIELEFELD:

17.00 **Silent Concert** (Oetker-Halle Open Air, nur bei trockenem Wetter)

■ BAD OEYNHAUSEN:

17.00 **Die Nordwestdeutsche Philharmonie** Werke von Tschai-kowsky, Mozart, Schubert und Smetana (Theater im Park)

■ DORTMUND:

18.00 **Michael Wollny** Jazz (Konzerthaus)

■ LÜDINGHAUSEN:

16.00 **Jan Klare mit The Dorf** Soundseeing-Konzert (Burg Vischering)

■ OSNABRÜCK:

17.00 **Weckörhead** www.hafensommer21.de (Kreativquartier Hafen)

■ VENNE:

14.00 **Venner Folkfrühling** Die Feuersteins, Threepwood'n Strings, Annett Kuhr & Sue Sheehan und Kelpie – www.folkfruehling.de (Mühleninsel & Walburgiskirche)

Komik

■ DORTMUND:

18.00 **RuhrHOCHdeutsch 2021** Storno: „Die Sonderinventur 2021“ (Schaltheater)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Weronika, dein Mann ist da!** Comedy mit Steffen Möller (Lagerhalle)

Theater

■ MÜNSTER:

14.00+18.00 **Handmade** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

18.00 **Tanzspektrum**

Münster Günther Rebel & Rebel Dance Company: „Und trägt doch der Tänzer sein Ohr in seinen Zehen“ und „Over the Rainbow“ (Kleines Haus)

REDAKTIONS-SCHLUSS

für Termine ab dem 11.10. ist am

Di., 28.9.

Die Veröffentlichung ist kostenlos. Telefonisch werden keine Termine angenommen! ultimo@muenster.de oder termine@ultimo-bielefeld.de

18.00 **Gott** Schauspiel von Ferdinand von Schirach (Borchert-Theater)

20.00 **Glitter** Performance mit Casey Blond (Pumpenhaus)

20.00 **Director's Cut** mit Impro 005 (Kreativ-Haus)

■ BIELEFELD:

11.00 **Ein Stück stellt sich vor: „The Goodbye Girl“** Musical von Marvin Hamlisch, Neil Simon, David Zippel – Eintritt frei (TAM)

19.00 **Auf dem Kesselbrink** Dokumentarisches Theaterstück über einen Platz und seine Menschen – Info/Reservierung: aufdemkesselbrink@web.de (Vor dem Bistro Keimzeit, Kesselbrink 2)

19.30 **Mephisto** von Klaus Mann (Stadttheater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00+17.00 **Der kleine Prinz auf Station 7** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ MÜNSTER:

15.00 **Filmfestival Münster** mit u.a. Westfalen Connection Programm I+II, Podiumsgespräch und Kurzfilmwettbewerb – www.filmfestival-muenster.de (Schloßtheater)

Kinder

■ MÜNSTER:

11.00+15.00 **Kasper und der kleine Drache** mit Josef Tränklers Puppenbühne (Theater-Zelt am Aasee, Nähe Mövenpick Hotel, Annette-Allee)

15.30 **Ein verhexter Geburtstag** Ein Kasperspiel (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

11.15 **Klassik ab null** (Oetker-Halle)

14.00-18.00 **Kinderrechte jetzt!** Spielfest zum Weltkindertag (voraussichtlich auf dem Klosterplatz, Infos: www.bielefelderjugendring.de)

16.00 **Robin Hood** mit der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00-18.00 **Trödelmarkt** (Open Air am Frei-

lichtmuseum Mühlenhof, Theo-Breider-Weg 1)

16.00 **Literatur für Liebhaber** Lesereihe mit Marion und Markus von Hagen – Eintritt frei (Theatertreff)

20.00 **Ekstase** Slampoeetry mit Patrick Salmen (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

16.00 **Digitales Ateliergespräch** zur Hans Purrmann-Ausstellung (Kunstforum-hermannstener.de/kalender)

17.00 **Giganten der Untertreibung** Die Lesebühne mit Backes, Beune, Brohm (Bielezelt, Parkplatz Forum, Mellerstr. 2)

■ LÜDINGHAUSEN:

11.00-17.00 **Kunst im Park** Open Air-Verkaufsausstellung (Park zwischen Burg Vischering und Burg Lüdinghausen)

■ OSNABRÜCK:

17.00 **Die Lese-Rampe** Marie-Luise Braun liest aus ihrem Porträtband „Spitzenkräfte“ – Eintritt frei, Spenden erbeten (Unikeller, Neuer Graben 29)

Mo., 20.9.

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Iss was?!** Kabarett mit Tobias Sudhoff (GOP Variété-Theater)

■ DORTMUND:

20.00 **RuhrHOCHdeutsch 2021** William Wahl: „Wahlgesänge“ (Schaltheater)

■ RIETBERG:

20.00 **BlöZinger – ERICH** Kabarett / Clownerie (Cultura – Sparkassen-Theater an der Ems)

Filme

■ MÜNSTER:

18.30 **Filmfestival Münster** mit u.a. Kurzfilmwettbewerb – www.filmfestival-muenster.de (Schloßtheater)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.00 **Krixlkraxl XXL** Eine Abenteuerreise mit Linien, Farben, Formen und Kreaturen für Kinder ab 2 Jahren (Theater, Oberes Foyer)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

18.30 **Sukkot – das jüdische Laubhüttenfest im Festjahr „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“** Vortrag von Sharon Fehr – kostenlose Tickets: www.localticketing.de (In-

nenhof des LWL-Landeshauses)

Di., 21.9.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.00 **Syndikat Gold** Jüdische Schlager und Chansons – Tickets: www.localticketing.de (Innenhof des LWL-Landeshauses)

19.30 **Sinfonieorchester**

Münster Werke von Rasch, Mozart und van Beethoven im Rahmen von „Klangzeit Münster 2021“ (Theater, großes Haus)

■ BIELEFELD:

20.00 **Carmen Souza + Sarah Alawaru** (Oetker-Halle)

Komik

■ DORTMUND:

19.30 **RuhrHOCHdeutsch 2021** Geierabend Allstars (Schaltheater)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran** von Éric-Emmanuel Schmitt (Borchert-Theater)

Filme

■ MÜNSTER:

18.30 **Filmfestival Münster** mit u.a. „I am Samuel“ in Anwesenheit des Regisseurs Peter Murimi und Kurzfilmwettbewerb – www.filmfestival-muenster.de (Schloßtheater)

Mi., 22.9.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.00 **Veronique Gayot** (Jovel Outdoor)

19.30 **Sinfonieorchester**

Münster Werke von Rasch, Mozart und van Beethoven im Rahmen von „Klangzeit Münster 2021“ (Theater, großes Haus)

■ DORTMUND:

20.15 **Vincent Dubois** Orgel (Konzerthaus)

■ RHEINE:

20.00 **Bookends** perform Simon & Garfunkel (Stadthalle)

Komik

■ DORTMUND:

20.00 **RuhrHOCHdeutsch 2021** Jürgen Becker: „Die Ursache liegt in der Zukunft“ (Schaltheater)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **Handmade** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

20.00 **Monsieur Ibrahim**

und **die Blumen des Koran** von Éric-Emmanuel Schmitt (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

20.00 **Mephisto** von Klaus Mann (Stadttheater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Der kleine Prinz auf Station 7** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ MÜNSTER:

18.00 **Made in Bangladesh** Film und Diskussion (Cinema)

18.30 **Filmfestival Münster**

mit u.a. „Here Before“ und Kurzfilmprogramm – www.filmfestival-muenster.de (Schloßtheater)



BlöZinger (20.9. Rietberg, Cultura, 20.00 h)

Muff Potter

Das schafft auch nicht jede Indie-Band, die fast eine Dekade lang von der Bildfläche verschwunden war: Nach dem Album „Colorado“ zur Reunion der ehemaligen Münsteraner **Muff Potter** war die gesamte 2019er Tournee ruckzuck ausverkauft. Und das mit sehr vielen sehr jungen Gesichtern im Publikum. Woran das liegt? Muff Potter sind immer auf Augenhöhe mit ihrem Publikum, hauen keine Mitgröhlhymnen raus, sondern hinterfragen die Klischees und Parolen auf ihrer Suche nach dem guten und richtigen Leben. Als Trostspender in der Muff-Potter-freien Zeit erwies sich übrigens Sänger Nagel, der mit fünf Romanen den Nerv der Leser und Kritiker traf („Was kostet die Welt?“, „Arbeit“ u.a.). Nun gibt es also so was wie ein Heimspiel der alten Punkrockhelden beim

„Hafensommer 21“ in Osnabrück, und das nach der langen Corona-Ödnis. Riecht stark nach: Ausverkauft! Also spuet euch...

■ **23.9. Osnabrück, Kreativquartier Hafensommer, 19.00 h**



Kinder

■ MÜNSTER:

16.00 **Paw Patrol** mit Josef Tränklers Puppenbühne (Theater-Zelt am Aasee, Nähe Mövenpick Hotel, Annette-Allee)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

19.30 **Glaube – Liebe – Poesie** Poetry Slam-Show mit den Moderatoren Andreas Weber und Karsten Strack – Tickets: www.localticketing.de (Innenhof des LWL-Landeshauses)

■ BIELEFELD:

18.30 **Zurück ins Leben** Lesung mit Freya von Stülpnagel zum Tabuthema Suizid (Altstädter Nicolaikirche)

Do., 23.9.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Decoder Ensemble** „Roses for my funeral“ von Sarah Nemtsov. Im Rahmen von „Klangzeit Münster 2021“ (Pumpenhaus)

■ DORTMUND:

20.15 **Warsaw Village Band** (Konzerthaus)

■ HERFORD:

20.00 **Ulla Meinecke** Songs & Geschichten (Iui.House, Luisenstr. 4)

■ OSNABRÜCK:

19.00 **Muff Potter** www.hafensommer21.de (Kreativquartier Hafensommer)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Artgerecht** Come-

dy mit Daphne de Luxe (Komödie)

■ COESFELD:

19.30 **Klare Kante** mit Bruno „Günna“ Knust (konzert theater coesfeld)

■ DORTMUND:

20.00 **RuhrHOCHdeutsch 2021** Mundstuhli: „Flamingos“ (Schalthehaus)

■ HAMBURG:

20.00 **Ich hab nur zwei Hände!** Comedy mit Hennes Bender (Werkstatthalle im Maxipark)

■ LÜNEN:

20.00 **Mensch bleiben** Kabarett mit Christoph Sieber (Heinz-Hilpert-Theater)

■ RHEINE:

20.00 **Wenn ich Du wär, wär ich doch lieber ich!** Comedy mit Dennis aus Hürth (Stadthalle)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Der Geldkomplex** Schauspiel von Felicia Zeller (Theater, kleines Haus)

20.00 **Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran** von Éric-Emmanuel Schmitt (Borchert-Theater)

20.00 **Handmade** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Noch einmal, aber besser** Komödie von Michael Engler (Boulevard)

■ BIELEFELD:

19.30 **Im Prinzip Till Eulenspiegel** von Florian

Hein / Maximilian Riehmüller (Oetker-Halle Open Air)

20.00 **Odysseus' Heimkehr** Musiktheater von Claudio Monteverdi / Sebastian Schwab (Stadttheater)

20.00 **Neujahr** von Juli Zeh (TAM)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Der kleine Prinz auf Station 7** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ MÜNSTER:

18.30 **Filmfestival Münster** mit u.a. Kurzfilmwettbewerb – www.filmfestival-muenster.de (Schloßtheater)

Kinder

■ MÜNSTER:

16.00 **Paw Patrol** mit Josef Tränklers Puppenbühne (Theater-Zelt am Aasee, Nähe Mövenpick Hotel, Annette-Allee)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

16.00 **Kultur und Alltagskultur der jüdischen Gemeinschaft in Westfalen-Lippe** Moderiertes Gespräch mit Gästen aus der Kulturpolitik, der Jüdischen Gemeinden und der jüdischen Kulturszene. Kostenlose Tickets: www.localticketing.de (Innenhof des LWL-Landeshauses)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Indisch ist auch regional** Show mit dem WDR-Radiokoch Helmut Gote (Stadthalle)

Fr., 24.9.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.00 **Blues Caravan** mit Jeremiah Johnson, Ryan Perry & Whitney Shay (Jovel Outdoor)

20.00 **consord** Werke von Joanna Wozny und Vinko Globokar, anschl. präsentiert Till Knola elektronische Musik von u.a. Jan Jelinek. Im Rahmen von „Klangzeit Münster 2021“ (Pumpenhaus)

20.00 **Ich hör' ein Bächlein rauschen** Franz Schubert: Die schöne Müllerin. Liederzyklus nach der gleichnamigen Gedichtsammlung (Theater, kleines Haus)

21.00 **Hiss** Polka'n'Roll (Hot Jazz Club)

23.00 **Kombinat Party** Balkan Beats & more mit den DJs Plattenpeter & Raffa (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

19.30 **90er Live** Strandkorb Open Air mit Captain Jack, Bellini und Lay-Zee (Festplatz an der Radrennbahn)

20.00 **More Maids** Irish Folk (Neue Schmiede)

20.00 **Willem Schulz 70** Retrospektive (Oetker-Halle)

■ BAD ROTHENFELDE:

19.30 **Ballad of Crows** Scottish Folk (Konzertgarten)

■ DETMOLD:

21.00 **Kristin Shey** (Kaiserkeller)

■ DORTMUND:

20.15 **London Symphony Orchestra & Sir Simon Rattle** (Konzerthaus)

■ OSNABRÜCK:

18.30 **Das Brückenfest – Vol. II** mit Skraeckoedlan, Atomic Peat und Blood Red Mammoth – www.hafensommer21.de (Kreativquartier Hafensommer)

20.00 **Jever SongNight** mit Paul Fogerty, Alina Sebastian und Benni & Ich (Café Spitzboden, Lagerhalle)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Lustig, aber wahr!** Comedy mit Bastian Bielendorfer (Stadthalle)

■ DORTMUND:

20.00 **RuhrHOCHdeutsch 2021** A-cappella-Comedy mit LaLeLu (Schalthehaus)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00+21.00 **Handmade** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Heilig Abend** Schauspiel von Daniel Kehlmann (Borchert-Theater)

20.00 **Noch einmal, aber besser** Komödie von Michael Engler (Boulevard)

20.30 **Trip Over** Open Air-Inszenierung mit dem Theater Titanick (Gelände am Hafengrenzweg)

Bastian Bielendorfer

Wie ist es, ein Lehrerkind zu sein? Mit Bestseller-Büchern zu diesem Thema ist **Bastian Bielendorfer** bekannt geworden. Alles **Lustig, aber wahr** verspricht Bastian Bielendorfer auch für sein Live-Programm, das kuriose Einblicke in seine Kindheit gibt. Vom streichspielenden Oberstufenlehrer-Vater, dem Rotstift seiner Grundschul-

lehrer-Mama sowie Verwandten aus der Waldorfschule plaudert er ebenso ausgelassen wie über den Horror moderner Spielplätze und sein Image als Justin Bieber von Gelsenkirchen. Mit regelmäßig erscheinenden Podcasts („Alliteration am Arsch“ und „Bratwurst und Baklava“), einer eigenen TV-Show im WDR oder Auftritten bei Pro7 oder VOX ist der Wahl-Kölner seit über fünf Jahren ein gefragter Comedian. Auch mit seinen lustig-authentischen Solo-Programmen weiß Bielendorfer die Hallen zu füllen.

■ **24.9. Bielefeld, Stadthalle, 20.00 h**



FZA 2021

FASZINATION ANGELN

ANGELMESSE
IN LINGEN

01.-03. Oktober
Emslandhallen Lingen

Öffnungszeiten:

Fr.: 09.30 – 18.00 Uhr,
Sa.: 09.30 – 17.00 Uhr,
So.: 09.30 – 17.00 Uhr

Eintritt: 9,00 €

Jugendliche bis einschließlich
14 Jahre frei!



www.angelmesse-lingen.de

Sa., 25.9.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
18.30 **Italienische Musikanacht** mit Fabrizio Levita & Band und Leergut (Open Air am Freilichtmuseum Mühlenhof, Theobreider-Weg 1)

19.00 **Brenner** (Jovel)
20.00 **consord** Werke von Huihui Cheng, Yannis Kyriakides und Alwynne Pritchard, anschl. präsentiert Till Kniola Anna Schimkat, Asmus Tietchens & Jetzmann. Im Rahmen von „Klangzeit Münster 2021“ (Pumpenhaus)

20.00 **Niniwe** „Sister Moon – A Tribute to Sting“ (Friedenskapelle am Friedenspark)
20.00 **Markus Langenhorst** „Von Salatschleudern, Schokolade, Liebe und mehr“ (Kulturbahnhof Hiltrup, Bergiusstr. 15)

23.00 **Scene & Heard** Funk, Soul & Worldbeat mit DJ Honest John (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**
15.00 **Avicii Live Tribute** Strandkorb Open Air (Festplatz an der Radrennbahn)

18.00 **FSO Bielefeld – Freies SinfonieOrchester Bielefeld** Werke von Donizetti, Britten, Händel, Schubert und Grieg – Eintritt frei (Thomas-Morus-Kirche, Bf-Sennestadt)

19.00 **Willem Schulz 70** Retrospektive (Oetker-Halle)

20.00 **Bielefelder Philharmoniker** present Michael Jackson – Strandkorb Open Air (Festplatz an der Radrennbahn)

21.00 **Schimmerling** (Nr.z.P.)

■ **DETMOLD:**
21.00 **Vitalij Engbrecht** (Kaiserkeller)

■ **DORTMUND:**
20.15 **London Symphony Orchestra & Sir Simon Rattle** (Konzerthaus)

■ **OSNABRÜCK:**
19.00 **Die angefahrenen Schulkinder** www.hafensommer21.de (Kreativquartier Hafen)

20.00 **Motiks Tonband – die Geschichte einer Familie** Erzählkonzert mit Sveta Kundish & Patrick Farrel im Rahmen der Reihe „Jiddische Klangperspektiven“ (Felix-Nussbaum-Haus)

Komik

■ **BIELEFELD:**
21.00 **Im Kreise der Bekloppten** Kabarett mit Sia Korthaus (Zweischlinggen)

■ **DORTMUND:**
20.00 **RuhrHOCHdeutsch 2021** Fritz Eckenga: „Monsters of komische Reimlyrik“ (Schaltheus)

■ **OSNABRÜCK:**
20.00 **Ich hab nichts gegen Frauen, du Schlampe!** Comedy mit Sarah Bosetti (Lagerhalle)

■ **RHEINE:**
20.00 **Heute Hü und morgen auch!** Comedy mit Mirja Boes & den Honkey Donkeys (Stadthalle)

Theater

■ **MÜNSTER:**
17.00+20.00 **Noch einmal, aber besser** Komödie von Michael Engler (Boulevard)

18.00+21.00 **Handmade** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Faust. Der Tragödie erster Teil** Schauspiel von Johann Wolfgang Goethe (Theater, großes Haus)

20.00 **Heilig Abend** Schauspiel von Daniel Kehlmann (Borchert-Theater)

20.30 **Trip Over** Open Air-Inszenierung mit dem Theater Titanick (Gelände am Hafengrenzweg)

■ **BIELEFELD:**
19.00 **Auf dem Kesselbrink** Dokumentarisches Theaterstück über einen Platz und seine Menschen – Info/Reservierung: aufdemkesselbrink@web.de (Vor dem Bistro Keimzeit, Kesselbrink 2)

19.30 **Amadeus** mit der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
17.30+21.00 **Der kleine Prinz auf Station 7** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ **GÜTERSLOH:**
19.30 **Die Vier Jahreszeiten** Ballettabend (Theater)

Filme

■ **MÜNSTER:**
14.00 **Filmfestival Münster** mit u.a. Symposium Kino-Perspektiven, Diaspora-Shorts und Preisverleihung des Filmfestivals – www.filmfestival-muenster.de (Schloßtheater)

Kinder

■ **MÜNSTER:**
15.00 **Krixxkraxl XXL** Eine Abenteuerreise mit Linien, Farben, Formen und Kreaturen für Kinder ab 2 Jahren (Theater, Oberes Foyer)

15.30 **Ein verhexter Geburtstag** Ein Kasperspiel (Charivari Puppentheater)

16.00 **Paw Patrol** mit Josef Tränklers Puppenbühne (Theater-Zelt am Aasee, Nähe Mövenpick Hotel, Annette-Allee)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
15.00 **Tage der Nachhaltigkeit** Digitale Auftaktveranstaltung mit Online-Markt der Möglichkeiten: www.muenster-nachhaltig.de, ab 19.30 h Poetry Slam live (Schlossgarten)

■ **BIELEFELD:**
11.00-24.00 **Nachtfrequenz21 – Nacht der Jugendkultur** Grüner Würfel 16 h: Hip Hop Culture. Luna Sennestadt 17 h: Lokale Jugendbands. FZZ Stieghorst 11 h: Poetry Slam-Workshop. Bunker Ulmenwall 10 h-23 h: Bunkerbeben! Theaterlabor 19 h: Jugendtheater. www.nachtfrequenz.de – Eintritt frei!

13.00-20.00 **Kunst & Kultur im Karree** Zu entdecken gibt es Ateliers, Galerien und Werkstätten, künstlerische Positionen und ungewöhnliche Geschäftsideen in unterschiedlichen Lokaltäten – www.kuk-bielefeld.de (Karree von Teutoburger Str., Detmolder Str., Turnerstr. und Ravensberger Str.)

■ **RECKE:**
11.00-16.00 **60 Jahre Heiliges Meer** Tag der offenen Tür – Eintritt frei (Bildungs- und Forschungszentrum Heiliges Meer, Bergstr. 1)

So., 26.9.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
15.00 **European Music Project** Werke von Oxa-na Omelchuk, Giacinto Scelsi und George Crumb. Im Rahmen von „Klangzeit Münster 2021“ (Pumpenhaus)

16.00 **Mozart-Orchester Münster** Werke von Händel, Mozart, Schubert u.a. (Überwasserkirche)

17.00 **Ensemble Uwaga!** (Friedenskapelle am Friedenspark)

18.00 **Sinfonieorchester**

LEBENS RÄUME | LEBENS TRÄUME | tage der nachhaltigkeit 25.9.–2.10.2021

WIE MACHEN WIR UNSERE STADT?

VERANSTALTER MÜNSTER NACHHALTIG E.V. muenster-nachhaltig.de

MIT UNTERSTÜTZUNG VON STADT MÜNSTER

Antigone

Leute, werft unselige Erinnerungen an die Schul-Pflichtlektüre des ollen griechischen Klassikers „Antigone“ über Bord und freut euch auf ein zeitgemäßes Drama, das uns ironischerweise dank Corona beschert wird. Denn während des Lockdowns fühlten sich einige Borchert-Ensemblemitglieder arg unterfordert und wollten daher noch ein zusätzliches Stück einstudieren. Da erinnerte sich Florian Bender an eine Kult-Fassung der antiken Tragödie „König Ödipus“, nämlich die Version des Kabarettisten Bodo Wartke, bei der er selbst auf der Bühne gestanden hatte. Nun führt er bei der Fortsetzung des

Klassikers zum ersten Mal selbst Regie. Bodo Wartkes Neudichtung der **Antigone** verspricht jazzig untermalte, frisch-frech gereimte und gepappte Songs, ohne dem Drama Würde, Aussage und Schlagkraft zu nehmen.

■ **30.9. Münster, Borchert-Theater, 20.00 h (auch 1.10.-3.10.)**



Münster Werke von Rasch, Mozart und van Beethoven im Rahmen von „Klangzeit Münster 2021“ (Theater, großes Haus)

20.00 **King Übü Orchester** Reunion-Konzert im Rahmen von „Klangzeit Münster 2021“ (Pumpenhaus)

■ **BIELEFELD:** 18.00 **FSO Bielefeld – Freies SinfonieOrchester Bielefeld** Werke von Donizetti, Britten, Händel, Schubert und Grieg – Eintritt frei (Oetker-Halle)

■ **BAD IBURG:** 18.00 **Markus Becker** Klavierkonzert (Schloss)

■ **COESFELD:** 18.00 **Aaron Pilsan** Klavierkonzert (Theater)

vierkonzert (konzert theater coesfeld)

■ **DORTMUND:** 18.00 **RuhrHOCHdeutsch 2021** Stoppok feat. Tess Wiley (Schalthaus)

20.15 **William Fitzsimmons** (Konzerthaus)

■ **GÜTERSLOH:** 20.00 **Nordwestdeutsche Philharmonie** Werke von Schubert, Mozart und van Beethoven (Stadthalle)

■ **LÜNEN:** 18.00 **Tropical Turn Quartett** (Museum, Schwansbeller Weg 32)

■ **OSNABRÜCK:** 17.00 **Iron Walrus** www.hafensom-

mer21.de (Kreativquartier Hafen)

Komik

■ **MÜNSTER:** 19.00 **Wir beruhigen uns** Comedy mit Abdelkrim (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

Theater

■ **MÜNSTER:** 11.00 **KostProbe: „Antigone“** Antikes Anarcho-Drama nach Sophokles, in einer Adaption von Wartke, Schütze und Kalisch (Borchert-Theater)

14.00+18.00 **Handmade** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

16.00 **Peng!** Impro-Shorts (Kulturkneipe F24, Frauenstr. 24)

18.00 **Tanzspektrum Münster** Günther Rebel & Rebel Dance Company: „Und trägt doch der Tänzer sein Ohr in seinen Zehen“ und „Over the Rainbow“ (Kleines Haus)

18.00 **Heilig Abend** Schauspiel von Daniel Kehlmann (Borchert-Theater)

18.30 **Noch einmal, aber besser** Komödie von Michael Engler (Boulevard)

20.00 **Placebotheater** Improtheater (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:** 19.30 **Odysseus' Heimkehr** Musiktheater von Claudio Monteverdi / Sebastian Schwab (Stadttheater)

19.30 **Neujahr** von Juli Zeh (TAM)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 14.00+17.00 **Der kleine Prinz auf Station 7** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ **MÜNSTER:** 15.00 **Filmfestival Münster** Abschluss mit u.a. dem Gewinnerfilm des Europäischen Spielfilmwettbewerbs – www.filmfestival-muenster.de (Schloßtheater)

Kinder

■ **MÜNSTER:** 11.00+15.00 **Paw Patrol** mit Josef Tränklers Puppenbühne (Theater-Zelt am Aasee, Nähe Mövenpick Hotel, Annette-Allee)

14.00+16.00 **Die Koscher-Maschine** mit dem jüdischen Puppentheater

„Bubales“. Kostenlose Tickets: www.localticketing.de (Innenhof des LWL-Landeshauses)

■ **BIELEFELD:** 16.00 **In 80 Tagen um die Welt** mit der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

■ **GÜTERSLOH:** 11.00 **Fidolino – Sonne, Sand und Meer** Konzertgeschichten für Kinder von 4-7 Jahren (Theater)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:** 11.00 **Tage der Nachhaltigkeit** „Lebensräume – Lebensräume“ – alle Veranstaltungen und Anmeldung: www.muenster-nachhaltig.de

15.00 **Operettencafé** (Theaterfoyer)

20.00 **Das Mädchen auf dem Eisfeld** Lesung zum Thema „Sexualisierte Gewalt“ (Pension Schmidt)

■ **SOEST:** 11.00-17.00 **Deutsch-holländischer Stoffmarkt** (Am Markt und entlang der Fußgängerzone)

Mo., 27.9.

Konzerte

■ **BIELEFELD:** 20.00 **TrioVanBeethoven** Kammerkonzert mit Werken von Debussy, van Beethoven und Mendelssohn Bartholdy (Oetker-Halle)

Komik

■ **DORTMUND:** 20.00 **RuhrHOCHdeutsch 2021** Fischer & Jung: „Zwei Doofe, kein Gedanke!“ (Schalthaus)

Theater

■ **MÜNSTER:** 20.00 **Noch einmal, aber besser** Komödie von Michael Engler (Boulevard)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:** 12.00 **Tage der Nachhaltigkeit** „Lebensräume – Lebensräume“ – alle Veranstaltungen und Anmeldung: www.muenster-nachhaltig.de

20.00 **No Sports** Das Kneipenquiz ohne Sportfragen mit eavo (Lieschen Müller, Mauritzstr. 24)

Di., 28.9.

Konzerte

■ **BIELEFELD:** 20.30 **Electric Ulmenwall** (Bunker Ulmenwall)

Komik

■ **DETMOLD:** 19.30 **Iss was?!** Kabarett mit Tobias Sudhoff (Stadthalle)

■ **DORTMUND:** 19.30 **RuhrHOCHdeutsch 2021** Geierabend Allstars (Schalthaus)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:** 9.00 **Tage der Nachhaltigkeit** „Lebensräume – Lebensräume“ – alle Veranstaltungen und Anmeldung: www.muenster-nachhaltig.de

19.30 **Wälder, die zu Kohle wurden – Eine Exkursion ins Steinkohlenzeitalter** Vortrag zur Sonderausstellung „Alleskönner Wald“ – Eintritt frei (LWL-Museum)

Kultur im Herbst

Bad Rothenfelde



„Ballad of Crows“
Scottish Folk-Feeling
Freitag, 24.09.2021 - 19:30 Uhr
Konzertgarten

Kleiner OKTOBERMARKT
1.-3.10.2021
Konzertgarten

Öffnungszeiten:
Freitag 15:00 bis 21:30 Uhr
Samstag 12:00 bis 21:30 Uhr
Sonntag 11:00 bis 19:00 Uhr
Die Verkaufslände schließen um 19:00 Uhr

Aus dem Programm:

Freitag 15:00-17:00 Uhr	Kaffeekonzert „Southern Streamline“ Sound of America
Samstag 13:00-14:30 Uhr	Beachwinkle (Wiederholung) „Invisible Serenata“ Kaffeekonzert
15:00-17:00 Uhr	„The Beat“ Die beste Beatmusik aus den 60er, 70er und mehr...
Sonntag 11:00-14:00 Uhr	„Invisible Serenata“ Blasmusik vom Feinsten

Veranstalter: Kultur und Tourismus Bad Rothenfelde GmbH, 12484 Bad Rothenfelde, Tel. 05424 2218-0, www.bad-rothenfelde.de



Michael Fitz
„Da Mo – der Mann“
Freitag, 08.10.2021 - 19:30 Uhr
Haus des Gastes

Tickets und Info: Touristinformation
Haus des Gastes, Am Kurpark 12
49214 Bad Rothenfelde, Tel. 05424 2218-0
Mail: touristinfo@bad-rothenfelde.de

Sazerac Swingers

Mit einer Mixtur aus New Orleans-Swing, traditionellem Jazz, Calypso und Blues widmet sich die Jazz-Formation **The Sazerac Swingers** dem Sound der „Roaring Twenties“. Bereits ihr Debüt-Album „Three Guys named Louis“ wurde als gekonnte Hommage an die Legenden Louis Armstrong, Louis Jordan und Louis Prima gefeiert. Auch mit ihrem letzten Werk aus 2018 hat die Band (in neu formierter Besetzung) tief im Erbe des New Orleans-Sound gewählt. „We put the Jazz back in Jazz“ holt klanglich für ein tanzhungriges Publikum das Ursprüngliche in den Jazz zurück. Wie famos das klingt und swingt, haben die in Gütersloh beheimateten „Swingers“ schon bei zig Auftritten im In- und Ausland unter Beweis stellen können.

■ **1.10. Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30 h** & **8.10. Münster, Hot Jazz Club, 20.00 h**



■ **1.10. Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30 h** & **8.10. Münster, Hot Jazz Club, 20.00 h**

für Naturkunde, Sentruper Str. 285)

Mi., 29.9.

Konzerte

■ **MÜNSTER:** 18.30 **Without A Doubt + Prism Effect + Red Ivy** (Jovel Outdoor)

20.00 **Mozart-Orchester Münster** Werke von Händel, Mozart, Schubert u.a. (Heilig Kreuz-Kirche)

■ **COESFELD:** 19.30 **Flamenco – Magische Trommeln** (konzert theater coesfeld)

■ **GREVEN:** 19.00 **Camerata Bohemica Prag** Musik von Schostakowitsch, Puccini, Rossini u.a. (Ballenlager)

■ **GÜTERSLOH:** 20.00 **Eva Klesse Quartett** Jazz (Stadthalle)

Komik

■ **DORTMUND:** 20.00 **RuhrHOCHdeutsch 2021** Fritz Eckenga: „Monsters of komische Reimlyrik“ (Schalthaus)

Theater

■ **MÜNSTER:** 19.00 **Handmade** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Noch einmal, aber besser** Komödie von Michael Engler (Boulevard)

■ **BIELEFELD:** 20.00 **Mephisto** von Klaus Mann (Stadttheater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 15.30+20.00 **Der kleine Prinz auf Station 7** Vari-

té-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Kinder

■ **MÜNSTER:** 16.00 **Kasper und das Einhorn** mit Josef Tränklers Puppenbühne (Theater-Zelt am Aasee, Nähe Mövenpick Hotel, Annette-Allee)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:** 10.00 **Tage der Nachhaltigkeit** „Lebensräume – Lebensräume“ – alle Veranstaltungen und Anmeldung: www.muenster-nachhaltig.de

Do., 30.9.

Konzerte

■ **MÜNSTER:** 20.00 **Enno Bunger** Singer/Songwriter (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:** 20.00 **Söhne Mannheims** Strandkorb Open Air (Festplatz an der Radrennbahn)

Komik

■ **BIELEFELD:** 20.00 **Witz-Kommando** Comedy mit Nizar (Komödie)

■ **DORTMUND:** 20.00 **RuhrHOCHdeutsch 2021** Christian Ehring: „Antikörper“ (Schalthaus)

■ **OELDE-STROMBERG:** 19.30 **Finne dein Glück!** Kabarett mit Bernd Gieseking (Kulturgut Haus Nottbeck)

Theater

■ **MÜNSTER:** 20.00 **Antigone** Antikes

Anarcho-Drama nach Sophokles, in einer Adaptation von Wartke, Schütze und Kalisch (Borchert-Theater)

20.00 **Der Geldkomplex** Schauspiel von Felicia Zeller (Theater, kleines Haus)

20.00 **Handmade** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Noch einmal, aber besser** Komödie von Michael Engler (Boulevard)

■ **BIELEFELD:** 19.00 **flausen+festival#3** TachoTinta: „Cultural Drag“ / Offbühne Komplex und Krepesko: „Gertrude Won't Dance“ (Theaterlabor)

19.00 **Sissi 2.0** Dinershow (Astoria Theater)

20.00 **Amphitryon** Lustspiel nach Molière von Heinrich von Kleist (TAM)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 20.00 **Der kleine Prinz auf Station 7** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ **DETMOLD:** 20.00 **Der gute Dieb** Monolog von Conor McPherson (Kaiserkeller)

Kinder

■ **MÜNSTER:** 16.00 **Kasper und das Einhorn** mit Josef Tränklers Puppenbühne (Theater-Zelt am Aasee, Nähe Mövenpick Hotel, Annette-Allee)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:** 9.00 **Tage der Nachhaltigkeit** „Lebensräume –

Lebensräume“ – alle Veranstaltungen und Anmeldung: www.muenster-nachhaltig.de

Fr., 1.10.

Konzerte

■ **MÜNSTER:** 20.00 **Broomhill** Pop & Jazz (Kreativ-Haus)

21.00 **The Silverettes** Rock'n'Roll & Rockabilly (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:** 19.00 **Kölsch im Strandkorb** Strandkorb Open Air mit Bläck Fööss, Kasalla und De Höhner (Festplatz an der Radrennbahn)

20.30 **Sazerac Swingers** New Orleans Jazz (Bunker Ulmenwall)

■ **COESFELD:** 19.30 **Medlz** A-cappella-Pop (konzert theater coesfeld)

■ **DETMOLD:** 21.00 **Fooks Nihil** (Kaiserkeller)

Komik

■ **BECKUM:** 20.00 **Nautilus** mit Trygve Wakenshaw (Stadttheater)

■ **DORTMUND:** 20.00 **RuhrHOCHdeutsch 2021** Christian Ehring: „Antikörper“ (Schalthaus)

Theater

■ **MÜNSTER:** 18.00+21.00 **Handmade** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.00 **Peng!** Stark-Strom-Impro (Trafostation, Schlaunstr. 15)

19.30 **Candide** Comic Operetta von Leonard Bernstein (Theater, großes Haus)

20.00 **Antigone** Antikes Anarcho-Drama nach Sophokles, in einer Adaptation von Wartke, Schütze und Kalisch (Borchert-Theater)

20.00 **Noch einmal, aber besser** Komödie von Michael Engler (Boulevard)

■ **BIELEFELD:** 19.00 **Sissi 2.0** Dinershow (Astoria Theater)

20.00 **flausen+festival#3** Die Soziale Fiktion: „Coffee City: Render Ghosts Remixed“ (Theaterlabor)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 17.30+21.00 **Der kleine Prinz auf Station 7** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Die Hochzeit des Figaro** Oper von Wolfgang Amadeus Mozart, eine Aufführung des Landestheaters Detmold (Theater)

Kinder

■ **MÜNSTER:** 16.00 **Kasper und das Einhorn** mit Josef Tränklers Puppenbühne (Theater-Zelt am Aasee, Nähe Mövenpick Hotel, Annette-Allee)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:** 10.00 **Tage der Nachhaltigkeit** „Lebensräume – Lebensräume“ – alle Veranstaltungen und Anmeldung: www.muenster-nachhaltig.de

16.30-22.30 **Lichterfest** (Open Air am Freilichtmuseum Mühlentof, Theobreider-Weg 1)

19.30 **Strategie, Träumer, Tausendsassa** Literarisches Begleitprogramm zur Ausstellung „Überlebenskünstler Mensch“ mit der Schauspielerin Beate Reker (LWL-Museum für Naturkunde, Sentruper Str. 285)

■ **BAD ROTHENFELDE:** 15.00-21.30 **Kleiner Oktobermarkt** mit u.a. Kaffeekonzert (15 h) und »Southern Streamline« - Sound of America (18.30 h) (Konzertgarten)

■ **LINGEN:** 9.30-18.00 **Faszination Angeln 2021** Angelmesse (Emslandhallen)



Faszination Angeln 2021 (1.10.-3.10. Lingen, Emslandhallen)

Sa., 2.10.

Konzerte

■ **MÜNSTER:** 19.00 **Undercover** (Jovel Outdoor)

■ **BIELEFELD:** 18.00 **Bielefeld Olé** Strandkorb Open Air (Festplatz an der Radrennbahn)

20.30 **Jens Düppe Quartett** Jazz (Bunker Ulmenwall)

Komik

■ **MÜNSTER:** 20.00 **Ehepaare kommen in den Himmel – in der Hölle waren sie schon** Comedy mit Stephan Bauer (Kreativ-Haus)

■ **DETMOLD:** 20.00 **Helene Bockhorst** Comedy (Stadthalle)

■ **DORTMUND:** 20.00 **RuhrHOCHdeutsch 2021** Tobias Mann: „Mann gegen Mann“ (Schalthaus)

Theater

■ **MÜNSTER:** 17.00+20.00 **Noch einmal, aber besser** Komödie von Michael Engler (Boulevard)

18.00+21.00 **Handmade** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Faust. Der Tragödie erster Teil** Schauspiel von Johann Wolfgang Goethe (Theater, großes Haus)

20.00 **Antigone** Antikes Anarcho-Drama nach Sophokles, in einer Adaptation

The Silverettes

Sie sind ein wenig die Bananarama des Rockabilly: Ließ man jenes Girl-Trio zu Beginn ihrer Karriere lieber nur mit den drei Jungs von Fun Boy Three zusammen Singles aufnehmen, so mussten sich die **Silverettes** aus einem Schattendasein als Backgroundchor des Rock'n'Roll-Ensembles „The Golden Boys“ hervorarbeiten. Und das schafften sie mit perfektem dreistimmigen Satzgesang, Fifties-PinUp-Styling und ihrem 2014er Debüt „Real Rock'n'Roll-Chicks“ bravourös! Jenes Album versammelte noch hauptsächlich Coverversionen, auch aus dem Popbereich (Cindy Lauper, Eurythmics), mit denen sie das Vorprogramm von Dick Brave, Boppin' B (am 17.9. ebenfalls im Hot Jazz Club) oder The Boss-Hoss bestritten. Doch auf dem Nachfolge-Longplayer sowie dem aktuellen Werk „Risky Business“ spielen sie sich mit Eigenkompositionen in die Pole-Position. Und das will in der traditionell männerdominierten Pomade-tollen-Szene schon was heißen!

■ **1.10. Münster, Hot Jazz Club, 21.00 h & 7.10. Osnabrück, Lagerhalle, 20.00 h**



on von Wartke, Schütze und Kalisch (Borchert-Theater)

■ **BIELEFELD:**
19.00 **flausen+festival#3** Eleganz aus Reflex: „Rot oder tot, Folge 5: Wendestress – Too much past inside my present“ / nö theater: „No Corona, No Cry“ (Theaterlabor)

19.30 **The Goodbye Girl** Musical von Marvin Hamlisch, Neil Simon, David Zippel (Stadttheater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
17.30+21.00 **Der kleine Prinz auf Station 7** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ **GÜTERSLOH:**
19.30 **Feste** Maskentheater für Erwachsene (Theater)

Kinder

■ **MÜNSTER:**
16.00 **Kasper und das Einhorn** mit Josef Tränklers Puppenbühne (Theater-Zelt am Aasee, Nähe Mövenpick Hotel, Annette-Allee)

■ **BIELEFELD:**
16.00 **Der Gruffelo** mit dem Pulcinella Puppentheater (Astoria Theater)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
10.00 **Tage der Nachhaltigkeit** „Lebensräume – Lebensräume“ – alle Veranstaltungen und Anmeldung: www.muenster-nachhaltig.de

16.00 **Festival der De-**

mokratie Mehrtägiges Programm Münsters Kulturschaffender aus allen Sparten mit Aufführungen, Performances, Workshops, Diskussionen, Mitmachaktionen & mehr im Pumpenhaus sowie in der Stadtbücherei, im Landesmuseum, im Rathausfestsaal, im Cinema, am Gasometer und im öffentlichen Raum. Das komplette Programm: www.festival-der-demokratie.org

16.30-22.30 **Lichterfest** (Open Air am Freilichtmuseum Mühlenhof, Theobreider-Weg 1)

■ **BAD ROTHENFELDE:**
13.00-21.30 **Kleiner Oktobermarkt** mit u.a. »Ensemble Serenata« (13 h), Kaffeekonzert (15 h) und »The Beat (18.30 h) (Konzertgarten)

■ **DETMOLD:**
20.00 **Kneipenquiz** (Kaiserkeller)

■ **LINGEN:**
9.30-17.00 **Faszination Angeln 2021** Angelmesse (Emslandhallen)

So., 3.10.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
15.00 **U.S.B.** Jazz & Bossa Nova – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

20.00 **Lotte Anker-Fred Frith-Duo** (Black Box im Cuba)

■ **BIELEFELD:**
15.00 **Klassik um 3** Orchesterkonzert – Eintritt

frei (Assapheum / Bethel)

17.00 **Concertgebouw Chamber Orchestra** (Oetker-Halle)

18.00 **Klang & Poesie** „Klangstrukturen“ – Bach, Grieg, Piazzolla (Cappella hospitalis)

■ **COESFELD:**
18.00 **Christian Benning Percussion Group** (konzert theater coesfeld)

■ **GÜTERSLOH:**
11.30 **Canti di Colore - Frabenlieder** Musik zu Gemälden von Hans Werne Henze (Theater, Skylobby)

Komik

■ **BIELEFELD:**
19.00 **Die Magier 3.0** Comedy Magic Show (Komödie)

■ **DORTMUND:**
18.00 **RuhrHOCHdeutsch 2021** NightWash Comedy Special (Schaltheater)

Theater

■ **MÜNSTER:**
11.30 **Matinée: „Der Mann von La Mancha“** Musical von Dale Wasserman, Mitch Leigh & Joe Darion (Theaterfoyer)

14.00+18.00 **Handmade** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

18.00 **Faust. Der Tragödie erster Teil** Schauspiel von Johann Wolfgang Goethe (Theater, großes Haus)

18.30 **Noch einmal, aber besser** Komödie von Michael Engler (Boulevard)

20.00 **Die ultimative Improshow** mit Impro 005 (Kreativ-Haus)

■ **BIELEFELD:**
14.00 **flausen+festival#3** edgarundallan: „Poe Factory“ (Theaterlabor)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
14.00+17.00 **Der kleine Prinz auf Station 7** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ **GÜTERSLOH:**
16.00 **Feste** Maskentheater für Erwachsene (Theater)

Kinder

■ **MÜNSTER:**
11.00+15.00 **Kasper und das Einhorn** mit Josef Tränklers Puppenbühne (Theater-Zelt am Aasee, Nähe Mövenpick Hotel, Annette-Allee)

15.00 **Löwenherzen** Jugendstück von Nino Haratischwili für Kinder ab 10 Jahren (Theater, kleines Haus)

■ **BIELEFELD:**
16.00 **Glücksmomente fühlen** Familien-Erlebniskonzert mit Lieselotte Quetschkommode (Neue Schmiede)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
9.00 **Festival der Demokratie** Mehrtägiges Programm Münsters Kulturschaffender aus allen Sparten mit Aufführungen, Performances, Workshops, Diskussionen, Mitmachaktionen & mehr im Pumpenhaus sowie in der Stadtbücherei, im Landesmuseum, im Rathausfestsaal, im Cinema, am Gasometer und im öffentlichen Raum. Das komplette Programm: www.festival-der-demokratie.org

11.00 **Das Philosophische Café** „Anders denken!“ mit Susanne Möbuß und Prof. Dr. Christa Runtenberg – Eintritt frei (Borchert-Theater)

16.30-22.30 **Lichterfest** (Open Air am Freilichtmuseum Mühlenhof, Theobreider-Weg 1)

■ **BAD ROTHENFELDE:**
11.00-19.00 **Kleiner Oktobermarkt** mit u.a. »Ensemble Serenata« (11 h) und Blasmusik (15 h) (Konzertgarten)

■ **LINGEN:**
9.30-17.00 **Faszination Angeln 2021** Angelmesse (Emslandhallen)

■ **MÜNSTERLAND:**
8.00-16.00 **Sparkassen Münsterland Giro** Rad-sportveranstaltung (www.muensterland-giro.de)

Mo., 4.10.

Komik

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Emmi & Willnowsky** Comedy (GOP Variété-Theater)

■ **DORTMUND:**
20.00 **RuhrHOCHdeutsch 2021** Fischer & Jung: „Zwei Doofe, kein Gedanke!“ (Schaltheater)

Theater

■ **MÜNSTER:**
18.00 **Der kleine Prinz** Tanzstück von Hans Henning Paar nach Antoine de Saint-Exupéry mit Musik von Erik Satie – Öffentliche Probe (Theater, kleines Haus)

20.00 **Noch einmal, aber besser** Komödie von Michael Engler (Boulevard)

Kinder

■ **MÜNSTER:**
9.00 **Löwenherzen** Jugendstück von Nino Haratischwili für Kinder ab 10 Jahren (Theater, kleines Haus)

■ **GÜTERSLOH:**
11.00+15.00 **Wolle und Gack** mit dem Musiktheater Lupe für Kinder ab 4 Jahren (Theater)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
17.00 **Festival der Demokratie** Mehrtägiges Programm Münsters Kulturschaffender aus allen

Sparten mit Aufführungen, Performances, Workshops, Diskussionen, Mitmachaktionen & mehr im Pumpenhaus sowie in der Stadtbücherei, im Landesmuseum, im Rathausfestsaal, im Cinema, am Gasometer und im öffentlichen Raum. Das komplette Programm: www.festival-der-demokratie.org

Di., 5.10.

Komik

■ **DORTMUND:**
19.30 **RuhrHOCHdeutsch 2021** Die Pottrosen: „Oben Gott, unten Pott“ (Schaltheater)

Theater

■ **MÜNSTER:**
19.30 **Faust. Der Tragödie erster Teil** Schauspiel von Johann Wolfgang Goethe (Theater, großes Haus)

20.00 **Placebotheater** Improvisationstheater (Boulevard)

■ **COESFELD:**
19.30 **Schmidt-Show on Tour** Musikalische Revue (konzert theater coesfeld)

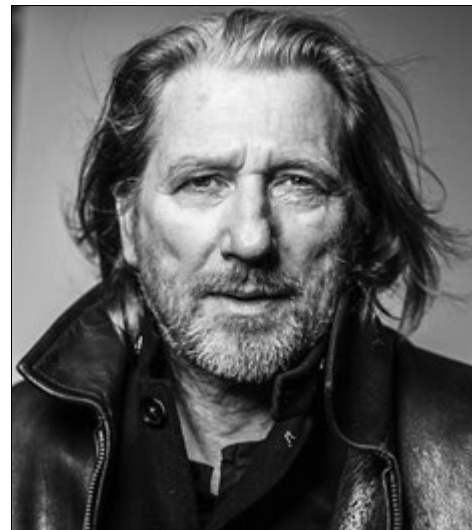
■ **GÜTERSLOH:**
19.30 **Nein zum Geld!** Komödie von Flavia Coste (Theater)

Kinder

■ **GÜTERSLOH:**
9.00+11.00 **Wolle und Gack** mit dem Musiktheater Lupe für Kinder ab 4 Jahren (Theater)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
17.00 **Festival der Demokratie** Mehrtägiges Programm Münsters Kulturschaffender aus allen Sparten mit Aufführungen, Performances,



Michael Fitz (8.10. Bad Rothenfelde, Haus des Gastes, 19.30h)

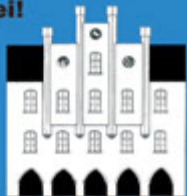
Barbara Hattrup Texperimente. TextilKunstGestalten.



**22. August bis
14. November 2021**

**9.30-12.30 & 15.00-17.00 Uhr
Montag vormittag, Samstag
vormittag und Feiertags
geschlossen**

Eintritt frei!



**Stadtmuseum Beckum
Markt 1 - 59269 Beckum
www.beckum.de/stadtmuseum**

MUSEUM
HAUS OPHERDICHE
05.09.2021 – 27.02.2022

**HERMANN
STENNER
UND
SEINE
LEHRER**

Werke aus der
Sammlung Bunte

MUSEUM
HAUS OPHERDICHE
KREIS UNNA
Dorfstraße 29
59439 Holzwickede
Di - So 10.30 - 17.30 Uhr
kreis-unna.de/haus-opherdicke

RUHR KUNST MUSEEN

Grüne Frau mit gelbem Hut I | 1913 | Sammlung Bunte

Workshops, Diskussionen, Mitmachaktionen & mehr im Pumpenhaus sowie in der Stadtbücherei, im Landesmuseum, im Rathausfestsaal, im Cinema, am Gasometer und im öffentlichen Raum. Das komplette Programm: www.festival-der-demokratie.org

Mi., 6.10.

Komik

■ **DORTMUND:**
20.00 **RuhrHOCHdeutsch 2021** Kai Magnus Sting: „Hömma! So isset!“ (Schalthaus)

Theater

■ **MÜNSTER:**
19.00 **Handmade** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

20.00 **Noch einmal, aber besser** Komödie von Michael Engler (Boulevard)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
20.00 **Der kleine Prinz auf Station 7** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ **GÜTERSLOH:**
19.30 **Anne-Marie die Schönheit** Schauspiel von Yasmine Reza (Theater)

Kinder

■ **MÜNSTER:**
9.00+11.00 **Krixlkraxl XXL** Eine Abenteuerreise mit Linien, Farben, Formen und Kreaturen für Kinder ab 2 Jahren (Theater, Oberes Foyer)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
11.00 **Festival der Demokratie** Mehrtägiges Programm Münsters Kulturschaffender aus allen Sparten mit Aufführungen, Performances, Workshops, Diskussionen, Mitmachaktionen & mehr im Pumpenhaus sowie in der Stadtbücherei, im Landesmuseum, im Rathausfestsaal, im Cinema, am Gasometer und im öffentlichen Raum. Das komplette Programm: www.festival-der-demokratie.org

Do., 7.10.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Trio klingt feat. Markus „Marcito“ Ostfeld** Jazz, Funk, Soul – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ **DETMOLD:**
21.30 **The Detonators** Bluessession – Eintritt frei (Kaiserkeller)



Zucchini Sistaz (7.10. Gütersloh, Theater, 20.00 h)

■ **GÜTERSLOH:**
20.00 **Zucchini Sistaz** (Theater)

■ **OSNABRÜCK:**
20.00 **The Silverettes** Rock'n'Roll & Rockabilly (Lagerhalle)

Komik

■ **COESFELD:**
19.30 **Wenn du mich verlässt, komm ich mit** Comedy mit Tina Teubner (konzert theater coesfeld)

■ **RIETBERG:**
20.00 **Im nächsten Leben werd ich Mann!** Comedy mit Mirja Regensburg (Cultura – Sparkassen-Theater an der Ems)

Theater

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Handmade** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

20.00 **Noch einmal, aber besser** Komödie von Michael Engler (Boulevard)

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Weiber** Musiktheater (Komödie)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
20.00 **Der kleine Prinz auf Station 7** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

Kinder

■ **GÜTERSLOH:**
11.00+16.00 **Kindermusikfestival** mit Randle, 3Berlin, Suli Puschban und Kiri Rakete (Theater)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
19.30 **Festival der Demokratie** Mehrtägiges Programm Münsters Kulturschaffender aus allen Sparten mit Aufführungen, Performances, Workshops, Diskussionen, Mitmachaktionen & mehr im Pumpenhaus sowie in der Stadtbücherei,

im Landesmuseum, im Rathausfestsaal, im Cinema, am Gasometer und im öffentlichen Raum. Das komplette Programm: www.festival-der-demokratie.org

Fr., 8.10.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Kings of Floyd** (Jovel)

20.00 **The Sazerac Swingers** New Orleans Jazz (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**
19.00 **Headdy & Band** Hip Hop (Pappelkrug)

20.00 **Sarah Lesch** (Forum)

20.00 **Sinfoniekonzert** der Bielefelder Philharmoniker mit Werken von Martinu und van Beethoven (Oetker-Halle)

■ **BAD ROTHENFELDE:**
19.30 **Michael Fitz** »Da Mo - Der Mann« (Haus des Gastes)

■ **DETMOLD:**
21.00 **Tim Lothar** Singer/Songwriter (Kaiserkeller)

■ **LINGEN:**
20.00 **Stahlzeit** Rammstein Tribute Show (EmslandArena)

■ **OELDE-STROMBERG:**

19.30 **Donaustellenreiter** Kammerpop – Eröffnung des Münsterland Festivals part 11 mit Gastland Österreich (Kulturgut Haus Nottbeck, Landrat-Predeick-Allee 1)

Komik

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Große Klappe, die Erste!** Comedy mit Jan van Weyde (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

■ DORTMUND:

20.00 **RuhrHOCHdeutsch 2021** Bruno „Günna“ Knust: „Klare Kante“ (Schaltheater)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00+21.00 **Handmade** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Faust. Der Tragödie erster Teil** Schauspiel von Johann Wolfgang Goethe (Theater, großes Haus)

19.30 **Der Geldkomplex** Schauspiel von Felicia Zeller (Theater, kleines Haus)

20.00 **Noch einmal, aber besser** Komödie von Michael Engler (Boulevard)

■ BIELEFELD:

19.30 **Jack & The Beantstalk** Theaternacht bei Wein und Kerzenlicht mit der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

20.00 **Weiber** Musiktheater (Komödie)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 17.30+21.00 **Der kleine Prinz auf Station 7** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

19.30 **Strategie, Träume, Tausendsassa** Literarisches Begleitprogramm zur Ausstellung „Überlebenskünstler Mensch“ mit der Schauspielerin Beate Reker (LWL-Museum für Naturkunde, Sentruper Str. 285)

19.30 **Festival der Demokratie** Mehrtägiges Programm Münsters Kulturschaffender aus allen Sparten mit Aufführungen, Performances, Workshops, Diskussionen, Mitmachaktionen & mehr im Pumpenhaus so-

wie in der Stadtbücherei, im Landesmuseum, im Rathausfestsaal, im Cinema, am Gasometer und im öffentlichen Raum. Das komplette Programm: www.festivalder-demokratie.org

■ BIELEFELD:

19.00-24.00 **Artur!** Bielefelder Galerie-Hopping – Galerien öffnen ihre Türen und präsentieren ihre aktuellen Ausstellungen (www.ggum.de)

Sa., 9.10.

Konzerte

■ BIELEFELD:

19.30 **Träumereien** Ein romantischer Klavierabend mit Nadia Singer (Oetker-Halle)

19.30 **BeaTwo** Percussion-Duo (Astoria Theater)

20.00 **The Fitzgeralds** Folk (Neue Schmiede)

20.30 **Lotte Anker / Fred Frith** Gast: Mariá Portugal (Bunker Ulmenwall)

■ BOCHOLT:

20.00 **KLAK** Von Jazz bis Volksmusik – Im Rahmen des Münsterland Festivals part 11 mit Gastland Österreich (Stadtmuseum, Osterstr. 66)

■ DETMOLD:

20.00 **Anna Depenbusch** (Stadthalle)

21.00 **Pele Caster** (Kaiserkeller)

■ DÜLMEN:

20.00 **Lukas Laueremann** Cello – Im Rahmen des Münsterland Festivals part 11 mit Gastland Österreich (Haus Visbeck, Dernekamp 40)

Komik

■ DORTMUND:

20.00 **RuhrHOCHdeutsch 2021** Lioba Albus und Bruno „Günna“ Knust: „Platzhirsch aus

dem Pott trifft Hirschkuh aus dem Sauerland“ (Schaltheater)

Theater

■ MÜNSTER:

17.00+20.00 **Noch einmal, aber besser** Komödie von Michael Engler (Boulevard)

18.00+21.00 **Handmade** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

■ BIELEFELD:

19.30 **The Black Rider** Rockmusical von Robert Wilson, Tom Waits und William Burroughs (Stadttheater)

20.00 **Weiber** Musiktheater (Komödie)

■ BAD OEYNHAUSEN:

17.30+21.00 **Der kleine Prinz auf Station 7** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.00 **Krixlkraxl XXL** Eine Abenteuerreise mit Linien, Farben, Formen und Kreaturen für Kinder ab 2 Jahren (Theater, Oberes Foyer)

15.30 **Ein verhexter Geburtstag** Ein Kasperpiel (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

16.00 **Jack & die Bohnenranke** mit der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

11.00-18.00 **Green World Tour Münster** Nachhaltigkeitsmesse (Mensa am Ring, Domagkstr. 61)

15.00 **Festival der Demokratie** Mehrtägiges Programm Münsters Kulturschaffender aus allen Sparten mit Aufführungen, Performances, Workshops, Diskussionen, Mitmachaktionen &

mehr im Pumpenhaus sowie in der Stadtbücherei, im Landesmuseum, im Rathausfestsaal, im Cinema, am Gasometer und im öffentlichen Raum. Das komplette Programm: www.festivalder-demokratie.org

20.00 **Weverinck-Lesung** (Theater, großes Haus)

So., 10.10.

Konzerte

■ MÜNSTER:

18.00 **Schöneberg-Konzert** (Theater, großes Haus)

20.00 **CATT + Michèl von Wussow** (Pension Schmidt)

■ BIELEFELD:

11.00 **Sinfoniekonzert** der Bielefelder Philharmoniker mit Werken von Martinu und van Beethoven (Oetker-Halle)

■ BAD IBURG:

18.00 **Gewandhaus Quartett Leipzig** (Schloss)

■ SENDEN:

16.00 **OSKA** Singer/Songwriter-Pop – Im Rahmen des Münsterland Festivals part 11 mit Gastland Österreich (Schloss, Holtrup 3)

■ STEINFURT:

18.00 **Markus Schirmer & Wolfram Berger** „Kaffee, Klavier und Kaiserschmarrn“ – Im Rahmen des Münsterland Festivals part 11 mit Gastland Österreich (Bagno Konzertgalerie, Hollich 156 b)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Chlorreiche Tage** Comedy mit Bademeister Schaluppe (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)



CATT (10.10. Münster, Pension Schmidt, 20.00 h)

■ DORTMUND:

18.00 **RuhrHOCHdeutsch 2021** Lioba Albus und Bruno „Günna“ Knust: „Platzhirsch aus dem Pott trifft Hirschkuh aus dem Sauerland“ (Schaltheater)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Gefährlich ehrlich** Comedy mit Oliver Pocher (OsnabrückHalle)

Theater

■ MÜNSTER:

14.00+18.00 **Handmade** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

18.30 **Noch einmal, aber besser** Komödie von Michael Engler (Boulevard)

20.00 **Special Edition** mit Impro 005 (Kreativ-Haus)

■ BIELEFELD:

15.00 **Weiber** Musiktheater (Komödie)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00+17.00 **Der kleine Prinz auf Station 7** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ BECKUM:

18.00 **Der seltsame Fall des Dr. Jekyll & Mr. Hyde** mit der MediaBühne Hamburg (Stadttheater)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.30+12.00 **Ich bin für mich!** Musikalisch-tierischer Wahlkampf von Martin Baltscheit, Musik von Camille Saint-Saëns. Für Kinder ab 6 Jahren (Theater, kleines Haus)

15.30 **Ein verhexter Geburtstag** Ein Kasperpiel (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

10.00+16.00 **Der kleine König & sein Pferd Grete** mit der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

9.00 **Festival der Demokratie** Mehrtägiges Programm Münsters Kulturschaffender aus allen Sparten mit Aufführungen, Performances, Workshops, Diskussionen, Mitmachaktionen & mehr im Pumpenhaus sowie in der Stadtbücherei, im Landesmuseum, im Rathausfestsaal, im Cinema, am Gasometer und im öffentlichen Raum. Das komplette Programm: www.festivalder-demokratie.org

11.00-18.00 **Green World Tour Münster** Nachhaltigkeitsmesse (Mensa am Ring, Domagkstr. 61)

CanaLine
CBD Blüten
in Bio Qualität

Salzstr. 40-41
i.d. Loergasse
48143 Münster
Tel.: 0251 28704125

Probiere unsere 12 Sorten im Shop

@CANALINE_MUENSTER

Logos: Vegan, garantierter CBD-Gehalt, 100% organisch, im Labor geprüft

KUNST



Talia Chetrit, *Ever (Wet)*, 2018, Inkjet Print, 76,2 x 114,3 cm, Courtesy die Künstlerin, Sies + Höke, Düsseldorf

DAS SYSTEM FASHION

Seit dem 4. September präsentiert das Marta Herford mit »Look! Enthüllungen zu Kunst und Fashion« eine Bestandsaufnahme zum Thema Mode

Ganz nach dem Motto „Schau!“ können Besucherinnen und Besucher sich den Exponaten der neuen Ausstellung im Marta Herford nicht entziehen. Statt eines Einführungstextes heißen bunte Haarpuscheln, die von der Decke hängen, die Menschen willkommen. Im nächsten Raum wartet inmitten einiger der insgesamt über 90 Fotografien, Malereien, Videos, Skulpturen und Installationen ein Kiosk, an dem es nicht nur Informationen zur gezeigten Kunst gibt, sondern auch Souvenirs und Essbares zur Anschaffung. Die wirtschaftlichen Zusammenhänge, die auch die Mode seit jeher begleiten, haben es ins Museum geschafft und werden der Teil der Reflektionen, zu denen die Ausstellung anregen will. Neben den Themen wie Identität, Gender und der Kommunikationsfunktion von Kleidung, zeigt *Look!* auch die dunklen Seite des Business: Eine Videoinstallation von Wang Bing zeigt die 15-Stunden-Schicht chinesischer Näherin-

nen und Näher, ohne Schnitte und Kommentar.

Während die Ausstellung einen mit ihrer Rastlosigkeit, Vieldeutigkeit und schieren Fülle manchmal zu erschlagen droht, laden einige Werke in besonderem Maße dazu ein, nicht nur zu schauen, sondern zu sehen (um mit dem Filmkritiker Wolfgang M. Schmitt zu sprechen). So zeigen die Fotografien von Talia Chetrit die Verletzlichkeit, aber auch die Ausdrucksstärke, die in der Art liegen kann, wie man sich kleidet und sich selbst dabei beobachtet.

Eine ganze andere Richtung schlagen die Werke Gili Avissars ein. Der Künstler schafft textile Gebilde, die an Kleidung erinnern und für Avissar, der im Rahmen der Ausstellung auch eine Performance vorführt, eine Art „zweite Haut“ darstellen. Kleidung ist hier nicht nur notwendiges Übel oder Zeitvertreib, sondern Schutz und Grundlage von Identitätsbildung.

Der „Fashion“-Aspekt der Ausstellung wird bei Werken wie Andy Dixons riesigem Versace-Hemd und den Sweatshirts von Dennis Loesch, die mit fusionierten Markennamen wie „The North Fendi“ oder „Filarmani“ bedruckt sind, deutlich. Solche Kunstwerke, die durchaus den Verwertungspraktiken der großen Luxusmarken nahestehen, bleiben im Marta jedoch eine Randerscheinung. Dem Kuratoren-Team um Friederike Fast und Wiebke Hahn sowie dem Direktor Roland Nachtigäller geht es weniger um eine erneute Schau großer Designerinnen und Designer und ihrer Entwürfe, als darum, das „System Fashion“ zu „befragen“.

Diese Offenheit merkt man der Ausstellung an, die einen weiten Bogen hinaus in die moderne Kunst spannt. Werke wie die Videoinstallation „Mutants“ von Bart Hess führen an die Grenze dessen, was noch Fashion, Mode oder gar Kleidung ist. Die wabernden Latexformen, in

denen nur zeitweise Menschen erkennbar sind, sind nicht nur atemberaubend anzusehen, sondern führen auch vor Augen, wie sehr wir das Digitale als Teil der Realität akzeptiert haben. Diese Entwicklung macht auch vor der Mode nicht halt.

Den Abschluss der Ausstellung bildet die „Insel im Marta“ – ein Raum, in dem Besucherinnen und Besucher selbst aktiv werden können. Neben einer großen Bühne gibt es kleine Laufstege, Nähmaschinen, Stoffe und andere Werkzeuge, die dazu genutzt werden können, Mode zu erschaffen und zu präsentieren. Das museumspädagogische Team des Marta hat den Raum zusammen mit dem Künstler Adrien Tirtiaux entwickelt und wird im Rahmen der Ausstellung Workshops anbieten.

Adrian Strothotte

„*Look! Enthüllungen zu Kunst und Fashion*“ ist bis zum 06.03.2022 im Marta in Herford zu sehen.

COMIC UND MUSIC ARCHIV
Herforder Straße 210, Bielefeld
☎ 0521/320413
Ankauf Rock/Jazz-LPs & Comics

FLOHMARKT: SUCHE

Suche Langspielplatten von Enrico Mainardi, Ludwig Hoelscher, Anja Thauer, Edith Peinemann, Ellen Ney... und andere seltene klassische Aufnahmen; gerne auch Sammlungen, Symphonien/Kammermusik/Orgel/ etc... in sehr gutem Zustand! Auch ausgefallene, wie Janigro, Nyffenegger..., Cello-Aufnahmen! Bitte unter dgoelze@gmx.net melden

FLOHMARKT: BIETE

1x 1,40 x 2,00m Komfort Tellerlattenrost, 5 Zonen / metallfreier Buchenholzrahmen auf VHB zu verkaufen. edler Couchtisch mit ovaler Kristallglasplatte / Metallgestell / 1,20 x 83cm / 54 cm hoch auf VHB 0176 52358009

Flohmarkt am 11.09. von 11 - 16 Uhr. Bündler Str. 34, Bldf. Kindersachen 0-8 Jahre, MC, Vinyl, Bücher, etwas Haushalt und Deko. Dazu Kaffee, Kuchen, frische Luft. Desinfektion vorhanden, gute Laune inklusive. Herzlich willkommen!

Gut erhaltenes schwarzes Ledersofa mit Chromfüßen für 50,- (VHB) abzugeben. Es ist für den Transport zerlegbar, 180cm breit, 90cm tief und 80cm hoch. Tel. 015774323056

Möchte mein großes BILLY-Regal (weiß) 80*28*202cm gegen zwei kleine BILLY-Regale (weiß) 40*28*202cm tauschen. ermoglichung@gmail.com

TIERWELT

Ich (44 J.), über 28 J. Hunde-Erfahrung, biete regelmäßige Betreuung und Urlaubs-Pflege an. Weitere Erfahrng. mit Meerschweinchen, Kaninchen, Hamster, Kanarienvogel, Huhn, Katze, Pferd. Individuelle liebev. Pflege und Beschäftigg. Ihres Tieres. Bei mir in BI mit Garten o. bei Ihnen zu Hause. Ich erziehe auch gern Ihren Welpen o. erwachsenen Hund. Dies würde ich mit Liebe, Geduld und Konsequenz tun. Nehme jedoch keinen Beißer auf. Ein Gnadenbrot-Pferd haben wir als Selbstversorger (Offenstall) gehalten. Daher könnte ich mit 15 J. Reiterfahrung auch spontan assistieren, wenn z.B. der Hufschmied o. Tierarzt kommt. Übernahme aller Arbeiten bis auf Misten. Ich freue mich auf Ihre Anfrage und auf Ihr Tier! Möglichst per Mail mueller_stef@arcor.de 0159 06109102

SUCHE WOHNRAUM

Wohnung oder Haus gesucht! Wir sind eine 3-Personen-Familie mit sicherem Einkommen und suchen eine Wohnung oder

ein Haus mit 4-5 Zimmern sowie Balkon oder Garten im PLZ-Bereich 33611, 33613, 33615, 33617, 33619. Im Hinblick auf den Einzugsstermin sind wir flexibel. Wir freuen uns über Angebote oder hilfreiche Hinweise! wohnen-in-bi@posteo.de

Levve, un levve losse... suche 1-2 Zimmer, aber vor allem nette schräge oder auch ganz normale Leute, die ihr Leben auch nach über 50 Jahren noch mit Humor und Toleranz, viel Musik, Cocktails, o. ä. gemeinsam in WG oder HG ertragen oder sogar genießen können ... auch Garten/Balkon wäre nicht schlecht. Tel: 0521 21529.

TIM'S ☎ 05 21
Leihwagen 6 40 50
www.timsleihwagen.de

BIETE WOHNRAUM

Helle 2 ZKB (40 qm) zum 1.12.2021 zu vermieten. Ruhige Lage in Bielefeld Mitte-Ost zwischen Landgericht und Städtischem Krankenhaus. Altbau. 1. Etage. Zum Schlafzimmer sind es zwei Schritte über einen kleinen Flur. Teilmöbliert. Küche mit Backofen und Kühlschrank. Waschmaschine kann gemeinsam genutzt werden. Ohne Balkon oder Gartenutzung. Nicht WG-geeignet. NR. Keine Tiere, eine Katze ist schon da. 475,- Warmmiete incl. Betriebs- und Energiekosten (Heizung, Wasser, Strom). 320,- Kautions. Bitte um eine Nachricht an: KleineWohnung@t-online.de

Gemeinschaftliches Wohnen im Selbstverwalteten Mehrgenerationenhaus in Bif. Quelle. Wir suchen zum 1.11. Menschen, die Interesse am Gemeinschaftlichen Wohnen und nachbarschaftlichem Begegnen haben für eine sehr schöne 4 Zi / Whg 93qm/ 9,-kalt, offener Wohnbereich, Parkettboden, barrierefrei, Aufzug, Südbalkon, Gäste WC, Gemeinschaftsräume, Gästewohnung etc. [jekt5.de. Infos: kamasi29@web.de T 0176-511 74 681](http://www.wohnpro-</p></div><div data-bbox=)

Schöne preiswerte 4 Zi-Wohnung (81qm) zum 1.11.21 frei im Frauenwohnprojekt: Bielefelder Begienhöfe e.V. für zwei Frauen mit/ohne Kind oder eine Mutter mit zwei Kindern: Wir sind ein Frauenwohnprojekt mit 30 Frauen und fünf Kindern und wir freuen uns über eine oder zwei Frauen, die Neugierde und Lust auf Mitgestaltung in unserem Projekt mitbringt/mitbringen. Die Wohnung (Westseite) hat eine Terrasse mit Grün drumherum. Unser Projekt liegt am Waldrand in der Senne mit guter Bus/Bahn-Anbindung nach Bielefeld und guter Infrastruktur.

Ein Wohnberechtigungsschein ist erforderlich. Kontakt über: D.Fuchs Tel.: 0521/330770 oder info@bielefelderbegienhoeft.de

Kleine teilmöblierte Dachgeschoßwohnung (50 qm) im Bielefelder Osten zum 15.10. oder 01.11.2021 zu vermieten. 3 Zi, Kü, Bad. Kaltmiete 450,00 €, zzgl. Nebenkosten. PKW-Stellplatz kann hinzu gemietet werden. Gute Anbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur Innenstadt/Fachhochschule/Universität. Antwort bitte an: neuwoebi@web.de

ZWISCHENMIETE

Ab 1. November 2021 für 6 bis 12 Monate zu vermieten: 1ZKBB, 52 qm, teilmöbliert, 2. Etage, ruhige Lage zwischen Uni und Innenstadt. Gute Anbindung an den ÖPNV. 345,- Grundmiete + 75,- Nebenkosten + verbrauchsabhängige Kosten (Heizung, Strom, Wasser), 345 € Kautions.

Tel.: 0176 43628572

BANDS & EQUIPMENT

Hey Rocker und Rockerin, vielleicht suchen wir ja gerade dich?! Wir 3 (glt, bs, dr) zwischen 40 und Anfang 50) mit Probenraum in Bi - Senne, Technik, Zigaretten und Bier suchen dich, die/der du uns ge-



Zusammen proben im Bandkeller – das war lange nicht möglich. So wie die Schüler*innen Paula und Max, freuen sich auch die Lehrkräfte an der Musikschule „POW!“, dass dies jetzt wieder möglich ist (3G-Regel). Die ersten Konzerte wird es im Dezember geben, traditionell im Bunker Ulmenwall. Bis dahin wird geübt. Zum Beispiel an

Drums und Bassgitarre, dem Fundament jeder Band. Bandtrainingskurse für Kinder und Jugendliche, aber auch für die Generation 50+, werden dies ab Oktober unterstützen. Da kann man mitmachen.
www.musikschule-pow.de

sänglich unterstützt. Shouten/screamen/singen. Toll wäre es, wenn du nebenher auch Gitarre spielen könntest, muss aber nicht sein. Ausdrucksvolle Stimme und Kreativität sind uns wichtiger.

Was wir definitiv nicht sind: Partymusiker, eine Coverband, Jungspunde, die mit Bandnamen um sich werfen um ihre Vorstellungen zu beschreiben, Technikfreaks, Profis (!), Anfänger (!!), Punkrocker, Menschen, die nicht wissen, was sie wollen, 1, 2, 3 und Song ist fertig – Musiker. Vielleicht findest du dich ja trotzdem in uns wieder. Songmaterial ist vorhanden, eigenes Mikro wäre toll. Wir proben meistens einmal wöchentlich abends und streben Aufnahmen und natürlich auch Auftritte an.

Email an UGSC@gmx.de (eigenes Mikro mitbringen? Aber den Strom liefert ihr schon, oder muss man den auch mitbringen?; d.S.)

Hi, mein Name ist Denn Valdez und ich suche einen guten Schlagzeuger unter 25 Jahre. Ich bin 29 Jahre alt und ich singe und spiele gerne Gitarre. Vielleicht kann man ja irgendwann eine Band gründen, aber zuerst brauche ich einen Drummer mit dem man gut jammen kann und die gleiche Musikrichtung mag. Einen kostenlosen Bandproberaum gibt es, wo man wenigstens einmal die Woche musizieren kann. Meine Musikrichtung ist Punkrock oder Poppunk. Ansonsten habe ich ein paar eigene Lieder schon komponiert. Wenn ich dein Interesse geweckt habe, dann melde dich doch einfach zurück und des weiteren können wir dann alles organisieren. Ich freu mich auf zusammen jammen. dennchasservaldez@hotmail.com

Gitarrist für akustisches Blues-Song-Duo gesucht, gerne erfahren und mit Gesang. Mail: cpl15938@hotmail.com

Suche gebrauchtes Drumset, das noch spielbar ist. mailrose2000@yahoo.de

MIX

Die Theatergruppe PROJEKT1 sucht für die laufende Produktion noch einige neue Mitspieler/innen, da durch die Coronazeit Umbesetzungen erforderlich sind. Es werden ein älterer Mann zwischen ca. 50-65 Jahren, ein jüngerer Mann im Alter von ca. 25-35 Jahren und eine junge Frau zwischen 20-30 Jahren gesucht. Theater bzw. Bühnenerfahrung wären von Vorteil, aber auch talentierte Anfänger können sich melden unter 0521-750240. Probenbeginn ist voraussichtlich Anfang des Jahres 2022, Aufführungen finden Ende August 2022 im Tor 6 Theaterhaus, Bielefeld statt.

Biete lösungsorientierte Kurzzeitberatungen bei verschiedenen Problemlagen an (Sozialarbeiter und systemischer Berater i.A.) E-Mail: posttoyannick@web.de Tel.: 0151 / 222 464 85

Für ein privat organisiertes Kunstprojekt suche ich (53 J./w) nette Mitmach- und Helfer/innen zum Thema „OnlineGalerie“, bevorzugt mit Tagesfreizeit, persönlicher Kontakt sehr willkommen, 1G (=gesund) reicht aus. :-) stephanie68@gmx-topmail.de

Gibt es im Raum Bielefeld andere Single Mothers by Choice? Ich bin eine und würde mich über Austausch und Kontakt freuen. smbc@posteo.de

Kreative Komplizinnen - Herbst und Winter liegen voraus und könnten einen roten Faden durch die Zeit gut brauchen? Du (w) schreibst irgendetwas irgendwie, zeichnest oder malst oder möchtest damit anfangen ... und fändest es schön, wenn es passt, Dich über Herbst und Winter locker darüber auszutauschen, Ideen zu entwickeln, vielleicht kleine persönliche Projekte zu entwerfen und zu verfolgen? Ich (w) würde mich freuen an einem regelmäßigen kreativen Austausch, viel-



leicht auch via Skype, ein bisschen erzählen, inspirieren, schauen. Wenn Du magst, melde dich gern über: kleinprojekte@gmx.de

TeilnehmerInnen für EEG-Studie gesucht! Worum geht es: Ziel dieses Projekts ist es, Charakteristika psychischer Erkrankungen weiter zu erforschen. Um die Ergebnisse verschiedener PatientInnengruppen besser einordnen zu können, erheben wir ebenfalls Daten in einer gesunden Kontrollstichprobe - und dazu brauchen wir Ihre Unterstützung! Bei Ihrer Teilnahme werden Sie verschiedene Fragebögen zum psychischen Befinden sowie zu Kindheitserfahrungen ausfüllen und emotionale Bilder ansehen. Ort: Universität Bielefeld, Dauer: 2-3 Stunden, Vergütung: bis 18,- Voraussetzungen: Alter zwischen 30 und 65 Jahren, normale oder korrigierte Sehschärfe (Brille/Kontaktlinsen), keine psychische Erkrankung (aktuell und in der Vorgeschichte) Bei Interesse an unserer Studie oder bei Fragen melden Sie sich gerne unter: eegstudie-psychologie@uni-bielefeld.de Wir freuen uns auf Sie!



Als Hurrican Ida seine Wassermassen über New York entlud, ertranken viele Menschen in ihren illegalen Kellerwohnungen, die keinen Notausgang, manchmal nicht mal Fenster hatten. Die Wohnungen wurden blitzschnell überflutet.

Ähnliches ist aus den höher gelegenen Appartements in Manhattan nicht bekannt. Dort soll es während des Sturmregens ganz gemütlich gewesen sein.

Die Klimakatastrophe betrifft uns alle? – nicht so ganz. Auch wenn der ganze Planet sich erhitzt und die Meeresspiegel steigen, sind die Folgen doch recht unterschiedlich für, sagen wir, einen armen Landmann in Bangladesch und für einen saudischen Prinz in Dubai. Während dem einen sein Leben weggespült wird, kauft sich der andere notfalls woanders ein neues 40 Zimmer Appartement und ballert die Klimaanlage hoch bis zum Anschlag, damit er's schön kühl hat. Was wiederum dem armen Landmann in Bangladesch noch mehr schadet, denn Klimaanlage heizen die Welt weiter auf.

„Wir haben nur den einen Planeten!“, lautet der rührende und laute Verzweiflungsschrei der Umweltschützer. Schon recht, aber die Besitzanteile daran sind doch sehr unterschiedlich verteilt. Und man muss gar nicht so weit reisen, um zu sehen, dass bei Rekordtemperaturen zum Beispiel vor allem die Alten in den Heimen sterben, in schlecht isolierten Räumen, karg gepflegt wegen Personalmangel, wohingegen ein Geldgreis wie der Aldi-Besitzer Karl Albrecht jr. immer genug Luft und Geld und Personal haben wird, um sich notfalls die kühlende Luft über den bereitliegenden Eiswürfeln von jungen Pflegerinnen über die Stirn pusten zu lassen. Das Leben kann so schön sein.

Und wenn es doch nicht reicht... nicht umsonst investieren Geldsäcke wie Richard Branson, Jeff Bezos und Elon Musk in ihre ganz private Rakete. Man kann ja nie wissen...

Suche nach einem Honda xyz Vtec zur Tagesmiete mit Versicherung inkl. Wer kann mir seinen Honda vermieten? aleks21378@gmail.com

Suche Leute die Interesse haben am Schreiben. Werkzeug vorhanden. 0157-87873242

Tagebücher, Briefe, Dokumente und alles in Sütterlin geschrieben? Ich übertrage diese für Sie. Uwe 0521-2605640

MOTORWELT

Wer kennt sich mit dem Innenausbau eines Bullis/Transporters zu einem Camper-Van aus? Ich suche jemanden, der das für mich macht bzw. Leute, die in einer ähnlichen Situation sind zwecks gegenseitiger Inspiration. Bin gespannt arielle41@web.de

JOBS

Die REGE mbH Bielefeld sucht 2-3 Honorarkräfte für digitales Coaching und Durchführung von Workshops für Familien mit Grundschulkindern. Gute Anwenderkenntnisse in der EDV und pädagogische Kompetenzen erforderlich. 20 € Brutto Stundenlohn. Bewerbung per Mail an bewerbung@rege-mbh.de

Ich suche eine flexible, zuverlässige und Kleinkindern zugewandte Kinderbetreuung für meine 15 Monate alte Tochter. Gerne eine Studentin aus dem pädagogischen Bereich (ist aber kein Muss), wichtig ist mir Vorhandene Erfahrung in der Betreuung kleiner Kinder. Bei Interesse meldet Euch gern unter: parallelwelten@web.de Dann lernen wir uns kennen und besprechen näheres

Suche zuverlässige, verantwortungsvolle, empathische, tierliebende Frau als Behin-

dernten-Assistenz auf 450,-Basis, Teilzeit, Nachtwache, Vollzeit (10€-13,-) Deine Aufgaben wären: Pflege, hauswirtschaftliche Aufgaben (putzen, kochen...), Gartenarbeit, Freizeitbegleitung usw. Erfahrung braucht ihr nicht, nur Gute Laune!!! Angaben zu mir: Ich bin 32 Jahre alt, sitze im Rollstuhl (aufgrund einer neuromuskulären Erkrankung) und wohne in Herford (am Klinikum) Chrissy1988@gmx.de

Du bist Student*in der Mediengestaltung oder ä. und suchst nach einem kleinen Job im Lockdownblues? Du kennst dich mit WordPress und Elementor aus und könntest einem Schreiberling (w) beim Aufbau des Blogs helfen? Dann melde dich bitte unter namej@web.de. Ich habe bereits einen Workshop besucht, Kenntnisse erworben und mit dem Aufbau des Blogs im angemieteten Webspaces begonnen. Bezahlung VHB

BEWEGUNG

BIODANZA: Tanz dein Leben!! Infos, Termine, Anmeldung: www.biodanza-wert-her.com

Orientalischer Tanz: mittwochs um 19.45 in BI-Schildesche, donnerstags um 19.45 in Halle, freitags um 16.00 in Wert-her. Anmeldung: Eva Dross, 05225/5838

LONELY HEARTS

Ich (m) 52 suche Dich (w) zwischen 39 und 56, zum gemeinsamen Einschlafen und Aufwachen, zum gegenseitigen Vorlesen, zum Spaziergang im Teuto, zum Tatort schauen auf dem Sofa, in der Küche gemeinsam kochen und sitzen, zum Begeistert sein, zum Retten, wenn die Nacht zu lang und hart war, zum Gerettet werden, wenn die Nacht zu lang und hart war ... zum Liebhaben und Alt werden. Was Du brauchst? Deine eigene Meinung und Deinen eigenen Kopf. zwergna-se895@web.de

www.route66tattoo.de

Liebevoller, attraktiver, unternehmungsfreudiger Engel sucht auf diesem Weg ein nettes, sympathisches, liebevolles, attrak-

tives Engelchen zwischen 40 und 55 Jahren zum Verlieben. Wenn Dir auch viel an einer ernsthaften Partnerschaft liegt und

Fundus
second hand
gesucht & gefunden
• Fahrrad Second Hand
• An- & Verkauf
Ravensberger Straße 55
33602 Bielefeld · Fon 0170-2962115
Geöffnet: Mo-SA mittags -> abends

Du Dich nach einem Partner sehnst, dann freue ich mich über deine E-Mail : carpediem351@freenet.de

Sie sucht Ihn. Gepflegte, lebensfrohe 66jährige Rolli-Fahrerin sucht lustigen, offenen & treuen festen Partner (50-65 Jahre) für schöne gemeinsame Momente zu zweit. Ich würde mich freuen, wenn du unternehmungslustig, ehrlich & humorvoll bist und ein gepflegtes Äußeres mitbringst. Offen für alle Nationen! ULTIMO Verlag GmbH, Wolbecker Str. 20, 48155 Münster, Chiffre: gepflegt & lebensfroh

FREUNDSCHAFT

Ich (w/49 Jahre) suche Menschen aus Bielefeld und Umgebung, die Lust auf gemeinsame Unternehmungen haben: z. B. Spaziergänge, Kino, Kabarett, Kaffee trinken, kochen (nur vegan), Konzerte oder anderes. Ich freue mich auf Zuschriften unter post-fuer-rosalinde@web.de.

Andrea (45), naturverbunden, gesellig, aufgeschlossen, genieße gern Kaffee, kulturell interessiert, mag Kurztrips, gute Gespräche, freut sich auf interessante Be-

gegnungen. Keine Partnerschaft. osning1@web.de

www.route66tattoo.de

skatrunde sucht vierten mann. wir sind drei männer zwischen 50-60 und spielen seit jahren zusammen. bei uns wird genau so viel wert aufs quatschen wie aufs spielen gelegt. alle 3 wochen montags in bielefeld city.keine anfangen. 015781697410

Hallo Mädels, suche aufgeschlossene Mädels für Freizeitgestaltung 55+, zb. Rommee spielen, radeln und jede Menge klönen. Freue mich über eure Nachricht. Mobil: 01717791876

KLEINER FEIGLING

Einen Gruß an die beiden Typen auf der Parkbank Nähe Wiesenbad, die sich am 14. August den optimalen Schattenplatz gesichert haben. Zweimal kam ich vorbei hätte ein drittes Mal mit Vanilleeis kommen sollen. Hätte dich, der du links saßest mit deinen strahlend blauen Augen, doch gern ein bisschen näher kennengelernt. Ein neuer Vanilleeis-Ver-such? Olivenkernkissen@gmx.de

VORTBILDUNG

KLAVIERUNTERRICHT (Bi-West) vom Anfang bis zur Hochschulreife info@klavier-

unterricht-in-bielefeld.de oder 0521/65251 (AB)

Einführung in die Tanztherapie Schnuppertag: Sa. 18.9.21 von 10.00-15.00 im Haus Werther. Anmeldung: Eva Dross, 05225/5838

REISEN

Tipps für Naturtrips in NRW Tourismus NRW gibt auf seiner Webseite unter www.dein-nrw.de/gluecksmomente Anregungen für Kurztrips in die Natur, darunter Tipps für spontane Mikro-Abenteuer, aber auch für geplante Touren durch verschiedene Regionen. Auf einer neuen Internetseite finden Reiselustige ab sofort Inspiration und Information für einen schönen Tag außerhalb der eigenen vier Wände. Die Sammlung enthält neben einem Überblick über Zoos und Tierparks, Schlösser und Parks auch Tipps zu Museen und besonderen Ausstellungen.

NRW neu entdecken Im nördlichen Westfalen ist am Teutoburger Wald Deutschlands nördlichste Premium-Wanderregion entstanden. Auf acht Teutoschleifen, acht kürzeren Teutoschleifchen und auf dem einzigen Premium-Stadtwanderweg in NRW kommen Wanderer auf besonderen Rundtouren zu Kunst, Kultur und Küche. Zu allen 17 Premiumwegen und zu den Geocaches führt ein neues Begleitletzer. Nähere Infos unter www.tourtipp.net



Durchstarten beim DRK

Starte bei uns im Freiwilligendienst, als Praktikant*innen in unseren Kita's oder beginne eine Ausbildung in der Pflege

Wir sind

Das DRK in Bielefeld ist in vielen Aufgabenbereichen in Ostwestfalen tätig. Das breite Angebot an umfassenden Pflege-, Wohn-, Betreuungs- und Beratungsformen richtet sich an Menschen jeden Alters mit Pflegebedarf, gesundheitlich bedingten Einschränkungen und Menschen mit Behinderungen. Dabei haben wir es uns zum Ziel gesetzt, allen Menschen ein Leben mit höchstmöglicher Selbstständigkeit zu ermöglichen. Mit dem Fahrdienst sowie einem modernen Fuhrpark an Spezialfahrzeugen bietet die DRK Soziale Dienste OWL zahlreiche Möglichkeiten zum Erreichen persönlicher Ziele und leistet damit einen entscheidenden Beitrag zu mehr individueller Mobilität. Das DRK bietet Dir die Möglichkeit, Dich freiwillig sozial zu engagieren und Dich weiterzubilden. Einsatzbereiche sind Kitas, Wohngruppen für Menschen mit Demenz, Fahrdienste, Hausmeisterservice oder Verwaltung.

Den Freiwilligen (m/w/d) bieten wir an

- den Bundesfreiwilligendienst (BFD)
- das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ)
- das Qualifizierungsjahr zum Rettungshelfer*innen (QJ)

Für angehende Erzieher*innen bieten wir die Möglichkeit des

- Anerkennungsjahres
- PIA (Praxisintegrierte Ausbildung)

Zudem bieten wir den Schulabgänger*innen nach Klasse 10 die **Ausbildung zu Pflegefachkraft (m/w/d)** an.

Umschüler*innen im Bereich Bürokommunikation bieten wir die Möglichkeit, Ihre Ausbildung abzuschließen.

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

Bewerbungen von Menschen mit Behinderung oder Migrationshintergrund sind willkommen!

DRK Bielefeld | August-Bebel-Str. 8 | 33602 Bielefeld. mitarbeit@drk-sozial.de | 0521 32 98 98 38



Webserver, Mail, Domain & Nextcloud regional, umweltbewusst, aus Bielefeld

Wir beziehen Strom von GREENSPACE ENERGY



Mahnmal aus Betonschwellen, die an die Eisenbahnschienen erinnern sollen, die durch den Wald ins Lager Treblinka führten

AUFSTAND IN DER HÖLLE

DIE REVOLTE IM VERNICHTUNGSLAGER TREBLINKA 1943

Das deutsche Vernichtungslager nahe der polnischen Stadt Treblinka, nördlich von Warschau, gehörte zu den brutalsten und effektivsten des Nazi-Reiches. Gut eine Million Menschen wurden dort bis 1943 von deutschen SS-Männern und ukrainischen Hilfspolizisten ermordet, größtenteils in „Duschräumen“, die versiegelt wurden und in die dann Abgase eines laufenden Dieselmotors hineingeblasen wurden. Der Tod trat nach etwa 20 Minuten

ein. Der Ablauf der Ermordung verlief ähnlich wie in Auschwitz: Ein Zug fährt bis ins Lager an eine Rampe, aus den Transportwaggons werden erschöpfte, verwirrte Menschen ins Freie gezerrt und geprügelt, die Selektion (die meistens „ins Gas“, ein paar wenige erstmal zur Zwangsarbeit) findet sofort statt. Durch einen langen begrünten Korridor, den „Schlauch“, werden die Todgeweihten zur „Dusche“ gebracht. Vorher werden sie entkleidet, ausgeplün-

dert, bekommen den Kopf geschnitten. Wer zu langsam ist oder sich widersetzt, wird sofort erschossen. All dies geschieht im Akkord, unter Gebrüll, Schüssen, Schlägen mit Gewehrkolben.

Während die Selektierten sich auf den Weg in den Tod machen, werden die Leichen aus den Waggons gezerrt, jene Opfer, die den Transport erst gar nicht überlebt haben. Zu ihnen gehörte auch der Pädagoge Janusz Korczak, dessen Gesundheit so

angegriffen war, dass er den Transport nicht überlebt haben dürfte.

So schreibt es der polnische Historiker Michał Wójcik in seinem Buch *Der Aufstand von Treblinka. Revolte im Vernichtungslager*, das 2018 in Polen erschien und seit letztem Jahr auch auf Deutsch vorliegt. Darin beschreibt er nicht nur den Alltag im Lager, er befasst sich auch mit einigen Legenden, die vor allem in Polen eine wichtige Rolle spielen. Polen hat bestimmte Aussagen über die Nazi-

Historie inzwischen gesetzlich verboten. Wer etwa von „polnischen Lagern“ spricht (statt korrekt von deutschen Lagern in Polen), bekommt Ärger mit dem Gesetz.

DIE SADISTEN

Es bedurfte nur weniger Polizisten und SS-Männer, um das Lager zu kontrollieren. Unterstützt von ukrainischen Hilfspolizisten, wurden Lager 1 und 2 von Menschen betrieben, denen eines gemein war: Die vollkommene Hemmungslosigkeit, Juden und Polen zu ermorden.

Das „Lazarett“ in Treblinka zum Beispiel war keine Krankenstation. Hinter dem Gebäude verbarg sich eine Feuergrube, dorthin wurden die Kranken, Verletzten und Entkräfteten geführt, wo sie mit einem Kopfschuss ermordet und dann in die Grube geworfen wurden. Manche wurden lebend ins Feuer geworfen und krochen aus diesem Feuer wieder an den Rand der Grube, um dort in Agonie zu sterben; wahrscheinlich längst wahnsinnig geworden in dieser Hölle.

Franz Paul Stangl, der zweite Kommandant des Lagers und 1970 in Düsseldorf zu lebenslanger Haft verurteilt, war weniger ein Sadist als ein Säufer, der sich nicht weiter um die Vorgänge scherte und in einer weisen Fantasieuniform durchs Lager flanierte. Sein Stellvertreter und Nachfolger, der ehemalige Kellner und Koch Kurt Hubert Franz war hingegen einer der grausamsten SSler im Lager. Beide entgingen zufällig der Häftlingsrache, als der Aufstand am 2. August 1943 ausbrach und das halbe Lager niedergebrannt wurde.

OHNE FÄUSTE

Zu den sadistischen Exzessen im Lager zählt Michal Wójcik etwa einen Boxkampf zwischen einem polnischen Sportler und einem SS-Mann. Dem Polen war es verboten, im Kampf seine Fäuste zu benutzen. Als der viel langsamere SS-Mann keine Treffer landen konnte, stürzte er sich schließlich auf den Polen und malträtierte ihn mit einem Stein, trat auf ihn ein, schlug ihn halb tot. Ansonsten genügte es im Lager, zu langsam zu arbeiten, krank zu werden oder einfach nur Aufmerksamkeit zu erregen, um mit einem Kopfschuss hingerichtet zu werden. Wieder eingefangene Flüchtlinge wurden öffentlich erschlagen. Franz hielt sich einen Hund, darauf dressiert, Genitalien abzubeissen. Vom ersten Moment an sollte den



Michal Wójcik

Gefangenen vor Augen stehen: Wir sind in der Hölle gelandet.

DER AUFSTAND

Es war nicht leicht, unter diesen Bedingungen einen Aufstand zu planen und durchzuführen. Michal Wójcik beschreibt in aller Ausführlichkeit und den Erinnerungen der Überlebenden folgend, wie Waffen besorgt wurden und Granaten, wie minutiöse der Aufstand geplant wurde, und dass einige Beteiligten bereit waren, die Flucht abzuschern, in dem sie bis zum Schluss (genauer: bis ihnen die Munition ausging) im Lager kämpfen würden. Einigen Hundert Häftlingen gelang so die Flucht, knapp hundert konnten dauerhaft fliehen. Die anderen wurden entweder an Ort und Stelle erschossen oder im Lager ermordet. Später wurden alle Häftlinge ins Lager Sobibor überführt, wo im Oktober auch ein Aufstand ausbrach, und dort ermordet.

Immerhin: Der Aufstand, der laut Michal Wójcik sich wohl in einer knappen halben Stunde abspielte, verunsicherte die Nazis, für die es ab 1942 sowieso nicht mehr gut lief. Es wurden Pläne vorbereitet, die Lager aufzulösen, um alle Spuren zu verwischen. Schließlich hatte man sein Ziel weitgehend erreicht: Die Ermordung der europäischen Juden.

FÜR GELD

Neben dem ganz normalen Sadismus ganz normaler deutscher Soldaten und Polizisten spielte noch ein anderes Thema eine große Rolle: Treblinka war enorm profitträchtig. Die ermordeten Juden hatten zuvor eine Menge Geld und Wertsachen eingepackt, sie dachten ja, es ging in ein neues Leben, irgendwo im Osten. All dies – von der Kleidung über Bargeld und Schmuck – war in Treblinka üppig vorhanden und wurde von Spezialkommandos

gesichert und katalogisiert. Mit dem teilweise offen herumfliegenden Geld und beiseite geschafften Wertsachen kauften die Aufständischen Waffen, die von Außenkommandos beschafft wurden, die tagsüber Kontakt zu den Bauern der Umgebung hatten.

POLEN UND JUDEN

Im letzten Drittel des eher essayistischen Sachbuchs (Wójcik verzichtet auf Fußnoten, führt allerdings am Ende einen recht ausführlichen Literaturapparat an) nähert sich das Buch einem anderen Thema: Der historischen Verfälschung der Umstände und des Ablaufes des Aufstandes. Die „Armia Krajowa“, die polnische Heimatarmee, nimmt für sich in Anspruch, den Aufstand geplant zu haben, von Außen sei man an die eher lethargisch reagierenden Juden herangetreten, habe Waffen geliefert, am 2. August die Wachtürme unter Beschuss genommen und den Flüchtigen sicheres Geleit verschafft, bis die,

störrisch, wie Juden nun mal sind, in die falsche Richtung flohen und ihren Verfolgern in die Arme liefen.

Anscheinend ist nichts davon wahr. Es wurden zwar ungefähr 10 Waffen ins Lager geschmuggelt, den größten Teil der Waffen aber hatten sich die Aufständischen aus dem Waffendepot der SS besorgt. Von einer Kampfunterstützung von Außen während der Revolte weiss keiner der Zeitzeugen des Aufstandes zu berichten, auch in den Wäldern um Treblinka herum warteten keine Partisanen. Und Pläne zum Angriff auf Treblinka sind in der Heimatarmee nicht nachweisbar.

Direkt nach Kriegsende ist von einer Unterstützung der Heimatarmee auch keine Rede. Erst Ende der 60er taucht ein Bericht auf, der die Passivität der Juden betont und die vermeintlich glorreiche Rolle der „Armia Krajowa“ herausstellt. Allerdings gab es Ende der 60er eine antisemitische Welle in Polen, schreibt Wójcik, zu der solche „Fakten“ gut passten. Andersherum gab es immer wieder unterdrückte Aussagen von jüdischen Augenzeugen, die vom Antisemitismus der Polen sprachen. Die Bauern um Treblinka herum lieferten flüchtige Juden meistens an die SS aus oder halfen bei der Jagd auf Flüchtlinge. Die „Heimatarmee“ war ebenso antikommunistisch wie antisemitisch. Ein Überlebender, der sich später dem Kampf um die Befreiung Warschaws anschloss, berichtet davon, dass offenkundig aus den Reihen der Heimatarmee auf ihn geschossen wurde; weil er Jude war.

Erich Sauer

Michal Wójcik: *Der Aufstand von Treblinka. Revolte im Vernichtungslager. Aus dem Polnischen von Pauline Schulz-Gruner. Piper, München 2020, 411 S., mit zahlr. Abb, 24,-*



Aus der Ferne: Bild vom Aufstand in Treblinka, als das Lager in Brand gesetzt wurde

MÜNSTERLAND

Festival

8. Okt —
6. Nov 2021

Alpen
klänge ohne
Höhenmeter

GASTLAND:
ÖSTERREICH



MÜNSTERLAND. DAS GUTE LEBEN.

MUSIK
KUNST
DIALOGE

part 11

muensterland-festival.de

- Veranstalter:
- Münsterland & Westfalen
 - Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen
 - regionalekulturpolitik
 - WESTMÜNSTERLAND BÖRSEN
 - KREIS COESFELD
 - STADT KREIS STEINFURT
 - KREIS WARENDORF
 - STADT MÜNSTER
 - Sparkasse Münsterland Ost
 - Sparkasse Westmünsterland
 - KreisSparkasse Steinfurt
 - LWL für die Menschen. Für Westfalen-Lippe
 - österreichisches kulturforum
 - Stiftung Kunst & Kultur Münsterland
 - GRÖNE-STIFTUNG
 - kultur STIFTUNG MASTHOFF
 - BERESA
 - kultur.west
 - Westfalen spiegel
 - PanOrbis MICKE
 - Münsterland
 - WDR 5